Muscigen:

Die sipultige Meingeile ober beren Raum 10 Dip., für aus-miret 15 Bie. Bet mehrenaliger Kulfachme Muchles. Befannpiele 30 Pfg., für auswärts 50 Dig. Beilogengebühr per Laulend Mt. 2,50,

Beenfprech-Unichluß Rr. 199.

Wiesbadener

Begngepreid: ionatiich 50 Die. Grangerisch 10 Gla., durch die Bolt bezogen Der "Geweral-Auseiger" erscheint täglich abende, Sonntags in zwei Ausgaben. Unparteiffe Beitung. Reuefte Radrichten.

Ameiger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

De de Bulerhaltunge-Mart "Beierftunden". - Wederelicht "Ber Landwirif". - Der Sumorift" und bie illafterten "beitere Mfatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag der Wiesbadener Berlagsanftalk

Inzeigen=Unnahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. 3m Intereffe einer gediegenen Aushattung ber Anzeigen wird gebeten, großere Anzeigen möglichft einen Tag vorher aufzugeben. Gur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werben.

Mr. 215.

2

Donnerftag, ben 14. September 1905.

Billiges Fleisch.

Die lauten Magen des Bolfes im gangen Deutschen hid fiber das allgu theure Fleifd, icheinen endlich auch bas der des Landwirthichaftsministers von Bodbieleft erreicht biden. Am Ende ift er auch ftutig geworden, als er fab, de Bleifch, entgegen feiner Prophezeiung, nach vier Boen nicht nur nicht billiger, fondern fogor noch theurer geeden fit. Bielleicht auch ift ihm zu Ohren gefommen, daß n in Rreifen, die man gewöhnlich nicht jum "Bolte" Mt, ernfte Gefichter gemacht wurden.

Denn Berr von Podbielsti gu der Ginficht gelongt ift, bie Bleifchfrage nicht mehr nur eine Magenfrage — obold oud das schon genug ware —, sondern auch eine bolide Frage allerersten Ranges ist, dann follte er sich isn tes Billen bemiihen, das Einlenfen ichleunigft gu -be-Meligen, Man ift im Reiche vielleicht noch ärgerlicher Der die Fleischtbeuerung felbft über die leichte Art, mit worr von Podbielsfi fie zu behandeln für gut befunbat. Das war ein noch schlinunerer Fehler als die un-eine Brophezeiung, als die Außerachtlassung des Zuwachder Bevölferung, des Unterschiedes amischen der Bahl der adtifiere und ihrem Fleischwerth und dergl. mehr. eint die unvorsichtigste Bemerkung des Landwiris-eineministers war die, daß nach dem Inkraftireten der elsverträge alles doch werde theurer werden, es alfo richt lobne, jest für eine Berbilligung zu forgen. Abgem dovon, daß das eine höchst sonderbare Bolitik ist, war notel die allerschärffte Berurtheilung des Bolltarife und dandelsberträge, die jemals laut geworden ift, felbft von tioneller Geite. Wir glauben, man wird fich auf dieje brung des preußischen Landwirthschaftsministers noch ein berufen und er wird sie wohl sehr bald zu bereuen m, wie denn überhaupt Niemand so das Ueberspannen grazischen Bogens dauernd zu beflagen haben wird, als berren Agrarier felbit. Es wird gar bald ein Minifter rettende That" ju verrichten haben, wie ber Raifer fie wit dem verftorbenen Reichstangler Grafen Capribt

es ift ein alter Sat, daß doppelt giebt, wer ichnell giebt. n von Bodbielski kann kaum etwas kliigeres thun, als bes er als nothwendig jest erkannt zu haben scheint, gu thun. Er hat nicht Rücksicht zu nehmen darauf, daß wittiche Saifon noch nicht begonnen bat, daß ein Du-Detren noch nicht ihren Urlaub ausgenoffen haben, m daß wohl fünfzig Willionen Deutsche entweder mehr ansgeben miffen, als fie fonnen oder follten, oder aber nothwendiges Nahrungsmittel jum Theil ober gangridten und darum wirthichaftlich und gesundheitsich mmen muffen. Er follte auch bedenten, daß, je tine Berbitterung andquert, defto schwieriger sie zu beift, felbft wenn die Urfache der Erbitterung wengeut ift. Aus denfelben Erwägungen follte Berr von Podbielsti die Erleichterung nicht, wie er zu beabsichtigen icheint, theelöffelweise verabreichen, lediglich damit die Agrarier ten Preissturg für Schweine nicht gar gu febr empfinden. Die Berren baben lange genug jum Schaden der Bolfsernabr. ung profitirt. Gie hatten, wenn herr bon Bodbielsti richtig prophezeit hatte, fich jest ohnebin ichon mit niedrigeren Breifen begnügen miiffen. Es bürfen barum nicht aus Rud. ficht auf den Beutel der Agrarier und ohne Rudficht auf den Magen ber überwältigenden Dehrheit bes bentichen Bolfes nur 200 Schweine wochentlich über die Grenze gelaffen werden, wenn mehr als 1000 noch lange nicht zu viel wären.

Gelbft die Roln. 3tg., d. b. ein bom Reichstangler und anderen hoben Beamten gu offigiofen Mittheilungen gern benutites Blatt, hat aus Anlag des Berhaltens des herrn b. Podbielsti gegen diesen einen fast revolutionären Ion angeichlagen. Der Landwirthichaftsminister fann baraus vielleicht am besten ertennen, wie die Strömung feibit in boberen Schichten ber Bevolferung ift, Saraus am beften eine Lehre für fich felbst sieben. "Billiges Fleisch" muß beute die Losung fein gerade für herrn bon Pobbielsti.

Die Unruhen in Rußland.

Die lage in Baku.

Die furchtboren Ereigniffe in Bafu icheinen nunmehr beendet zu fein, da das Militar endlich energisch einschreitet, Die Raphta-Industriellen gogern jedoch noch mit dem Bieberaufbau der Betriebe. Gie wollen damit nur beginnen, wenn die Regierung völlige Garantie bietet für die Unantaftbarfeit des Eigenthums wie der perfonlichen Gidjerbeit. Augerdem follen fofort ausreichende Geldmittel jum Wiederaufbau jur Berfügung gestellt werben.

Ein Bombenattentat in Peterhof?

Nach der Libre Parole foll Sonntag Abend im Parke von Beterhof ein Bombenattentat verübt worden fein. 218 der frühere Kriegsminister Sacharow und ber Minister Bulngin, bie eine Andieng beim Baren gehabt hatten, in einer faiferlichen Equipage gurudfuhren, fei unter den Bagen eine Bombe geworfen worden. Sacharow fei durch einen Bombeniplitter schwer verlett worden, wästhrend Bulygin unverlett geblieben fei. 3mei andere Personen seien getotet und 14 berwundet worden. Die Attentater waren gwei Armenier gowefen, die Offigiersuniform getragen batten. Libre Parole behauptet, die Meldung fei ber ruffifden Botidaft in Paris gugegangen, doch liegt feinerlei Beftätigung der Rachricht bor.

In Tfafiftomas murde eine Sollenmafdine unter Den Bagen des Gouverneurs gemorfen, als diefer mit dem Rreis. dej ausfuhr. Die Bollenmajdine explodirte jedoch nicht.

> (Telegramme.) Blutbad in Tillis.

Tiffle, 13. September. Gine Menge bon Arbeitern und anderen Beuten drang geftern in den Rathhaussaal ein, wo feine Sibung ftatifand. Der Generalgouverneur forderie den

Bürgermeifter auf, ben Saal raumen gu laffen. Als jedoch ber Bürgermeifter erflarte, biergu nicht die Mittel gu befigen, erhielt die Polizei Befehl, vorzugeben. Der Polizeifommijfar wurde durch die Menge beftig gurudgeftogen. Er ließ Rojaten holen, deren Befehlshaber verfuchte, tie Menge gegen das Bersprechen, feine Berhaftungen vorzunehmen, zum Aus-emandergeben zu veranlassen. Die Menge antwortete mit lautem Gefdrei. Während ber Maumung ichoffen Leute mit Revolvern auf die Rofaten und vom Boje und der Strafe aus nach den Fenftern des Rathhaufes. Ein Theil der Rubeftorer ichlug die Mauer eines benachbarten Saufes ein und fette bon dort bas Fener fort, wodurch ein Rofat und ein Polizeisergeant schwer verwundet wurden. Die Soldat n er-öffneten dann das Feuer. Rach einer Bierielstunde waren 27 Berfonen getotet und 75 fcmer verwundet.

Binriditung.

Warichan, 13. September. Der bom Reiegsgericht jum Tode durch den Strang berurtheilte 19jährige Schuhmachergefelle Chmielnigfi, der im Juni bei der Berhängung des Belagerungszuftandes einen Infanteriften auf der Strafe berwundet hatte, wurde hingerichtet.

Der geheimnifvolle Dampfer.

Stockholm, 13. September. Die "Stockholmer Lidningen" melden aus Belfingfors Gingelheiten über die Strandung des Dampfers bei Jacobsstad. Danoch sei in der Mittwoch-Racht ein unbefannter Tankdampfer bei Ralftoer, 25 Kilometer von Jacobsftad, angefommen. Bahrend des Sturmes und des Rebels fei der Dampfer auf eine Sandbank bier Rilometer bom Bande entfernt, geftogen und erft am Freitag hatten dann gwei Bollbeamte den Dampfer aufgefucht, um die Ladung ju rebidiren. Als fie bei dem Schiffe anlegten, habe fie die englisch sprechende Besatung mit Rebolbern in der Sand empfangen und ihnen augerufen, fie fönnten mählen in die Luft gesprengt zu werden ober on Land gurudgutebren. Die Bollbeamten find darauf umgefehrt. Zwanzig Minuten ipater fei das Schiff in die Luft geflogen, nachdem die Befatung in die Boote gegangen und fortgefahren war. Die Angelegenheit wurde fofort der guständigen Behörde gemeldet und der Gomberneur ist bald mit 100 Mann ruffischen Misitars angesommen. Der Schiffs-name war übermalt, sodaß nur das Wort "John" und "Siebe Ston" ju lefen feien. Rach Monds Register icheine ber Dam-pfer "John Grafton" gu beigen und in London beheimathet gu fein.

Die Unruhen in Japan.

Eine Maffenberfanunlung, die geftern in Diafa fiattfand, nahm eine Rejolution an, in der verlangt wird, daß der Friedensvertrag gebrochen werde und das Rabins Bei einer Ruheftörung, Die fich gelegentlich biefer Berfammlung creignete, wurden 40 Berfonen feicht und eine ichever verlett. Die Demiffton des Minifters des Innern Joibi-

Kleines Feuilleton.

der lastere fleine Trommler. In Avesnes-fur-Helpe mur-fer Tage in Gegenwart bes Kriegsministers Berteony bem Trommler Stroh ober Strop, ber sich in der Schlacht in Bentmal geseht. Stroh batte sich als 14jähriges in dem 89. stronzösischen Infanterie-Regiment angemend des Ober 2000 Infanterie-Regiment angemend des Ober 2000 Infanterie-Regiment Alls mb das Amt eines "Trommlerd" übernommen, Als Battignies die Franzosen unter Jourdan don den undern bart bebrangt wurden, machte ber fleine unter eigener Berantwortung eine "Schwentung". um Angriff, Die Defterreicher glaubten fich umgingelt einten in Unordnung; als ihre Grenadiere fchlieftlich ben Delben bemerkten, schlugen sie erbittert auf ibn los, er immer weiter trommeste; er starb mit den Worten: batriotes!" Diese Worte steben auch auf dem Godel Bildhaner Jagel modellirten Denfmals, das den Romimier darftellt, wie er gum Angriff trom-

bei entsprungene Löwen berursachten biefer Tage in be Strafenigenen. Gin fürwißiger Stalljunge bes Birfins batte bas Gifter an bem Lomenfafig geöffnet. ber Betersburger Beirung" ju lefen ift - mit machbem Gesangnis; ihm folgte seine bessere Halte, unlich Margaretha" und beiber Sproß. Mit einem Sprunge erreichte bas Familienoberbaupt ben nächsten Boul eines Laftsubrwerks, und ein Rachtessen be-nachste Opfer sollte ein Stallfnecht sein; gludgelang es ibm, burch eine gewandte Bewegung ju Gine weitere Umfchau ber hungrigen Thiere ließ

einen Mann als besonders lederen Biffen ericheinen. heulend por Entfegen rannte er bavon und fprang in einen großen gefüllten Bafferbehalter. Berblufft ließen bie Lowen ben ungludlichen Mann, ber regungsloß in feinem unfreiwilligen Babe verharrte, ungeschoren. Das Brullen ber milbgeworbenen Beftien, bas Gefchrei ber Birfusteute, bie mit ber Gewandtheit bon Afrobaten an ben Brandleitern auf bie Dacher fletterten, bas Wiehern ber rasenb geworbenen Pferbe, bas Brummen ber Baren und bas Gebrüll ber anderen Löwen in ihren Kafigen — alles bies schuf ein Konzert, bas auch bem Bebergten Schauer bes Schredens ben Ruden binabjogen tonnte. Endlich ericbienen Solbaten und Feuerwehrleute. Durch eine blinde Salbe wurden die Thiere gurüdgedrängt, dann begann die Wehr ihre Arbeit. Die mächtigen Wasserfrahlen der Dampstriften warsen die "Wistenkönige" wie Spielbälle umber. Man versoszte die Taftil, die Thiere allmählich in die Käsige gurückzudrängen. Allein, so leicht waren die Bestien nicht gum Anigeben ihrer Freiheit gu bringen. Immer wieber warfen sie sich auf die Fenerwehrleute, die sich mur durch Borbalten ber brennenben Badeln bor bem Zersleischtwerden retten konnten. Die Lage schien verzweiselt ernst. Da jauste eine Drojdfe beran. Ihr entftieg ein Berr im Ueberrod und Ih-linber — einer ber Banbiger. Er bahnte fich burch bie Menge ben Weg zu ben rasenden Thieren und nahm eins nach dem andern am Schlasittehen und expedirte sie in den Käsig. Die Thiere waren solgsam wie, im wahren Sinne des Wortes, be-gossens Pudel. Rur "Wargarethe" sletschte grollend ihren Herrn an, doch bald gelang auch die "Zähmung" dieser "Wider-

Eine romantische Geschichte. Gin befannter, Remporfer Rechtsanwalt, beffen Rame bafür burgt, bag feinen Worten Glauben beigumeffen ift, bat biefer Tage eine mohl einzig baftebenbe Weichichte bon ber heroifden Opferthat eines ameritanifden Studenten für Die Ehre feiner Beliebten verlauten

laffen. Bor eiwa eineinhalb Jahren war ber junge Mann, ber bei feinen Freunden ebenfo geliebt, wie von feinen Professoren geachtet war, jum namenlofen Schmerze feiner Eltern ploplich berichmunden, ohne bog jemand feine Gpur entbeden ober fein Berbleiben auch nur ahnen konnte. Jeht weiß man, daß er als vermeintlicher Einbrecher unter fallschem Ramen zu 3 Jahren Zuchtbauß verurtheilt wurde und fast schon die Hälfte der Strafe in Sing-Sing verbützt bat. Und weshalb hat er, ber Unschuldige, ein berartiges Märthrerthum auf fich genommen? Weil er bei einem nächtlichen Besuche in der Wohnung seiner Beliebten, einer perheiratheten Frau, bon bem beimfebrenben Manne entbedt wurde und fein anberes Mustunftsmittel fanb, um die Ehre der von ihm Angebeteten zu retten. Die tragische Geschichte bes jungen Mannes murbe bem Amvolt von der From felbst ergablt, nachbem fie inzwischen Wittwe geworben und baburch freie Sand befommen hatte; bem Ungludlichen beignfpringen, ohne fich felbft ju fompromittiren. Es foll nun ein Gnadengesuch an ben Gomberneur gerichtet werben, um ben Ungludlichen schnellstens aus bem Buchtbause zu erlösen. Uebrigens ift ber Frau, die es ruhig mit ansah, die Geschichte auch nicht gerade gut bekommen. Gewissensbisse und eine mitwissen-be Magd, die ihre Kenntniß der ganzen Geschichte zu jadelhaften Erpressungen an ihr benutte, haben ihr ben Schlaf geraubt. Der Anwalt versichert aber, die etwa 25 Jahre alte Franz sehe trothem sehr gut aus, und sie mag jeht ihrem Geliebten um so leichter mit höchstem Liebesglück lohnen, als sie in ber Bahl ihres ersten Gatten febr borfichtig war und burch beffen Tob Befigerin eines großen Bermogens geworben ift. Bie man aber aus biefer romantifchen Gefchichte erfieht, fann banon, daß bas amerikanische Leben sich gans ausschiehlich pach Dollars und Cents berechnet, in Wahrheit feine Rebe fein. Der Ibealismus spielt bei Jungamerika feine fieinere Rolle als bei ber Jugend irgend einer europäischen Nation

kava ist nicht angenommen worden. Dem Brauche gemäß haben sämmiliche Minister dem Kaiser ein Schriftstild überreicht, in welchem sie offiziell ihre Unzulänglichkeit anerkennen und um seine Entscheidung bitten, ob sie im Amte bleiben oder zurücktreten sollen; sie hoben aber gleichzeitig die Nothwendigkeit des Belagerungszustandes hervor. Der Kaiser ertheilte gestern die Antwort, daß die Minister auf ihren Posten verbleiben sollen.

Untergang eines japanischen Schlachtschiffes.

Reuter meldet aus Tofio, 12. September: Das Schlachtickiff "Mikaja" gerieth gestern früh 2.30 Uhr in Brand und jank. (Der "Wikaja" hat eine Basseverdrängung von 15362 Tonnen, war also das zweitgrößte Schiff der zepaniichen Kriegsflotte. Die Armirung bestand aus 4 Stück 30,5 cm. in 2 Vt., 14 St. 15 cm., 20 St. 7,6 cm., 12 St. 4,7 cm. Schnellfeuerkanonen, 8 Maschinengewehren und 4 Torpedorohren. Die Besatung betrug 800 Mann.)

Das Marknedepartement giebt befannt: Das Feuer an Bord der "Wissas" ist Mitternacht ausgebrochen. Die Unsache des Feuers ist unbefannt. She die Besatung gereitet werden konnte, erreichte das Feuer die Pulversammer. Es erfolgte eine Explosion, die an Backbord an der Wasserlinie ein Loch riß. An Bord besanden sich 599 Menschen, einschliehlich der Seeleute von anderen Schiffen, die zur Hisselsichtung herbeigeeilt waren. Ueber die Ursache des Feuers ist eine Untersuchung eingeleitet.

Die Mitglieder der rufflichen Friedensmiffon

find an Bord des deutschen Schnelldampfers "Kaiser Wilhelm II." von Rewhork abgereist. Borher machten Witte und Baron Rosen den japanischen Kommissaren einem Abschiedebeinch. Graf Komma, der, wie gemeldet, frank ist, ließ ihnen durch Takahira ein herzliches Lebewohl sagen Die russischen Herren hielten sich eine halbe Stunde bei den Japanern auf. Die Menge in den Docks brachte Hochruse aus. Witte ließ durch Baron Rosen den Bertretern der Presse danken, indem er sagte, niemals vorher sei ihm so nachdrücklich flar geworden, daß die Feder mächtiger sei als das Schwert.

(Telegramme.) Es wird immer noch gekämpit!

Tofio, 13. September. (Reuter.) In der Richtung auf Singching griffen ungefähr drei Regimenter Russen am 11. September Suchan an, wurden aber sofort von den Japan ern zurückgeworsen. (Demnach scheint die Nachricht von dem Friedensschluß noch immer nicht vor der ganzen Front befannt zu sein. D. Red.)

Komura.

Tofio, 13. September. In dem Befinden des Grafen Komura ist eine Besserung eingetreten. Er beabsichtigt, wie ursprünglich geplant war, am Donnerstag nach Japan abzureisen.



. Wiesbaben, 13. September 1905.

Steuerprojekte.

Die Sudd. Tabaktg. berichtet, das Reichsichahamt hobe infolge des negativen Ergebnisses der Konserenzen zwischen den an der Tabaksindustrie meistinteressirten Ländern dem Plan einer 30prozentigen Werthsteuer auf Rohtabak fallen gelassen in nud spreche sich für die von den Zigarettensabrikanten gewinschte Zollerhöhung auf ausländische Zigaretten in vierfacher Höhe des bisherigen Zolles aus. Ein neuer, in Ausarbeitung befindlicher Gesepentwurf sehe außerdem eine Banderollsteuer von 2.50 M für das Tausend auf in- und ausländische Zigarettensabrikate vor. Tas Reichsschapamt erhofft daraus insgesammt 18 Millionen Mark. Das genannte Fachblatt schäptigensalls auf 13 Millionen Wark. Eine Bier- und Erbschaft auf 13 Millionen Wark. Eine Bier- und Erbschaftsteuer werde gleichfalls ausgearbeitet.

Prinzeffin Liouife pon Coburg.

In Brüsseler Hoffreisen verlautet, daß Berhandlungen im Gange sind, um die Fortsührung des Chescheidungsprozesses der Prinzessin Louise von Coburg zu verhindern und eine außergerichtliche Einigung zu Stande zu bringen, da man den bevorstehenden Standal vermeiden will.

Die Unruhen in Deutsch-Oficirika.

Nach einem Telegramm des Gouderneurs Grafen Götzen dem 12. September wurden in den Südbezirken verschiedene Trupps von Aufständischen ohne Berluste auf unserer Seite geschlagen. Die Nordbezirke sind ruchig. Mpapu hat den Ausbruch von Unruhen im südlichen Theil des Stationsbezirks gemeldet. Bon Tringa und Mahenge liegen keine Nachrichten vor. Gerüchtweise verlautet, daß Theile der Besahnung von Mahenge die Aufständigen geschlagen haben. Lauwmann Richter hat über Kapstadt ein am 3. September stattgehabtes siegreiches Gesecht dei Schabruma gemeldet, in dem auf unserer Seite ein Askari zefallen ist. Die Arbeiten an der Eisenbahnlinie Dar-es-Saalam nehmen einen ruchigen

Dared-Zaalam, 13. September. Die Nachrichten lauten heute aus allen Aufstandsgebieten befriedigend. Eine Anzahl Aufständiger wurden gehenft oder standrechtlich erichiossen. Die Unruhen in Kilossa schienen durch das fräftige Eingreisen des Bezirksamtmannes Lambrecht bekämpit zu sein. Der Bezirksamtmann Richter in Songen schlug die Andänger Schabrumas. Auf deutscher Seite ist ein Nekari gefallen. Der Feind hat ickwere Berkuste erlitten. Die Wassegara südlich von Mpwapwa scheinen unruhig zu werden.

Krieg zwiichen Schweden und Norwegen?

Fast icheint es, als folle fich die Krife amiichen Schweden und Rorwegen doch noch zu erniten Romplifationen guipf.ben. Ein Telegramm meldet uns aus Stodholm, 13. Geptember: Die Lage wird von den leitenden politischen Breisen Schwedens als febr ernft angesehen, denn man berlangt um jeden Breis, daß Norwegen das ichmedische Friedensprogramm annimmt, bas unter anderen Forderungen auch die Schleifung der Grengbefeftigungen entbalt. Man bofft jedoch auf einen glüdlichen Ausgang, da Norwigen unbedingt den friedlichen Inhalt der id wedischen Bedingungen begreifen wiiffe. Man fagt übrigens auch, daß ber Plan eines Schieds. vertrages, von welchem die norwegische Preise spricht, auf feine Edwierigfeiten von Seiten Schwedens ftogen wird, wenn die norwegischen Delegirten ibn vorlegen. Man ift jedoch der Meinung, daß der Schiedsvertrag erft nach Annahme der ichwedischen Bedingungen durch die Kortveger wird abgeid,loffen werden fonnen, und nachdem Schweden die Unabbangigfeit und die Gelbständigfeit Rormegens anerfannt baben wird. Sodiftens fonnte es fich um die Frage ber Borberhandlungen über Form und Inhalt diejes Bertrages banbeln. Alles deutet darauf bin, daß Schweben eine friedliche Erledigung wünfcht, und daß ein Bruch nur dann gu befürchten ift, wenn Norwegen fich ablehnend verhalten follte.

Fern im Sud' das ichone Spanien!

In Balencia wurden in der Nacht zum Montag die gewählten Deputirten Blasco, Ibanez und Menendez P flares, welche mit zahlreichen Freunden aus einer den Bahlfieg seiernden Berfammlung famen, von Anhängern einer Gegenpartei erichossen. Biele Personen wurden verwundet, darunter 7 schwer.

Verhaltung eines Angrehilten.

In Bürich wurde ein gefährlicher internationaler Anardist verhaftet. Er führte in der Schweiz etwa 10 verschiedene Ramen und war einer der thätigsten Bropagandisten. Er wird aus Berlin und anderen Orten steckbrieflich verfolgt. Der Berhaftete verweigert alle persönlichen Angaben zur Feststellung seiner Identität.

Von der ferbifchen Grenze.

Das serbische Ministerium des Innern erhielt telegraphisch einen Bericht des Kommandeurs der Grenzsompagnie, nach welchem am 10. September in der Rähe des serbischen Blodhauses in Brelo ein Rizam getötet, ein and rer verwundet wurde. Dieses beweise, daß tärklische Grenzmilitär serbisches Gebiet betreten hatte. Bon dem serbischen Blodhause wurde zwor ein serbischer Unterossizier von einem Arnauten erschoffen. Der Kriegsminister ordnete wegen dieser Vorgänge eine Berstärfung der Grenzvosten an. Die Regierung will wegen der in letter Zeit häusig vorgesommenen Grenzberletzungen bei der Pforte Einspruch erheben.

Deufschland.

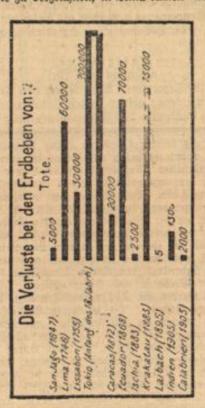
* Berfin, 13. September. Einem Telegramm aus Reidienbach i. Schl zufolge beschloffen fammtliche gewertich fil ch organisirten Beber morgen in den Generalstreif zu treien

Busland.

* Wien, 13. September. Der Raifer nahm bas Entlaffungsgesuch des Ministerpröfidenten Barons Fejervarn an und betraute das Rabinett mit ber Beiterführung der Geschäfte.

Erdbebenstatistik.

Die elementaren Erderschütterungen in der italienischen Prodinz Kalabrien, bei denen 2000 Menschen ums Leben kamen, lenken unwillkürlich den Blick auf Ereignisse ähnlicher Art. Bei dem Erdbeben von San Jago im Jahre 1647 waren 5000 Tote zu verzeichnen, in Lima kamen 1746 600.00



Menschen um. Das große Erdbeben in Lissaben im Jahre 1755 forderte 30 000 Menschen im Tokio starben bei einem Erdbeben im Ansang des 18. Jahrhunderts sogar 200 0 0 Menschen. In Caracas 1812 büsten 20 000 das Leben ein, in Ecuador 1868 70 000, in Jödia 1883 2500. Das Erdbeben der Krastau im Jahre 1883 forderte 75 000 Menschen, in Laibach starben 1895 5 Menschen, bei einem Erdbeben in Indien kamen bei gleicher Gelegenheit 1905 13 000 Menschen um, mährend jeht, wie bemerkt, in Kalabrien 2000 zu verzeich-

Die Erdbeben in Italien. Man meldet uns aus Non, 12 September: Im Ministerium bes Inneren laufen sortwähmen Unterstüßungsbeiträge für die Opfer des Erdbebens ein, die Oerzog von Aosia spendete 6000 Lice. In Monteleone wud mit dem Ansbau don Holzbäusern begonnen. Die Behörden nehmen ihre Thätigkeit wieder auf. In Olivadi und in India pia exeigneten sich neue Erdstöße, wodurch auch die Hauser und undeschädigt waren, undewohndar wurden. In Calonier, noch undeschädigt waren, undewohndar wurden. In Calonies sieht man morgen dem Eintressen des Königs entgegen. Dorrige Handelssammer bewilligte 6600 Lice. Nach einer Wedderige Handelssammer dewilligte 6600 Lice. Nach einer Westenzaus Tostenza wurde in Bisignano ein neuer Erdsstüß am spürt, welcher großen Schaden anrichtete. In der Browing Lesinza litten 41 Gemeinden mehr oder weniger durch das Erdbeben; die jeht wurden 47 Lobte gezählt.



Die Cholera. Bom 11. bis 12. September Mittags in im preußischen Staat 8 choleraberdächtige Erfrankungen an Idolera amtlich gemeldet worden. Ben in Erfrankungen betreffen die Areise Marienburg 4. Granden Luckel 1, Friedberg 1 und Wirsis 1. Bon den bisher gemelde ten Erfrankungen haben sich drei, darunter die eines Vionleri im Munövergelände nicht als Cholera herausgestellt. Die Sofamntzahl der Cholerafälle beträgt dis jeht 106 Erfrankung der Cholerafälle dernägt dis jeht 106 Erfrankung der Cholerafälle beträgt dis jeht 106 Erfrankung der Cholerafälle beträgt dis jeht 106 Erfrankung der Cholerafälle dernägt die sind der Eber der Eromisberwachungen, nämlich unterbalb Breslau, Elagu und Eropen sowie eine Rebenüberwachungsstelle in Briestop weterhalb Kürstenberg neu eingerichtet worden. Bei diesen Urfahrendung Kellen sind der Freisärzte, ein Kureis-Affistenberg und 3 praftische Aerste angestellt worden.

— Telegraphisch wird uns aus Berlin, 13. Ser, we melbet: In die Cholera-Barade des Arantendauses Reger sind gestern zwei weitere Choleraverdächtige eingeliesen zwein. Beide wurden aber bereits wieder nach einigen Inden entlassen, da der Verdacht, wie in allen disherigen Verlang Jällen, unbegründet war. — Dem "Berl. Tabl." zusale pfrankte in Dömit an der Elbe eine Fran an Cholera. Id ders als bei uns wüthet die Cholera in Indien. Wan telepaphirt uns aus London, 13. September: Nach antlichen Beiden same im August in Indien und Virma 7818 Todsüle an Cholera vor, wodon 5592 auf die Residentschaft entsellen.

Mhiteriöfer Leichenjund. In der Hafenhalde dei kielle wurde gestern rüh die Leiche einer Frau von etwa 25 bis da Jahren gestunden, die allem Ausschein nach erwürzt worden ik Roch den disherigen Rachrichten, die sich übrigend zum Isch widersprechen, ist aber noch nicht bestimmt zu sagen, ab übedanpt ein Berbrechen vorliegt. Die Persönlichseit der Ichie ist noch nicht sestgestellt. Ob der Fundort zugleich der Ichie ist noch nicht sestgestellt. Ob der Fundort zugleich der Ichie ist, weiß man anch nicht. Rach einer Weldbung deutet der Ildstand, daß die Aleider der Todten nicht besonders nog deute, das die Leiche erst gegen Morgen an die Fundstelle abunkt worden ist, während der Tod bereits kurz nach Mitterwalt ergerteten sein muß. In der vorletzen Racht dat es surt net. Berschiedene Personen wollen in der Todten eine Anie tionsarbeiterin wiederersennen, die sie dorz zehn Tagen und men mit einer süngeren Schwester in der Hassende ander dass haben. Ausschlichen ist, daß die Todte ganz nache an der Ich lag, wo der etwa zehn Jahren eine Krostinirte, namens übetder, erwordet ausgesunden wurde. Man dermuthet, das ist ebenso wie damals, ein Sittlichseitsverbrechen vorliegt. Bolizeipräsietum setzte 1000 K. Belohnung aus, sosen ein Speechen vorliegt, sür Mittheilungen, die auf die Spur dei Zetzter führen.

Fenersbrünste. Aus Memel, 12. September, wird gemannten bei ber letzten Nocht wüthete in Polangen, bem nächtigegund russischen Städtigen und Seebade, eine große Feneralersbei der über 50 Häufer ein Maub der Flammen wurden. Ferner wird aus Budapest, 12. September, berichtet: Die Sichaft Nagh Szalok (Szepcser Komitat) ist niedergemmt lieder 100 Häuser und zahlreiche Nebengebände wurder ist Raub der Flammen.

Der Tob auf ben Schienen. Auf einem Bahnibergere Brafenthal im Direktionsbegirt Erfurt wurden geftern Franen aus Königsfee von einem Eisenbahnzuge überiete Eine Fran wurde getöbtet, die andere fcwer verlett.

Eine Fran wurde getöbtet, die andere schwer versest.
Mord. Das "Berl. Tgbl." melbet aus Witten: In gendreer wurde in der Wernerstraße am Malbedaberg Leiche eines unbefannten Mannes gesunden. Die Anzeiche ten auf einen Word hin.

Die Straffammer in Dessan berurtheilte ben synakom Reichstags-Abgeordneten Bens wegen Beleidigung des Mestadtmagistrates zu 600 K. Gelbstrafe. Peus hatte in in Artistel benesten ungesetzliches Berhalten beiMbiehnmy Konzession für eine Konsumbereins-Seisensabrik vorgenste

Doppeshinrichtung. Wie die Bos. Zig. aus Wesens wurde das Ehepaar Jozwiaf aus Groß-Leuschels, welch Kuszügler Bolsmann ermordet hatte, gestern früh binge



Hus der Umgegend.

fb. Sonnenberg, 13. Sept. Morgen Donnerfiel eine Gemeindebertreterfigung fatt. 11. souch auf der Togesordnung: Berfügung des Hern Borden des Kreisausschusses zu Wiesbaden vom 6. 1905, betr. Mittheilung der Aeuserung des Mugiku Wiesbaden vom 10. August 1905, in Sachen Durchstellung der Gemeinderer Wasserlang der Gemeinberger Gemeinschaft

§ Plübesheim, 13. September. Am 1. Oftober, Uhr veranstaltet der hiefige Gesangverein "Männerdor monie" im hiefigen kath. Gesellenbause einen gie abend. Es werden eine Menge ausgewählter Männerchöre (neben beliebten Bolksliedern einige rige Werke) zum Bortrage kommen. Berschiedene Bühervorträge werden für Abwechselung sorgen. CT CENT

(CI 110)

Schierftein, 12. Geptember. Rachbem bie Beintere in poriger Woche geichloffen murben, auch ber langer-Rogen reichlich berniedergegangen, machien bie Soffunferer Binger immer mehr. Bon Intereffe burfte ber gursem erftattete fachmannifde Bericht fiber ben Stand ener Beinberge fein: 3mmer gunftiger geftalten fich bie aften für unferen biesjährigen Wein. Rachbem ber gliid-Berlauf ber Bluthe und ber reiche Anfag uns auf eine rei-Gente hoffen ließen, bat bie fortbauernd gunftige warme erung auch die hoffnung auf eine ausgezeichnete Qualitat bie gerfebr auf ber Strede ber eleftr. Strogenbahn Biebrich-Schierftein berricht, fann man an bem Beabericht erfeben, ber jest in Baing veröffentlicht murbe. dehr. Debenbahnlinie Daring-Biebrich-Schierftein, melde an Jahr in Betrieb gefest murbe, batte im abgelaufenen eine Betriebseinnahme bon 113,677 A, eine Betriebsabe pon 85,598 A und fomit eine Reineinnahme von

A Riebermalinf, 12. Geptember. Auf Beranlaffung bes eidung einer landlichen Fortbilbungsschule für gemalluf endgüteig beschlossen, Jum Besuch berjelben ift die unehr ichulpslichtige männliche Jugend bis jum vollendeten Bebensjaht gefeglich verpflichtet. Der Unterricht, welcher 1 Oftober b. 3. feinen Anfang nimmt, foll im Lebrigal glaffe ber hiefigen Boltsichule abgehalten merben. Es d an zwei Abenden in Deutsch, Rechnen und Geometrie unmet Bebrer Chr. Miller und G. Müller übernommen. e, Laufenfelben, 13. Geptember. Unfer Ort mar von geftern mitteg bis heute früh in ein Mriegslager verwan-Es weren bier theils mit, theils ohne Berpflegung einmirt: Der Stab ber 21. Division, Stab ber 42. Inf. Bri-be Stab ber 41. Brigabe, Stab ber Felbart. Regt. Rr. 88, 81. Regiment Rr. 27, Telegr.-Abtheilung, Dragoner Nr. Manen Nr. 6, 1. Trainbataillon, Reg. Nr. 88, einzelne Mblengen 27. Die 87er bezogen bicht am Orte Biwaf. Seute nem 4 Uhr erfolgte Abmarich nach ber Richtung Raftatten.

. Et. Goar, 12. Geptember. Wegenüber ber Lorelen auf ber bebeinifden Chauffee ift beute fruh eine Frau bon einem etomobil tobigefahren worben. Die Infaffen bes sils bat man in Gt. Goar feftgehalten. Das Automobil m nicht zum 8. Armecforps, bas bort manöverirt, sonbern n Rivil-Mutomobil

En Maing, 12. Cept. Auf einem Renbau am Raifer Bilming er hangte fich aus bis jest unbefannten Grunen bort beichäftigter 17jahriger Maurerlehrling. * Rrengnach, 12. Geptember, Rach bem Rachmitiagsgottes.

it vorgestern bie prachtige Simultanfirche ber beiben fiden Gemeinden bes rheinischen Dorfes Freisaubersheim einem Brande beimgesucht worben, Bollftanbig gerftort ben u. a. ber berrliche Sochaltar und bie beiben Rebenal-in ber fatholifchen Gemeinbe, beren Geiftlicher mit eigener erfahr bas Canftiffimum und ben Reich rettete. Bon Orge murben bie Bfeifen ichmer beichabigt. Orgel und it, die ben beiben Ronfestionen gehören, maren nicht bernt Der Schaben ift bedeutend.

6. Frantfurt a. DR., 12. September, Geftern Abend gegen ur entfrand in ber Gifengiegerei ber Dafdinenfabrit bon and n. Cie., Söchsterstraße 1, auf bis jeht noch unaufge-Beise ein größeres Jeuer, das einen bedeutenden Goben verursachte, der zum größten Theile durch Ber-nig gedeckt ist. Der Fenerwehr gelang es, den Brand in Sinnben gu lotalifiren. Der Fabrifbetrieb ift nicht ge-

Babingen (Oberheffen), 12. September. Gestern Abend ber "Al. Br." bufolge, ein in ben 20er Jahren stebenber ach namens Gottlieb Bauer, ber bei ber Kanalisation bestwefen mar, bor einer Birtbichaft in ber Schlofgaffe confmirth und Buhrmann Bilbelm Bieber burch amet ariduffe getobtet. Der Ermorbete ift verheirathet bet bret ermachsene Kinber. Der Thater murbe verhaftet. em Fransport gum Gefängniß mußte bie Boligei ben Thaat blant gegogener Baffe bor ber aufgeregten Bolfsmenge n, die ihn zu louchen drohie, leber die Motive gur That an sollig im Unffaren.

Die Kaifer-Manöper.

Der "Rrieg" bat begonnen.

be eigentlichen Raifermanover haben gestern begonnen, anopen des 18. Armeeforps begannen swar ihre Maride Beil icon borgeftern, aber als Anjang berManover ift ber Dienstog zu betrachten. Denn erst am Morgen in aller tounten fich bie Truppen bes 8. Armeeforps in Bewegthen um bas Manovergelande ju erreichen. Gie bat geliern erft Barabe bei Urmig und maren größtenan ber Aufbruch. Boran ritt bie Ravallerie, bie natur belo einen großen Boriprung batte. 3hr Beg ging am milang bis Riederlahnstein. Bon hier murbe die Route ber Labn bis Ems eingeschlagen. Dort schon stießen bei Regimenter, die zur Aavalleriedivision B. gehören, und bewegten sich gemeinsam in der Richtung auf 82, Der Marich ging siemlich ichnell von ftatten. ormittags um 9 Ubr waren fammtliche Regimenter, bie aus Duffelborf, bie 14. Manen aus St. Abolb, bie am aus Duffeibori, die Königsbujaren aus Bonn, die te aus Deut, das 15. Felbartillerieregiment, die reitheilung bes 34. Artiflerieregiments aus Men und bie Semebrabtheilungen 10 und 11 aus Web in ber Enblichhofen bei Raftätten. Da wurde ein Busam-mit der Division B. erwartet. Die Division A. nahm blichhofer Dobe Aufftellung und schidte ihre Batrouilbepoften aus. Die Mannichaften bes 18. Armeeforps Malls in aller Frühe ihre Quartiere verlaffen, Auch bie Kudasterie weit voraus; sie vereinigte sich im gol-ind bei Erbach und rücke in breiter Front vor. Das batte Generallentnant von Ragnow, Aurs nach 10
t dwiften Holzbaufen v. b. H. und Buch Salt gebiefe Division fandte hier ihre Batronillen aus. 9. besteht aus ber beff., bapt. und bab. Ruvalleriemeiteften in ber Gefechtstellung vorgeschoben 21. bob, Dragener-Regiment, Seute ging feine ber Di-Am Angriff bor. Beibe begnügten fich mit Batronildin Der Zusammenftog ber Kavallerie wird morwittig erwartet. Man ist bente nicht vorgegangen, weil Raballerie saft erreicht haben,

Raifer berließ heute Bormittag ju Automobil Coblens och Sch. Goar. Er ließ fich hier mit ber Fahre fiber Der Rnifer im Manobergelanbe.

ben Rhein fegen und fuhr burch St. Goarshaufen. Sier fam er etwa 1/210 Uhr an. Unfer g. Correspondent berichtet barifber: Tropbem ber hohe Besuch erft in letter Stunde gemelbet wurde, batte fich bennoch in ber furgen Beit eine fur unfer fleines Stabtchen große Wenichenmenge angesammelt. Gammtliche Daufer ber beiben Rheinfeiten maren ftart beflaggt. Bab rend ber Ueberjahrt unterhielt fich ber Raifer mit bem Befiger ber Gabre. Rach feiner Unfunft murbe er von herrn Burgermeister Schilling empfangen. Der Raifer bantte für ben Empfang und bie überaus herzliche Begrüßung burch bie Beborben und Einwohner. Un bem Landungsplage in ber Sauptftraße hatte bie Schuljugend Spalier gebilbet. Dann folgte bie Riein-Rinberichnie mit ihrer Schwefter. Die Schülerinnen ber höheren Tochterschule batten fich mit einem schönen Blumengewinde eingefunden.

Bon Gt. Goarshaufen fuhren bie faiferlichen Berrichaften weiter über Bogel, Rafiatten, Kapenelnbogen, Michlen nach Braubach, wo die Marksburg besichtigt wurde. In Bogel ließ der Kaiser halten. Dier hatte er eine längere Besprechung mit höberen Offigieren, Die fich bort aufhielten.

Ueber ben Raiferbefuch in Raftatten

wird uns bon bort gefdrieben: Die Stadt bat reichen Blaggenund Buirlandenichmud angelegt, an ben Ausgangsftragen finb Ehrenpforten errichtet. Geit bem fruben Mprgen ift bie Bebolferung auf ben Beinen; hunderte von Antomobilen poffiren bie Strafen ber Stadt. Rach Befanntwerben ber telegraphifchen Melbung, ber Raifer treffe im Laufe bes Bormittags hier ein, sammelten fich die Einwohnerschaft und die gablreichen Fremben in ber Rheinftrage, Gegen 101/2 Uhr burchfuhr als-bann unter braufenben Surrarufen ber Wenge ber Raifer in Begleitung bes Generalfapitans ber Leibtruppen Generalabjutant bon Scholl per Automobil, bon St. Goarshaufen fommend, unfere Stabt in ber Richtung nach Mieblen. Der Monarch grubte freundlich lächeind. 4 weitere Automobile mit hoben Offigieren folgten. Auf ber Sobe bei Ruppertshofen befichtigte ber Raifer bie bort aufgestellte Luftichifferabtbeilung, die einen Geffelballon auffteigen lieg.

Rad Coblens gurud.

Gegen Mittag fuhr der Raifer nach Coblens gurud, wo um 1 Uhr im Schloß großes Gabelfrubftud ftattfanb.

Der Raifer und bie Rheinprobing.

Bei ber Tafel für bie Rheinproving bielt ber Roifer im Schloß gu Cobleng eine Rebe, bie lautet: Bieberum im ichonen Rheinland eingetroffen, umbrendet von bem begeifterten Jubel ber patriotischen Bolfsmengen, ber aus leuchtenben Augen und burch begeisterten Buruf und entgegengetragen ift, empfanden Ihre Weijestät und ich ben gangen Zauber bes biefigen Landes, ben es auf jeden ausübt, sei er nun Deutscher ober herbeigereist aus fremden Landen. Welch' machtiges Leben pulfirt boch hier in ber Rheinproving in hanbel, Bunbel, Willenfchaft und Technif, und felbft bie alten Ruinen, Die noch gu meiner Stubiengeit obe und tobt balagen, ein Beugnig ber Schmach und Erniebrigung unferes Baterlandes, als fremde Eroberer in biefelben eingebrungen waren, werben jest ausgebaut und bewohnt bon froblichen Menichen. Wem haben wir bas su banten? Durch Gottes Gnabe Raifer Wilhelm bem Großen, bem großen Einiger unferes Bateriandes und Boiles und bemnachft feinem Gobne und feinen treuen Balabinen! Ritrmaftr, in unferem Deutschen Reiche hinterließ uns ber bobe herr ein herrlich prachtiges Gebanbe, ein frattlich Saus, und ba erinnert es mich im Bilbe gleichfam an bie bochragenbe Burg meiner Ahnen, bie ich füngft befuchen tonnte, ale ich heimlehrte bom Garge bes mir fo nabe ftebenben babingeichiebenen Fürsten von Sobenzollern. Soch und behr, machtig und feft, so freht bas beutsche Saus, und ebenso, wie auf unferer Stammburg, eingetheilt in fleine Gemacher und Remenaten und große Gale, je nach Bebarf, je nach Ueberlieferung in verfdiebenen Farben: griin-weiß, fcmarst-roth, blau-weiß, fcmarsweiß, und in bicfem Saufe find gleich wie in unferer Stammburg smei Rapellen, eine für Broteftanten, Die andere für Ratholiten, auf bag beibe in Gintracht nebeneimanber Gottesbienft berrichten mogen. Und über bem bestummehrten, ginnengefronten Dach meht in ben Luften bas Reichsbanner, ber alte beutiche Abier, ju bem alle Deutschen ftolg binaufschauen, und in biesem Saufe bas ichaffensfreudige, frischaufblübenbe beutiche Bolt, welches treu au seinen angehammten Fürsten balt, barunter nicht gum geringsten meine Rheinlander, für beren fatholifche Glieber neulich in fo berrlicher Beife ber Ergbifchof von Roln bas Trengelitbbe erneuert bat, bas ich mit berglichem Dant entgegengenommen habe, Und diefem Bolf, bem wüniche ich von herzen, bag es in frober Gintracht mit einander in biefem Saufe leben moge, bor allen Dingen in Achtung ber Berfonlichfeit und Burbigung berfelben in jebem Meniden, emporblidend jum Firmament be broben, welches über un-Saufe fich wolbt, aufschauend gum gemeinsamen Erlofer und Seisand, bon bem wir hoffen und erwarten, bag er uns bon unferen Gunben erloft, und ju unferem allerhochften Gott und Bater, bor bem wir in Ehrfurcht bas Rnie beugen. Wenn fo bas beutsche Bblt in fich gefestigt und Gott vertrauend in bie Welt binaustritt, bann wirb es auch befähigt fein, bie grogen Aufturaufgaben ju lofen, Die ibm bie Borfebung in ber Welt bestimmt bat. Dach innen geschloffen, nach außen entschlossen! Und bag biefe Anschauung in meinem Bolle fich ber-breiten und Berfiandniß und Würdigung finden, und bag es ihm beschieben sein moge, unter Gottes Schutz in friedlicher Schaffensfreube feine Arbeit ju forbern - biefer Benich wirb bor allen Dingen in ber biefigen Probing Berfinnbnig Würdigung sinden. Ich erwarte von meinen Rheinländern, daß sie bei dieser Arbeit mir treu zur Seite stehen. So erhebe ich mein Glas auf das Wohl und Gedeihen der schönen Provinz. Die Rheinländer Hurra! Hurra! Durra!

Das Raiferpaar auf bem Bater Rhein.

Ein großer Feuerzauber am und auf dem Rhein beschloßt den gestrigen Tag. Bald nach neun Uhr suhr das Kaiserschiff ab, woraus das Wegweiserschiff, binterher das Stadtschiff und Prodingschiff, dem Landesteg stromauf durch die Schiffbrüde, Strahenbrüde und Bahnbrüde, wendete, stromab, bis zur Infel Rieberwerth und wendete, ftromouf gurud, bielt eine Beit-lang am Rafferbenfmal und landete an ber Abfahrtsfielle. Die marchenichone Bahrt erfolgte bei gunftigem Wetter und leicht berichleieriem Bollmond. Alle Lichtfünfte fpielten. Beibe Ufer waren aufs reichfte illuminirt: Gadelfeuer, eleftrifche Gaumlichter langs ber Architefturlinien, Infchriften aus Glublampen "Deil dem Kaiser!" und "Bolldampf voraus!", ein leuchtendes Krenz am Deutschen Dans, am Regierungsbau innen und außen Rothseuer, in den Rheinanlagen bengalisches Fladerlicht, Ehrenbreitstein mar in einen feuerspeienben Berg ber-wanbeit, rollende Gewehrsalben, brohnenbe Ranonenichlage, Schwärmergarben und Riesenrafetenbundel, von den Bruden und am Ufer Artillerieseuerwerk. Das fatholische Bereinshaus zeigte ein Kreuz und den Spruch: In hoc signo vinces! Auf

allen Schiffen am Ufer war über bie Toppen illuminirt, auf einem fogar hatten Matrofen in Galeuniform Barebestellung auf Rogen. Das Glangfild mar bie Beleuchtung am beutschen Ed. Das Denfmal veridiwand in einer Wolfe bon raffelnbem, gewitternbem, ftrablenbem Feuerwert und trat bann, flar in weißem Lichtschein fchimmernb, wieber berbor. Die Menge am Ufer und auf ben Schiffen fang vaterlandische und rheinische Lieber, Die Mufiffapellen spielten mit. Bum Schluß gab es einen großen Daffenanbrang in ben Stragen gur Muminations. ichan bis Mitternacht.

Intereffantes aus bem Manovergelanbe.

3m Manovergelande felbft war biel Intereffantes gu feben. Bon Beit gu Beit ein Signalballon, ber Gelbtelegraph in voller Thatigfeit und auch ber Bormarich ber Truppen bot manches bemerkenswerthe. Immer Dedung suchend und mog-lichft ungesehen drangen fie langfam bor, wenn fie ben Feind in der Rabe wähnten, Machmittags gegen 4 Uhr war alles su Ende. Das Wetter war Morgens regnerifd, Radmittags gfinfeiger. Unfälle find nicht borgefommen. Einige Pferbe murben fclapp und einem Solbaten bon ber Dafdinengewehrabtheilung 11 wurde von einem ausschlagenben Pferb bas linke Dhr baib abgetreten.

Ueber bie Arbeiten bei St. Goarsbaufen ichreibt man und: Beute Beittag fam bas Bionierbataillon von Coblens mit bem sum Brudenbau erforberlichen Material bier an. Es entwidelte fich nun balb ein rechtes Kriegsbilb. Bontons murben an Band gebracht und vollftanbig enticert. Die Bioniere auf ber linten Rheinseite begannen fofort mit ber Ueberfepung ber ingwijchen angefommenen Solbaten bes 8. Armeeforps. Mittlerweile hatten auf ben beiberseitigen Bergfetten bie Borpoften ihre Stellungen eingenommen.

Das faiferliche Saubiquartier.

Das faiferliche Sauptquartier wurde geftern nach Ragenelnbogen berlegt. Sente mirb ber Anifer wieber in Broubach fein, am Donnerstag in Dieg. Ueberhaupt wird fich an ber Lahn manches bemerkenswerthe abspielen. Wie man bort, wird Der Raifer morgen ein Urm ceforps felbit

Unfer Schlachtenbummler mit ben Achtsigern.

Wir haben einen Mitarbeiter mit bem moderen Infanterieregiment v. Gersdorff nach dem "Kriegsichauplah" entfanct. Er fcreibt uns beute von Ragenelnbogen:

Raifer - Dan over! Beldem alten Goldaten foliant nicht das Herz höher, wenn er dieses eleftrisicende Wo.t bort, und welch' Bergnugen ift es, als fog. "Edlechlenbummler" tiefe Manover mitzumachen. Unfere Soer zogen gestern Morgen gegen 43 Uhr auf Hahn gen Schwalbach. Wir schlosjen uns auf dem Stablroß an und traten bis Eiferne Sand gehörig in die Bedale. Aus fraftigen Füsiliertablen ichallten luftige Beifen in den dunflen Morgen binein. Mittlerweile war es hell geworden. Jest erft fonnte man einigermaßen einen Ueberblid über das militärische Treiben gewinnen. Bon der Eisernen Sand bis gegen Schwalbach alles Wellitär: Infanterie, Artillerie, Bavallerie, Luftschiffer, Telegraphen-Abtheilungen bededten die Strafe. Batrouillen, Radfahrer ufto, jagen die Strafe auf und ab. Wir find mit den Wern in Adolfsed angekommen. Die Leute jegen die Gewehre zusammen und verzehren ihr Frühftlick. Währenddeffen machten die Stabsoffiziere ihre Untergebenen mit der Gefechisibee befannt. Da ben Berichterftattern nabe gelegt ift, liber die Gesechtslage ber erften Tage nichts zu veröffentlichen. muffen wir uns ein Gingeben darauf bis auf ein anderes Mal aufsparen. Mit der Spihe der Truppen find wir folieglich nach Michelbach gekommen. Die Aarbriide ist dort von einer Radfahrerabtheilung befest, die, nebenbei bemerft, fammiliche Bruden bis gur Labn befett bat. Sier fam es gu dem erften Schuftwed fel mit bem 8. Seorps, beren Reiterfruppen bis hierher ichmarmen. Leider ging ber Reiterangriff nicht ohne Unfall ab. Der Führer ber Rabfahrerabtheilung fam mahrend ber Attade gu Fall und gog fich eine ichwere Beinverlegung zu. Bereinzelt hörte man auch einen Ranonenichus fallen. Sonft war aber alles ziemlich fill. Die Truppen find auch noch zu weit auseinander, um 28 zu einem Gefecht kommen zu laffen. Rur die Raballerie bat ab und zu ein Geplankel. Rabenelnbogen ift erreicht. Das 80. Regiment marfdfirte im Rriegszuftand, ber Morgens von 4 Uhr ab eingetreten war, auf Bollhaus gu, um dort Biwaf gu, beziehen. Die Kavallerie war in der Umgegend diefes Ortes in Nothquartiere untergebracht. Ratenelnbogen hat fich pradytig berausgepuht. Sahnen und Guirlanden fotvie Birfenbaume fcmiden die Stragen und Bauferfronten,

Morgen fommt ber Raifer. Der faiferliche Marftoll traf Radmittags in Starfe bon ca. 200 Bferden bon Bellbaus ein. Alle möglichen Truppenangeborige fieht man in den Stragen geschäftig bine und berlaufen. Alles ift beichaftigt, Ravallerie-Patronillen einer großen Angahl Reiter-Regimenter fommen und geben. Bon Oldenburg ab bis binunier nach Colmar im Eliaß find alle Regimenter West-Deutschlands vertreten. Der Raifer wird in Ratenelnbogen per Automobil eintreffen und bier gu Bferde fteigen. Debrere Wagen mit der Raiferl. Feldfliche, die dazu bestimmt ist, für bie hoben Gafte des Ruifers und ihn felbft einen Sinbif im freien Gelbe berguftellen, find eingetroffen. Pring Gitel Friedrich traf Morgens mit dem Automobil ein, um den Marftall zu befichtigen. Beranlaffung bagu war der Umftand, daß eines feiner Reitpferde, ein Pferd des Pringen Rarl von Seffen, durch einen Buffchlog verlett wurde, fo daß es getotet werden mußte. Der Werth des Thieres foll 7000 M betragen. (S. a. Lot.)

Aber auch heitere Manöberbifder fpielen fich ab. In allen Ortichaften tofettiren die Ortsichonen mit den Marsioonen. Dadurch entstehen amilfante Episoden, deren Berlauf wohl befannt ift. Storen wir die maderen Golbaten nicht meiter. Intereffant ift es aber noch, zu vermerken, daß das Unterfommen in Ragenelnbogen febr ichwierig ift. Alles ift belegt und was events, noch frei ist, muß theuer bezahlt werden. Bon uns forderte ein fleiner Sandwertsmeifter für ein Bimmerchen mit zwei Betten fünf Mart ab. Das ift uns natürlich zu viel und darum entschloffen wir uns, das Stahlröflein gu besteigen, um an der Labn billigere Quartiere gu finden. Von dort aus Weiteres



Mr. 215.

Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Königliche Schaufpiele.

Dienftag, ben 12. September "Cavalleria rufticana" bon Diescogni und "Der Bajasse" von Leoncavallo.

Gaftipiele und fein Ende! Raum bat unfere Rgl. Oper ibre "gaftlichen" Pforten wieder geöffnet, fo beginnt auch das Rommen und (glüdlicherweise) auch das Geben fremder Strafte. Merkwürdig, was da alles Revne paffirt. So fang heute ein Berr Reubauer bom Stadtibeater in Brinn ben "Canio", wobon wir jedoch nur Notig nehmen, da es mit Engagementsabsichten geschah. Man hatte erft Tannhäufer mit herrn Raubauer auf den Spielpian gefett und dann die Budin mit dem "Eleagar". Buerft verschwand der Tannbaufer, dann der Eleagar und nach dem bentigen "Canio" wird Berr Reubauer wohl felbst verichwinden. Geine ftinunlichen und darftellerischen Mittel fonnen faum genitgen. Die verfehlte und ungefunde Tonbildung lätt für die Bufunft bes Organs nicht viel Gutes erwarten. Im Spiel bringt Berr Rebauer nach einer immerbin ichon mehrjab ig n Thatigfeit in feinem Jache faum die conventionell fibliche und nothige Buhnengewandtheit mit, fo daß auch bier wenig Sofinung auf die Bufunft gu fegen fein wird.

Biel bortheilhafter als der Brunner Gaft prafentirte fich fein Granffurter Stimmfollege Berr Sen fel als Turidbu. Blotte Bilhnenerscheinung und lebhaftes Spiel, das fich freilid nur in den traditionellen Babnen bewegt, nehmen für den Baft ein. Richt gang befriedigt die an und für fich bubiche Stimme, die aber an unausgeglichen r Tonbildung leidet. infolge deffen gu gededt flingt und in der Bobe nicht gang ausreicht. Man mußte Geren Benfel in einer grögeren Barthie boren, um fich ein Urtheil über ibn bilben gu fonnen

In dem etwas zusammengewürfelen Mittwirfenden durfte unfer ständiger Gaft-Bariton Berr Dan off auch nicht fehlen, der für Beren Müller eingesprungen war und als Tonio seine hier ja ichon oft erprobte Sicherheit wieder bezeugte. Leider auch feine Trodenheit und Monotonie. Herr Manoff kommt darftis-lerisch über ein paar auf die Tauer unangenehm wirkende Theaterpofen nicht hinaus. Er fingt hübsch - 3. B. den Prolog, aber mas wird aus diefem Stild in ber mimifch genialen Interpretation feines Rollegen herrn Miller im Geg ning gu der etwas gar ju fteifen und ledernen Behandlung bei Beren Manoff. Das Gingen allein thut's nicht. Benn wir, wie vorauszusehen, diesen Binter das dauernde Bergnügen des Manoffichen Gaftipiels haben werden, jo möchten wir dem geschätten Künftler in der Ausarbeitung feiner Barthien einen recht merklichen Fortschritt wünschen. — "Neu" war auch Frl. Hans als "Nedda". Stimmlich wie immer scharf und obne Modulation, darftellerisch farblos, stets in den iiblicen theatermäßigen Linien, ohne schauspielerisch durchdachte Ausgestaltung ber Rolle, des Charafters, der Situation, Es wird fich auf die Dauer betvahrheiten, daß Frl. Sans für das erfte Fach nicht ausreicht. Unfer Enfemble erleidet fortwahrend Streichungen und Rurgungen am Berfonal, die im Berein mit ben unaufhörlichen, meift unbefriedigenden Gafiipielen unfere Opernaufführungen noch auf folde britten Ranges berunterdriiden werden. - Das Beite von allem Renen, bas der heutige Abend bot, war die musikalische Leitung des Bajaggo, die Berr Stolg gum erften Dale übernemmen hatte und mit einer Giderheit und Umficht ausführte, die alle Anerfennung berdient.

Bestimmungen über ben Diensteintritt ber Ginjahrig-Freiwilligen im Deutschen Deer und in ber Marine. Mit Unlagen und Muftern von Berner, Oberleutnant im Füfilier-Rat. Rr. 835, Abjutant bes Landwehr-Begirts 4 Berlin. Berlin B. 1904. Willitarverlag ber Liebelschen Buchhandlung, Rurfürftenstraße 18. 83 S. Breis & 1.50. Das vorliegende Buchlein ist aus ben reichen Erfahrungen und der langjährigen Praxis des Berfaffers als Begirfsadjutant hervorgegangen, bilft einem thatfachlichen Bedürfnis ab und ift für bie fich jum Ginjährig-Freiwilligen-Dienst Melbenben sowie beren Eltern, Bormunder usw. von großem Werth. Auch die betr. Behörben fowie die hoberen Lehranstalten feien auf diefen trefflichen Rathgeber aufmertsam gemacht, ber vor Drudlegung im Rgl. Ministerium bes Innern geprüft murbe, mas feine Buverlaffigfeit erhartet. Durch die Unfdaffung bes Buches werben Be-theiligten biele unnuge Anfragen und Laufereien erfpart.



* Pliegbaben, 13. September 1905.

Neue Schulreformverluche

find gegenwärtig nach berichiebener Richtung im Gange. Bunachft foll ber mathematische Unterricht umgeftaltet werben. Der Reformplan geht barauf aus, alles was bis jest als fogenaunte angewandte Mathematif in ber Phofit ufw. getrieben wurde, in die Mathematit felbft ju übernehmen. Die verschie-benen Spezialarten bes Rechnens und bes mathematischen Biffens follen nicht mehr fo breit wie bisber behandelt werben, man will aber ben Funktionsbegriff felbft im Gomnafium schon in ber Tertia bem Berftanbnig ber Schuler naber bringen und fie jum raumlichen Denken anregen. Mit ber Unterftugung bes Rultusminifteriums werben biefe Reformplane bei funf Lehranftalten, Commafien und Realgumnafien, bereits erprobt.

Intereffanter noch find Berfuche, Die auf Borfchlag bes bor-Dr. Mathias unternommen merben feltragenben Raths len. Es handelt fich barum, ju prufen, ob nicht icon auf ber Schule eine Differengierung ber Schuler burchführbar ift. Es foll in ber Oberprima bem Schuler freifteben, feiner Anlage, Befähigung und Reigung entsprechend, gewiffe Facher in grogerem Umfang zu treiben, auf andere bagegen zu verzichten. Diefer Plan bebeutet indes auch eine fcmerwiegende materielle Frage, benn er bebingt eine fo große Bahl von Lehrfraften, wie fie wohl feiner Unftalt gur Berfügung fteben.

* Unfer fruberer Abgeordneter, Dr. Diller. Sagan, wird höchstwahrscheinlich vorläufig nicht wieder ins Parlament gurudkehren. Seit Ansang der letten Woche liegt er frank barnieber. Er bat swar eine anfängliche Lungenaffeftion gludlich überwunden, aber immer noch an Gelenfrheumatismus berart zu leiben, bag er fich ftrengfte Schonung auferlegen und bon jeber öffentlichen Bethätigung gurudhalten muß.

* Bringeffin Stephanie ffrühere Aronpringeffin bon Defterreich) und ihr Gemahl, Graf von Lonvan, besuchten bas Ate-lier bes Bildhauers Martin Lachner. Dort ist soeben eine Bufte bes hofraths Brof. Beper-Boppard ausgestellt.

* Sturfausball. Bei bem großen Frembenbefuche, welchen Wiesbaben in Diesem Berbste gu verzeichnen bat, burfte ber Rurhausball am Samstag biefer Woche febr besucht werden. Derfelbe findet im Abonnement ftatt. Der Gintritt ift im Bromenabeanjuge gestattet.

* Der Rennfind Biesbaben ichreibt uns: "In ben letten Tagen mahrend ber Abwesenheit unseres Borfigenben find in ben Biesbabener Beitungen Rotigen über ben Berfauf bes Renngelandes an Die Stadt erichienen. Dieje Rotigen und Die baron gelnupften Bermuthungen beburfen ber Richtigftellung, welche erfolgen mirb, fobalb bie Berbanblungen mit ber Ctabtgemeinde beendet find. Jebenfalls aber möchten wir jest icon bemerfen, bag ber Rennflub nach wie vor auf balbigfte Eroffnung ber Rennen binarbeitet und bag bie Bermuthung, bem Rennflub fei bie Rennfache vielleicht leib geworben, felbitverftanblich entichieben gurudgewiesen werben muß. Berabe bie Reugeit bat wieberholt bewiesen, welche Bortheile bas Rennunternehmen bringen wird, und verweifen wir in biefer Begiebung nur auf bie glangenbe Gaifon Baben-Babens mahrend ber - Wenn ber Renflub von ausgesprochenen letten Rennen." Bermuthungen rebet, fo fann er boch wohl nur eine anbere Seite im Auge baben, benn mir baben feinerzeit nur die reine Thatfache registrirt, ohne irgend welche fritischen Betrachtungen baran gu fnüpfen.

* Bum Fernsprechberfehr mit Wiesbaben ift neuerbings sugelassen: Reuhof (Kr. Julba) mit ben öffentl. Fernsprech-stellen in Flieden, hottenhof, Mittelfalbach, Nieberkalbach und Schwelm. Die Gebühr für bas gewöhnliche Dreiminutenge-

fprach beträgt 50 &

r. Conntagefarten, Bon Station Raftel aus merten nunmehr Conntagstarten nach ben nachbenannten Stationen im Rheingau verausgabt: Schierstein, Riebermalluf, Elwille, Erbach, Sattenbeim, Deftrich-Wintel, Geisenheim, Rubesheim, Ab-mannsbaufen und Lorch. Die Jahrtarten berechtigen jur wahlweisen gabrt auch von Station Curve nach Waing (neue

** Berbotene Berjammlung. Sente Abend follte befanntlich im Monforbiafaale eine öffentliche Berjammlung ftattfinden, in welcher Schriftfteller Reibner-Berlin über "Die Gemerfichaften und ben Sozialismus" iprechen wollte. Die Bersammlung ift von ber Polizei auf Grund bes Barogr. 10 Theil 2 Titel 17 bes allgemeinen Sanbrechts verboten worben.

Bon einem Strafenraub, ber fich aut Camftag jugetragen baben foll, wird uns berichtet: Samftog Abend gwifchen 8 und 9 Uhr murbe ein hiefiger Mafchinift beim Bahniber-gang an ber Schlachtbausftrage von 4 unbefannten Mannern überfallen und feiner Baarfchaft in Sobe von ca. 20 . beraubt. Alls er fich wehren wollte, erhielt er Defferftiche in Die Bange. Die Stragenrauber ergriffen gwar bie Blucht, boch gelang ihre Geftnahme. Gie follen jest binter Schlog und Riegel figen. - Auf unfere Erfundigungen an guftanbiger Stelle wird und mitgetbeilt, bag bort biervon nichts befannt fei, mabrend unfer Gemahromann feine Behauptungen aufrecht erhalt, Wir geben bie Rachricht baber nur mit Borbebalt.

* Manover. Chaben. Bring Gitel Friedrich, ber gur Beit in Ragenelnbogen weilt, bat, wie uns bon bort mitgetheilt wird, eins feiner mertboollften Reitpferbe - ein Gefchent- bes Bringen Friedrich Karl bon Seffen - im Raifermanover verloren. Das Thier, welches einen Werth von 7000 A gehabt baben foll, wurde bon einem anderen Bierbe mit bem Sufeifen berart erheblich verlest, bag es auf ber Stelle getobtet werben mugte.

em Gin intereffantes Bilb bot beute Bormittag bie Gowalbacherstraße. Sunberte bon Wogen, melane gestellt werben muffen, paffirten biefelbe auf bem Wege nach bem "Rampfplat". Ueber eine Stunde mar in ber gangen Strafe meiter nichts ju feben als eine im Ganfemarich baberfommenbe endlos lange Bagenfette.

* Berbotene Bohnung, Bon Seiten ber hiefigen Boligei ift nach ber "Frff. Bolfoft," bas fernere Bewohnen bes Dochnahl'ichen Geitenbaues an ber Marftrage, welcher urfprünglich als Remise errichtet, über ein Jahrzehnt ichon Wohnzweden bient, verboten worben. Der Ban wird baber in allernachster

n. Cogbe aus bem Rhein. Rurglich fiel einem Fraulein aus Biesbeben beim Bootfabren in ber Rabe von Schierftein ein Sandtafchen mit toftbarem Inhalt in ben Rhein. Trop Suchens mit Werfzeugen war in bem etwa 3 Weter tiefen Safen nichts zu finden. Ein junger Fischer aber tauchte bann hinab und brachte ben Schap wieber ans Tageslicht, bierfür wurde ihm eine angemeffene grobere Belohnung autheil.

- Entführung. Gin Liebespärchen bat die beiderfeitigen Eltern — hochachtbare Leute — in großen Kummer berfest. Ein biefiger Geschäftsinhaber unterhielt nämlich feit längerer Zeit mit einer jungen Dame, die in einem größeren Geschäftsbause eine Bertrauensstellung befleidete, ein Liebesverhaltnig. Der großen Jugend wegen und aus anderen triftigen Grinden verjagten die Eftern die Einwilligung gur Ebe und verlangten Auffdnib berfelben. Belden Schreden aber mußten die Eltern bes jungen Maddens empfinden, als fie entdedten, daß der junge Mann feine Braut entführt hatte. Da diefelbe das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, baben die Eltern des jungen Maddens Anzeige erstattet und der Telegraph fpielt nach allen Richtungen, um das beirotheluftige Barchen gu einer Unterbrechung ber berfrühten "Sochgeitsreife" ju gwingen. Dem Bernehmen nach bat die Entfilbrte ihre Ersparniffe gur Bestreitung der Roften für die Sociaeiisreife mitgenommen.

Ch. Gin Pfendo-Erfommanbant ber Buren Boripiegelung diefes Ramens bat fich ber Ingenieur In Bitnbid auf Altenhaufen bon berichieden n Gitt n bie niare Bortheile gu veridoffen gewußt. Er ergablte ben g. ten die grufeligften Geschichten bom Transbaltrieze und ist derte das Miggeschick seiner Familie, melde er verloren bete Die intereffanten Schlachtenberichte und feine Bortrage, au ihm einmal fogar der Buricher Schwurgerichtsfaat in Berfilgung geftellt worden war, feffelten die Benie, ließen fich darum anftandslos betwegen, ihm Gelder an beabfolgen. G. hatte fich wegen Betrugs bor der bent gra Straffammer zu verantworten. Der Staatsamwalt beretragte neit Ridficht auf die 27 Borstrafen des Angelogie megen Betrugs eine Gefängnifftrafe bon 5 Monat'n es Aufahitrafe gut ber bereits früher über ihn verfangten C. fangnisstrafe. Das Gericht iprach jedoch den Angellete frei, da ein Betrug im strafrechtlichen Sinne nicht botie-Der "Buren-Kommandant" Junter Beinrich de Gingid ton alfo von Reuem für die Freiheit feines Boltes mit gunden. Reden eintreten.

Ber Gilboten, Im lesten Freitag erhielt Der Rarl Schnridt in Frankfurt, ber Stl. Br. Bufolge, eine 100 farte durch Gilboten gugeftellt, die am 15. Juli 18:8, an por 17 Jahren, in Gedern aufgegeben worden mar, De is Marfe ingwijden unguittig geworden ift, botte ein ciffe Blauftift ichon 10 Bfg. Strafporto aufnotirt. Man to aber ein Ginfeben und lieg die alte vielette 5.9fa.Dort gelten. Wie es fam, daß die mit genauer Abreffe berfebe Rarte 17 Jahre von Gebern über Rumbrecht nach Frantise brauchte, ift unaufgeffart. Ihren 3wed bat fie jedenfalls te fehlt, benn der Abfender wollte durch fie dem Mor ffaten fre thun, daß er ibu "am nächften Mittwoch" in Gelnboufen m. warte. Soffentlich bat er das Barten bei 3. iten aufgegeb fonit freht er wohl heute noch in Gelnhaufen am Balinke und martet auf einen Frantfurter Freund.



Sfraikommer-Situng vom 13. September. Der Beinch im Clubhaus.

Der Schiffer Georg Bres ner aus Sodit, weite ftraft wegen Körperverletung, hat fich heute wegen Dieblus gu verantmorten. 29. war außer Stellung und befant fid o. genblid ich in Roth. Er ftieg in einer Racht in bas Und ber "Raffobia" ein und entnahm bemfelben eine Standut in Werthe von 40 Mart, welche er in Franffurt verfette, fa in Boar 5 Warf. Der Angeliagte gesteht bie That in wi Umfange ein. Der Staatsanwalt beantragt 5 Monat Gein nig und bas Gericht erfennt auf biefe Strafe. Ein Der wird burd bie Untersuchungsbaft als verbust erachtet.

Saliche Freunde.

Wegen eines gemeinschaftlich ausgeführten Diebftebl fin ber Maurer Beter Chrift und ber Ibiahrige Togel Georg Stumpf, beibe aus Rieb, angeflagt. Stump in einer Wirthichaft mit einem Sabrifarbeiter gufammen bemerfte, bag biefer eine großere Gumme Belbes mit fich tu Ingwischen gesellte sich noch ber Mourer Ehrift bing brei gingen nun gusammen fort, in ber Absicht, ein ander Lergnügungstokal aufgusuchen. Der Angekiagte Stumpf in seinem Kompligen von bem Gelbbesich bes Arbeiters in Reu niß und es wurde beichloffen, ben Anderen gu befteblen. Summe belief fich auf 220 A. Stumpf bat auf Beran Chrift's bem Arbeiter bas Bortemonnaie entwenbet Chrift an fich nahm. Bei ber Saussuchung in ber Cht Wohnung wurden nun noch 100 Wart gefunden. Der St anwalt beantragt gegen Chrift 1 Jahr Gefangnig, gegen 4 Monat Gefängnis. Das Gericht erlennt für Chrift an Strafe bon 9 DJonaten, Stumpf erhalt unter Bernafid feiner Jugend brei Monat, wobon 5 Wochen für verbeitt & in Unrednung gebracht werben.

Gin Uhrenliebhaber. Der mebrfach borbeftrafte Schreiner Qubwig South. ber von Biesbaben ift angeflagt eine filberne Retoiruhr in einem Reftaurant am Romerberg einem bort an fenben Baft entwendet ju haben. Der Angeflagte hatte fich bem in Frage fiebenben Toge in Gefellicaft von Befannen einer Bederei betheiligt, welche ein bingugefommener fin veranlagt batte und auch bezahlt. Giner ber Unmejenben fich furge Beit gurudgezogen und war im Rebentaum ichlafen. Bei feinem Erwachen bemerfte er ben Berint Uhr. Do Cd. nun an bemfelben Rachmittag eine Ubt bat, so war er bes Diebstahls verbächtig: er behann'n bie Uhr von einem anderen erhalten gu baber. tommt gu ber Ginficht, bag ber Angeflagte in Anberrodt 5 Monaten Gefängniß. Der Ctaatsanwalt batte 9 Monet fängniß beantragt.



Abonnent G. G. Auger bem bon Ihnen bezeichneten hier fein weiteres berartiges Inftitut.

2. B. Die Wehrtoften einer Berbrennungsbefinting gen bie gewöhnliche betrogen ca. 100 M.

Abonnentin S. in Dogheim. Bebingungen ber ? find: ein Alter von 20-25 Jahren, ein entsprechender beiteguftanb, eine ausreichenbe allgemeine Bilbung einer Roution bon 300 A Die Ausbilbung, beren Bereinsvorstand bestimmt, erfolgt auf Rosten bes Berei Schwestern erbalten freie Bohnung, Befostigung Met Dienstsleibung. Die erste Dienstsleibung haben sie fich fe aufertigen. Rach vollenbeter Lernzeit haben bie Sch noch eine fechemonatige Brobezeit im pruftischen Wabelteben. Bahrend ber Bern- und Brobezeit erbe Schwestern ein jährliches Toschengelb von 100 & 3afre ber eingeführten Schwestern betrügt im ersten Jahrlich um 20 & bis out 430 % jährlich Rach und fteigt jahrlich um 20 A. bis auf 480 A jahrlich. beter zehnfähriger Dienstzeit vom Tage bes Gintrits rechnet, hat jebe dauernd dienstunfähig gewordene Anipruch auf eine Penfion von 500 A jährlich. Mit iche teren Dienstjahr steigt die Benfion um 20 A, bis fie ber betrag von 800 A erreicht.

Dogler C. du

n fune

Haditrag.

. Wiesbaden, 13. Geptember 1906.

Gin ichwerer Ungludofall ereignete fich beute Morgen einer Dampftischlerei am Gebanplag. Alls berGobn bes neigers berfelben eine große Sobelmaichine auf ihre Betriebsherbeit prüfen wollte, feste fich biefelbe unvermuthet in Begerung. Dabei wurde er von einem schweren Treibriemen erand gegen bie Dede gefchlenbert. Gebr fcwer verlett merbe er in feine Wohnung gebracht. An bem Auftommen bes men Mannes wird gezweifelt.

Wetterdienft

ber Landwirtichaftsichule gu Weilburg a. d. Lahn.

Borandfichtliche Bitterung für Donnerstag, ben 14. Ceptember 1905.

far ichmachmindig, borwiegend beiter, Temperatur- wenig verandert, Benaueres burch bie Beilburger Betterfarten (monati, 80 Big.) medt an ber Erpedition bes "Biesbadener Meneral-

kette Telegramme

Inittgart, 13. Geptember. Der Obermeift:r be: gerter Fleischerinnung hatte, wie der "Scho. Mert." berichtet, mit dem Minister des Innern von Pieschef eine Besprechung Ber die Biehtheuerung. Dabei erflärte der Minister, r fet gern bereit, alles gu thun, um eine Erleichterung berfeimführen. Eine Deffnung der Grenze gegenüber Italien ei ensgeschlossen, weil in Italien der Bieb- und Schweinebe-tend verseucht fet. Für Defterreich-Ungarn fomme fodann Betradit, daß dort die Breife ebenfo hoch feien, wie bei uns, und daß auch diefes Land nicht feuchenfrei fei. Dagegen fomwe für eine Deffnung der Grengen Danemart und Solland, wie Franfreid; in Betracht. Bierfur fel ber Bundesft mit guhindig. In der Beiprechung wurde ferner beiont, dag gu der Biehthenerung auch die Agitation in einem Theile der Breffe und in Berjammlungen beigetragen habe. Es fei deshalb runidenswerth, daß eine ruhigere Auffassung der Lage ein-

Schiffeunfall.

Geeftemunde, 13. Sept. Der Fifchbampfer Billi folli. berte vorgestern mit bem ichmeblichen Gifchampfer John Mon in ber Rorbice. Letterer ift gefunten. 4 Mann find mitunfen, 4 gerettet.

Die Bahlunruhen in Spanien.

Balenein, 13. Gept. Bei ben am Conntag anläglich ber Diblen gur Deputirtentammer flattgehabten Bufammenfiogen miden ben Aleritalen und ben Republifanern wurden 13 berfonen verwundet, babon 2 ichwer. Gestern Abend a co abermale gu einem Sandgemenge, 5 Berhaftungen murben vorgenommen.

Goblet erfranft.

Paris, 13. Ceptember, Das Befinden bes ehemaligen Di-

Die Erbbeben in Stalien.

Rom, 13. Ceptember. Dem "Offerbatore Romano" gufige fandte der Bapft an die Bifchofe in Colabrien Geldlitrige gur Bertheilung an die dortige Bevölferung.

Rom, 13. Ceptember. Minifterprafident Fortis erbeit von dem König ein Telegramm, in welchem der König m namens der Königin 50 000 Lire gur Berfügung ftellt, de dezu verwendet werden follen, die ärmften, infolge des Erdbebenungluds in Calabrien hilflos gurudgebliebenen Umfen bei Familien oder in Instituten untergubringen.

Monteleone, 13. September. Der Ronig unternalm combolivulfan und ichiffte fidy in Bangbelia aus, wo er inmitten der Trimmer etwa eine Stunde aufbi It und die itbeschädigten Orte in Augenschein nahm. Sodann begab der König wieder an Bord und fuhr nach Rifoteria. Bon en begab er fich im Automobil in die Nachbarschaft und an nach Treparni, wo mabrend der Anwesenheit des Ro-0 einige durch das Erdbeben beichädigte Mauern einten. Der König wurde überall von der Bevölferung lebhaft begrüßt.

Die Unruhen in Japan.

Paris, 13. September. Dem "Journal" wird aus Tobe telegraphirt, daß eine Anzahl Deputirter die Einsehung Misiduises beantragt habe, welcher eine Untersuchung bie jüngsten Unruben einleiten foll. Mebrere Burgereiler trafen in Tofio ein, um dem Mikado eine Betition Den ben Friedensbertrag gut überreichen. Bei ihrer Unlanft wurde ihnen jedoch durch Gendarmen der Beschl erbeit, foforr in ihre Seimath zurudzufehren. Sie fügten fich additiondslos.

Lotie, 13. Geptember. Die Eigenthümer der evangeliim und katholijden Kirchen in Sunme, welche zerftort worn find, haben den deutschen Bertreter ersucht, um Entschäding bei der japanischen Regierung einzukommen. Die eigenthümer follen beutsche Unterthanen fein.

Der Untergang bes Schlachtichiffes "Beitaja".

Lotio, 13. September. Heber die Explofion des Banger-Bifes Milaja wird noch berichtet: Ein Offizier wurde getöberden vermißt und 11 find verlett. Bon den Matrotind 600 tot oder verlett. Admiral Togo befand nicht an Bord des Panzerschiffes. Das Schiff follte nach unbefannten Bestimmungsort abgeben. Es log bor unbefannten Bestimmungsort abgegen.
welches mit einer Schnelligseit um sich griff. Etwa eine Stunde nach unberuch des Feuers erfolgte die Explosion der Pulberkam-Es wird die Ansicht ausgesprochen, daß die Explosion mem gewissen Zusammenhange mit dem Untvillen des Colles über die Friedensbedingungen ftebe.

Tokio, 12. September. Der unerwartete Berluft bes Schlacktichiffes "Wikafa", das als Flaggichiff des Admirals Logo überaus popular war, verursacht überall große Bewegung. Das Feuer brach in der Nacht vom 10, gum 11. September um Mitternacht am Fuße des Großmaftes aus; es berbreitete fich mit blitichneller Geschwindigfeit und iprang binnen einer Stunde nach der Bulbertammer über. Da das Schiff in ziemlich seichtem Wasser sant, glaubt man, daß es wieder gehoben werden fann.

Eleftro-Motationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags-anftalt Emil Bommert in Biesbaben, Berantwortlich füt Bolitif und Teuilleton: Chefrebotrenr Dorgy Coafer; für ben übrigen Theil und Inferate Carl Boffel, beibe gu Biesboden.

Quartal

fleht bor ber Thur und bamit laben mir die bem "Biesbadener General-Mugeiger" noch Fernfiehenben freundlichft jum Abennement ein. Der

"Wiesbadener General-Unzeiger"

"Amtsblatt der Stadt Wiesbaden" wirb, feinem bewährten Biele treu, alle wichtigen Greigniffe ber Bolitit bes beurichen Reiches wie bes Auslandes mit Aufmert-

famteit verfolgen und fie in vollothumlicher Beife erortern. Die Tenbeng bes "Wiesbabener Generalangeigers" ift

abjolut unparteijeh.

Durch popular geschriebene Leitartifel unterrichtet ber General-Angeiger" über alle wichtigen Borfommnife in ber Bolitit. Augerbem gibt er in einer Gulle furgefagter Machrichten eine Uebersicht über bie allgemeine politische Lage. Ein jehr umfangreicher und burchaus auberlässiger Depeichendienst und gute Informationen ermöglichen es, bie Leser bes Generalanzeigers aufs Schnellste über alle Ereigniffe bon allgemeinem Intereffe auf bent Banfenben gu erhalten. Große Sorgialt verwendet ber "Generalanzeiger" auf bie Berichterftattung über alle Borgange in Wiesbaben und Umgebung; burch rationelle Ausgestaltung eines eigenen Reporter-und Correspondentenbienftes bat ber Generalangeiger täglich eine Gulle von Originalinformationen, über bie bie übrige Lotalpreffe nicht verfügt. Dem Ernft bes communalen Lebens widmet er berporragenbes Intereffe, wie er andererfeits bem heimischen Sumor in gern gelefenen originellen Artifeln eine Statte bereitet. Die berehrlichen Bereine bon Wiesbaben finben ben Generalangeiger stell in ber guvorfommenbsten Beise bereit, ihre Interessen in weitgebenbstem Mage gu bertreten. Um ben Interessenten ber weinbautreibenben und ben Beinhandel pflegenden Bevöllerung entgegengusommen, veröffentlichen wir auch stell bie Rofultate aller wichtigeren Beinversteigerungen. In bumoriftifchfathrifden Lofalplaubereien werben im "Biesbabener General-Angeiger" bas Bublifum in Stadt und Land intereffirende Themato entiprechend erörtert und ber Brigfastenontel giebt ben Lefern über alle, felbst bie schwierigsten, Fragen Ausfunft. Auch auf bas illustrirte Bort hat ber "General-Anzeiger" Rudfict genommen, indem er feinen Lefern auf fcmellfte Beife bon allen wichtigen Borgangen in ber Beltgeschichte Aluferationen bieter.

Mus fachverftandiger geber berichtet ber Generalangeiger ferner über alle bemertenswerthen Borgange aus bem reichen Runftleben Biesbabens, und bem Genilleton wibmet er taglich einen ausgebehnten Raum. Belehrende Artifel aller Art, gute Belletriftif, Spiel und Scherg finben im Genilleton weitgebenbe Berudfichtigung.

Richt weniger als

7 Gratisbeigaben

werben unferen Abonnenten geboten, bavon ift bas tagliche "Unterhaltungsblatt" bem Fenilleton und bem Roman, ber "Land-wirth" ben speziellen Interessen ber ländlichen Bevölferung und ber "Sumorifi" nebst ben illustrirten "Seiteren Blattern" einer fröhlichen Weltanschonung reservirt. Außerdem erhalt jeder Abonnent 2 Taschenjahrpläne und 1 Bandfalender.

Täglich ericheint mit bem Sauptblatt bes Generalangeigers

Amtsblatt ber Stadt Wiesbaden.

In Demfelben ericheinen die ftandesamtlichen Rach: richten, die Aurhansprogramme, fowie alle ftadtifchen Betanntmachungen Z II C P' & 1 und werden bon anderen hiefigen Blattern - meift beripatet - unferem Amteblatt nachgedrudt.

Durch feine immer wachsenbe Berbreitung ift ber General. anzeiger ein

Insertionsorgan erften Ranges.

Bir empfehlen ihn baber auch ber nachbrudlichften Benugung unferer verebrlichen Beichaftswelt.

Bei all bem Gebotenen ift ber "Generalangeiger" beifpiellos billig, fein Bezugepreis betragt mur

50 Big. monatlich 3 (Bringerlohn 10 Big.)

Abonnementsbestellungen werben bon ber Expedition, Mauritiusstraße 8, unferen Agenturen, fammtlichen Boftanftolten bes Deutschen Reiches und ben Lanbbrieftragern entgegengenommen. Der Breis, durch bie Boft bezogen, beträgt: 1.75 DM. pro Quartal, egel. Buft: Mungegebuhr.

Berlag und Redaltion Des

Wiesbadener General - Anzeiger Amteblatt der Stadt Wiesbaden.

Mür Bruchleidende!

Rabitale Bille ohne Operation, Berlangen Gie gratis und franto bie neu ericienene Brofdure von M. Preilieb, Spezialift für Bruch. leibende u. Erfinder ber R. R. pat, Bandagen in Bemberg, Grodechag 35

"Saalban zur Insel"

Bum Dosbacher Martt empichle meine reichhaltige Epeife. farte (falte und marme Speifen) gum Baturtveine erfter Firmen, fomie ein porgugliches Glas Bier aus ber Germaniabranerei.

Rachmittage von 4 Uhr ab findet im vollftandig neu renovierten Caal

Große Tanz-Minfif

bei Bein ftatt. Bu gablreichem Befuch labet ergebenft ein Jak. Santer.

Uahrungsmittel!

Das alleinige Fabritations- und Bertauferemt für einen in gang Seffen mit nachweislich großem Erfolge eingeführten Confum-Artitel foll fur obige Broving verfauft werden. Branchetenntniffe nicht erforderlich. Fabritation fehr einfach und fauber. Rötiges Rapital 6000-8000 Mt. Off. unter H. C. M 8643 an die Mittelrhein. Annoncen-Expedition Wiesbaden, Adolfs-Allee 3.

empfiehlt zu aussergewöhnlich billigen
Preisen Ph. Schlosser, Marktse 6 — NB Reparatoren an Uhren und Goldwaren Gold- und Silberwaren

werden solid und billigs ausgeführt Altes Gold und Silber wird Zahlung in genommen.

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Binderpian 4, I groß u. 1 fl. Raum, geeign. f. Bureau ob. Caben, auch Refferraum vorbanden, Oft gu verm.

Dorigfir. 41, 2, 1 ob, 2 fat. mobt. Bimmer gum 15. ob. 1. ju vermiethen 8651 Gine mobi, Manf. geg. Saus.

arbeit ab ngeben Moribitrage 41, 9.

Raftellfir. 8, fct, leeres Binmer auf 1. Oft, ju bern. Rob. Bart., Its. 6838 Bincherfir, 4, 3- u. 4.3immer. Bohnung (Bob) p. 1. Oft. gu berin

Bincherftr. 4, ein großes Frontpermietben.

(Sin frbi, mibl. Bart.-Bim, an Ceinen auft. herrn ju berm,

Arbeitsmarkt.

Ein alterer, juperlaifiger

Anecht

wird geg. gut. Lohn bei bauernber Stellung gefucht. Rab. Biebrich, Armencubitrage Rr. 18. 8640

Beinbürgerl. Röchin, weiche auch eiwas Hausard, mit-übernimmt, per fof, gef. Gustav-Preptagirt. 3. Borzust. 3w. 1 bis 3 Uhr Rachm. 8668

Schulmädchen für Musginge gelucht

2Börtbftr. 17, 3. t. Servier-Fräulein

für Weinreftaurant fofort gefucht.

Dib. Mittelroein. Berlage-Unit. Unabhangige Bran I. Beichaftig far Radmittage 8642 Steinzaffe 19. 8bb., Dad.

Sol. einf. Dienftmädden bei febr auter Behandlung und hobem Bohn gefucht 86. Rheingamerfir. 10, B. r.

Einfaches, tüchtiges Mädchen fofort gefudit Luxemburgftrage 5,

bei Carl Battemer. An- und Verkänfe

Für Einjährige! Swei tabellole Waffenröde (einer mit Treffen), sowie eigener Delm zu verfaufen 8645

Dopheimerftr, 50, 1. (Gin noch faft neuer Lanbauer

Cif. unter D. M. 8653 an die Erped. d. BL 8655

Jaus mit gutgehendem Bein . Reftaurant bill. gu perfaufen. Mittelrbein, Berlage Anfalt Bied.

Dittelroein. Seinga Beide 3. 8660 baben, Aorifsalte 3. 8660 Reptet, Pfd. 7 Pfg., Rothbirnen, Pfd. 8 Pfg., 311 baben 8563 Steingaffe 28.

Verschiedenes. Entlaufen

fleiner brauner Manuheimer Cpin. Abzugeben Marfiftr, 10,

Friich geleerte Weinfässer

in allen Großen, bis ju 700 Liter baltene, ju vert, Reugaffe 3. 8667

Wer Geld an jeb. Swede braucht aufm. fanme on Briegel, Beilin, Rleine Granifurteritr, 11. Much ratenweife Rudjahlung. Rindporto 266/119

8000 Mk. jett u. Brand. tore gu 5% pat, gefucht.

Angeb, unter 3. 3. 8656 an bie Erpeb, b, Bi. 8656



Kredit

ohne Preiserhöhung! bei sorgfältig guter

Bedienung.

Ohne Konkurrenz

Auswahl in modernen Waren, Billigkeit der Preise und Bequemlichkeit der Zahlungseinteilung

ist das hier

unerreicht grosse, streng reelle u. solide

Kredithaus

Möbel - Betten Manufakturwaren - Konfektion -

4 Bärenstrasse 4.



Daffeltern, Diblien, foreie alle landwirtbichaftl. Dafchinen-Dezimalmaagen, transportabe Gug, leffel Rupferfeffel, Defen u. Berbe liefert an ben billigften Breifen D. Ranter. Glenhandlung,

Sonnenberg.

Befannimachung.

In hiefiger Gemeinde findet in nadfter Beit eine Resifion ber Quittungsfarten fatt, welche bon Bureaubeamten ber Landesversicherungsanftalt ausgeabt wird.

Bur Arbeitgeber, welche mit ber Bermendung von fälligen Beitragsmarten im Rudftande find, empfiehlt es fich, jur Bermeibung von Strafen, das Berfaumte alsbald

nachzuholen.

Much ift ben Arbeitgebern und Berficherten gu empfehlen, die Quittungstarten in der nachften Beit bereit gu halten, bamit biefelben auch in Abmefenheit ber Arbeitgeber und Berficherten von Angehörigen oder Beauftragten bem Rontrollbeamten alsbald vorgelegt merben fonnen und fomit oftere Storungen und Beitverlufte fur beibe Teile vermieden werden.

Connenberg, ben 5. Ceptember 1905.

Der Blirgermeifter: Schmidt,

Sonnenberg.

Befanrtmachung.

Die Borichriften über die Conntagerube in den gewerb. liden Betrieben merben noch vielfach übertreten. Gingelne Uebertretungen, wie g. B. das Ausfahren von Bier an ben

Conntagnadmittagen erfolgen gang öffentlich.

3ch weife baber auf die Bestimmungen bes § 105a bis o der Gewerbeordnung und der Befanntmachungen vom 25. Mars 1895 - Amteblatt Ceite 106-108, 15. April 1895 - Amteblatt Geite 137-138 und vom 10. Juli 1896 - Umteblatt Ceite 249 fowie ber Boligei-Berorduung bom 23. Ceptember 1896 - Umteblatt Geite 311-313 hin und made zugleich darauf aufmertfam, dag die Beftimmungen auch auf Sandwerfebetriebe Anmendung finden.

Buwiderhandlungen gegen biefe Bestimmungen muffen

in Butunit unnadfichtlich beftraft werben. Biesbaben, ben 22. August 1905.

THE PARTY OF PARTY OF PARTY.

Der Ronigliche Landrat: bon Deryberg.

Bird veröffentlicht mit dem Bemerten, bag die Boligeibeamten mit entiprechender Inftruftion verfeben find.

Sonnenberg, 7. Geptember 1905. Der Bürgermeifter: Comibt.

Befannimachung

betreffend die Entwertung der Marten und die Ginrichtung ber Quittungsfarten für bie Invaliden-Berficherung vom 3. Juli 1905.

Auf Grund bom § 132 Abf. 1, §§ 141, 144 des In-validen-Berficherungsgesebes hat der Bundesrat über Die Entwertung der Marten und die Ginrichtung ber Quittungs. tarten für die Invaliden Berficherung nachfiebende Borfdriften beichloffen :

I. Un Stelle ber in der Befanntmachung, betreffend die Entwertung und Bernichtung der Marten bei der Invaliden-Berficherung, bom 9. Robember 1899 (Reiche Gefegblatt, Seite 665) unter Biffer 1, 4, 5 veröffentlichten Borichriften treten folgende Bestimmungen :

1) Arbeitergeber und Berficherte, welche Marten in bie Quittungefarten einfleben, find gur Entwertung famt-

licher Marten berpflichtet.

4) Diejenigen Organe der Berficherungsanftalten, Behörden ober Beamten, welche die Rontrolle ber Beitrageentrichtung ausuben, find verpflichtet, alle in ben Quittungefarten befindlichen Marten gu entwerten, welche noch nicht entwertet fino,

Die Entwertung ber Marfen liegt in ben Gallen gu und 2 bemjenigen ob, welcher bie Murten eingufleben hat; fle muß alsbald nach ber Ginflebung er-

folgen.

IL Die durch die Befanntmachung, betreffend die Ginrichtung ber Quirtungsfarten für die Invaliden Berficherung, bom 10. Robember 1819 (Reichs Gefegblatt, C. 667) vorgefdriebenen Formulare ber Quittungsfarten für verficherunge. pflichtige Berjonen (Formular A) und fur die Gelbitberficherung und beren Fortfebung (Formular B) werden babin abgeandert, daß die Quittungefarten A und B den aus ben antiegenden Formularen erfichtlichen Bordrud erhalten

III. Die vorstehenden Bestimmungen treten mit bem

1. Oftober 1905 in Rraft.

Quittungstarten alten Dufters burfen nach biefem Britpunfte nicht mehr ausgegeben ober verlangert merben, Berlin, den 3. Juli 1905.

hatles - feelall gez. Graf v. Bajadowsty.

Birb beröffentlicht

Connenberg, den 21. Auguft 1905. Der Bürgermeifter : Schmidt.

Befanntmachung.

Die fur die biefigen Juftigbehorben fur die Beit bom 1. Ottober 1905 bie einschlieglich 30. zeptember 1906 er forderlichen Beleuchtungematerialien - Betroleum, Bundhölger :c. -- werben hierdurch gur Lieferung ausgeichrieben. Anerbieten mit der Aufichrift "Lieferung von Beleuchtungs. materialien' find verschloffen bis jum 24. Ceptember b. 3. auf Bimmer 44 bes Gerichtsgebandes abzugeben, wofelbit auch nabere Austunit über Die Lieferungsbedingungen erteilt wirb.

Biesbaben, ben 9. Ceptember 1905.

Der Landgerichteprafibent. Der Erfte Staatsanwalt.

Unfangegehalt 100 bis 125 Mart, für die Abteilung Gleftrigitat, für Rorrefpondeng und Aftenbermaltung gu baldmöglichitem Eintritt gefucht. Ungebote follen einen furgen Lebensfauf und Angaben fiber Uebung im Stenographieren und Dafdinenidreiben, Gebalteanipr., Militarverhaltn. und frubeffen Gintrittetermin enthalten.

Wiesbaden, den 11 September 1905. Berwaltung

ber Baffer, Gad und Glettr. Berte ber Stadt Bieebaben. 8620

Befanntmachung.

Mus Anlag bes am 17., 18. und 24. September b. 36. hier fattfindenden Rirchweihfeftes wird die Wilhelmftrage bon ber Ginmandung der Dotheimerfrage bis gu ber ber Lehrstrafe bon Mittags 2 Uhr an fur alle biejenigen Fuhrwerte und Radiahrer geiperrt, welche dieje Etraße in ihrer gangen Lange gu burchfahren gedenten. Denfenigen aber, die ihr Fuhrwert ober ihre Fahrrader in den an ber Wilhelmftrage gelegenen Birtichaften zc. ober in Reben. ftragen unterzubringen beabfichtigen, ift es erlaubt, diefe Strafe im Schritt, Rabfahrer abgefeffen, bis gu bem Unterfunfteort gu paffieren.

Schierftein. den 11. Ceptember 1905. Der Burgermeifter : Lehr.

Muf Grund der einschlägigen Bestimmungen des B .- B. verfteigere ich für Rednung beffen, ben es angeht, am Donnerftag, ben 14. Ceptember er., Bormittage 10 Hhr beginnend, im Laben

Luxemburgplas Z, dalier. folgende Frifeurgefchafte. Ginrichtung:

2 Geffel mit Riffen, 1 Wandpult, 1 Arbeitetifch, 4 Stuble, 2 fl. Schubl-Reale, 2 Spiegel mit Trumeau und Marmorplatte, 1 Guffugbant, 1 Baidtijd mit Marmorpl., I fl. Bandfpiegel, 4 Bandgasarme, 2 Lyras, 1 Erferlampe, 1 Breiterwand mit Draperien, 1 Ropfbouche, 1 Sgartrodenapparat und berichiebenes Andere mehr

öffentlich gegen Baargahlung. Die Gachen find gebraucht. Befichtigung 2 Stun. bor ber Muction.

Willip. Ballotz, Nacht.

Aug. Kuinn, Tarator, beeibigter und öffentlich angestellter Auctionator. Abolfftrage 3.

8622 Große Bersteigerung Berren-Rleider-Stoffe. Nächsten Freitag

ben 15. Cept., Bormittage 91/, und Rachmittags 21/, Uhr beginnend, verfteigere ich im Auftrage Des herrn Heinrich Surig im Berfteigerungefaale

"Bu ben 3 Bronen",

ca. 70 Coupons hochfeiner Berren Rleiber-SIDILE in auen Batoen im Ringuge, Patetote und Bojen

freiwillig meiftbietend gegen Baargablung Befichtigung am Tage ber Auftion. 8659

Georg Jacor.

Auftionator u. Topator, 27 Echwalbacherfira 27.

Befanntmadung.

Freitag, ben 15. Ceptember 1905, Mittags Uhr, berfteigere ich im Berfteigerungslofale Bleich. ftrage 5 hier:

2 Delgemälbe öffentlich meiftbietend gegen Baargablung. Die Berfteigerung findet ftatt auf Grund bes § 368 5.6.B. Dieber, Gerichtsvollzieher, Rauenthalerftrage 14.

Bekannimachung.

Freitag, ben 15. Ceptember 1905, Mittage Uhr, verfteigere ich im Berfteigerungstotale Bleich ftrage 5 hier:

3 tomplette Betten, 1 Billard, 1 Rlavier, 1 Rleiber-ichrant, 3 Spiegel, 1 Bild, 2 Waschlommoden mit Spiegel, 2 Schreibtische, 1 Chaiselongue mit Umbau, 1 Sofa, 1 Spiegelichrant, 1 Thete, 1 Drebbant, 1 Gefundenregulator

öffentlich meiftbietend zwangeweise gegen Baargablung.

Meyer, Berichtsvollzieher, 8657 Riquenthalerftrage 14. Wiesbadener

Militar-Derein

Den Mitgliedern jur Rachricht, daß unfer Ramerad,

Deinrich Reffenbach, verftorben ift und Donnerftag Rachmittag um 4 Uhr vom Eterbebaufe, Oranienftrage 58, ans

beerdigt wird. Bir bitten um gahlreiche Betheiligung. Der Borftand.

Wiesbadener Beerdigungs= Jufitul. Fritz & Müller,

Schulgaffe 7 200 2005 Telephon 2675.

Telephon 2675.

Reichhaltiges Lager in Solg u. Metall fargen aller Mrt. Rompl. Musirattungen Privater Leichenwagen. Billige Preife.

Gegr. Sarg-Magazin 1879 Carl Rossbach, Webergasse 56.

Großes Lager feber Art Dolg. und Metallfärgt. fowie fomplette Musikattungen. Somelide Beferuncen 7463

Sarg-Lager Jacob Keller, Walramstr. 32.

Alle Arten Särge nebst Ausstattungen zu reellen Preisen. Wichste Wile der Hallestelle der elektrischen Bahn Weissenburg-oder Hellmundstrasse.

Beerdigungs-Anstalt Wiesbaden. Ed. Hansohn.

Haltest, Elektr. Bahn. Moritzstr. 49, Telephon 3322. Grosses Lager in allen Arten von Holz- und Metallsärgen. Complette Ausstattung. Uebernahme 8048 von Leichen-Transporten

Befither bon Sanatorien, Benfionaten, Billen se, werben erlucht be fenfationellen, burch D. R. B. gefchuten R ubeiten ber firm

Wulf Schwerdtfeger jun., Sabrit für Robrinduftrie, Johannisberg, Areis Edlesmin in Lanben, Garrenhanderen, Liegebanten und Liegeballen, famuett, aus Richt, fraund. in Augenidein ju nebmen.

Landwirtid. und Inbilaums-Musitellung Mains 1905. Stand 17, linte bom Saupteingang, neben bem Reftaurant.

Stufelfohlen, fleck und Reparaturen 2.60 Mt. für Derren, 1.80 , für Damen, für Rinder. Mue feineren Schubarten, mie Gnoodpear Beft- zc. A Ctiefel tonnen vermitelt Maichine neueften Spfteme wieber genaut werben. 8680 2

Gebr. Bayer Rachf., Bellrigitraße 27.



Unterricht für Damen und Herren.

Lehrfacher: Schonichrift, Buchfahrung (einf., boppelte u. amri'm).
Correspondeng, Raufmann, Rechnen (Brog., Binfen. u Conto Correspondent), Biechieflebre, Contortant Rechnen), Bechiellebre, Rontortunbe, Siendgraphie, Malchinenfaribe. Grundiche Aushitdung, Rafder und ficherer Erfolg. Tages, und

NB. Reueinrichtung von Geschäftebuchern, unter Berudfichtigen ber Steuer-Selbfteinschäuung, werden biseret ausgeführt. Heinr. Leicher, Raufmann, lang Jachtebr, a größ Bebr-Jafit Lui erplat in. Porterre und 1. St.

Alfademische Zuschneide-Schule von Frt. J. Stein, Wiesbaden, Luifenplag In. 2. Et.
Grite, aleefte u. preism. Fami unte am Plage und fammtl. Tamens und Aindergard., Berliner, Engener, Englen und Barifer Schnitte. Beide fast. Metbode. Borzügl, braft luterr. Grisk nabildung i. Schweiderinnen u. Direftr. Schul. Anfn. tagi gugeichn, und eingerichtet. Taillenmunt inei. Futter-Anpt. Mr. 1880 Nodichn. 75 Bi bis i Mt.

Bfisten-Verkauf: 2adb. idon von M. 8,- an, Stiff. ben IR. 6.50 an, mit Stanber ben IR. 11 .- an.

Rurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, den 14. September 1905.

Morgens 7 Uhr: gonzert des Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Kapellmeisters Herrn HERM, IRMER Choral: "Jerusalem, du hochgebaute Stadt".

Ouverture su "Der erste Glückstag" Intracte und Quartett aus Martha" fin schönster Tag in Berlin, Walzer a Petpourri aus "Der Mikado" Die Tauben von San Marco, Polka

Auber. Flotow. Gungl. Kecken. Sullivan. Joh. Strauss.

Olympia

Mr. 215.

Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapelimeisters Herrn U60 AFFERNI. Nachm. 4 Uhr:

Ouverture zu "Travista" G. Verdi. Parantelle Tarantelle

Bal Costumé, Suite Nr. 1

I. Introduction, II. Berger et Bergére,
III. Pêcheur napolitain et napolitaine A. Rubinstein. (XVIII, siècle). IV. Toréador et Andalouse. V. Pélerin et Fantasie Etoile du soir) VI Royal Tambour et Vivandière. J. Bach-Gounod.

Solo-Violine: Herr Kapellmeister Herm. Irmer.

5 Au Palsis des Doges, Dance ancienne

6 Fantasie aus "Die Gondoliere"

A. Su P. Sudessi. A. Sullivan. Abends 8 Uhr: Fest-Ouverture A Lortzing.

Rob. Schumann-Album A. Schreiner. E. Chabrier. Danse slave Leopore-Ouverture No. 3 Aufforderung zum Tanz Frehlingslied C. M. v. Weber-Berlioz. Ch. Gounod. Im Sternenglanz, Walzer E. Waldtenfel.

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 16. Sept. 1905, Abends 9 Uhr:

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker. Anzug: Promenade-Anzug.

Eintritt gegen Jahres-Fremdenkarten und Salsonkarten, cele Abonnementskarten für Hiesige; für Nicht-Inhaber 3 Mk Bei günstiger Witterung ah 8 Uhr (nur für Inhaber vorge-manter Karten) Konzert des städtlichen Kur Orchesters im

Palls das Konzert ausfällt, bleibt der Eintrictspreis für Nicht-Absparaten zum Balle derselbe (3 Mark)

Am Balltage gelöste Tageskarten werden bei Lösung das Karte nur eine Tageskarte.

as 7 Uhr wird der Park reserviert und ist von da ab der infentbalt daselbst und in den Sälen einschliesslich derjenigen im Restaurants, nur Inhabern der oben bezeichneten Karten gestattet.

Städtische Kur-Verwaltung.

Kurverwaltung zu Wiesbaden. Traubenkur.

Verkauf

Traubenkurhalle: Alte Kolonnade. Stadtische Kur-Verwaltung.

Befannimodung.

für die Daner ber polizeilichen Sperrung des Schloßtigebenden Strafen für bon Sonnenberg tommende afgije-Atige Baren Die Connenbergerftrage, Bilhelmftrage, Abridiftrage, Rengaffe gur Atgifeabfertigungsftelle Renbe ba gu benuten.

Biesbaden, ben 13. Ceptember 1905.

Städt. Affgifcamt. Ansjug aus den Cibitftands Registern der Stadt

Wiesbaden vom 13. Ceptbr. 1905. Geboren: Um 12 Ceptember dem Bimmermann tunatus Schwörer e. S., Fortunatus. — Am 8. Septemem Sousdiener Beinrich Greb e. G., Rarl Seinrich. -7. September dem Landesbanfoberbuchhalter Bilbelm das e. L., Hilbegard Emilie. — Am 11. September dem uner Egbert Thiele e. G., Alfred Rarl Georg.

Beboten: Raiferl, Postsefretär Jafob Ebner in mit der Wittive Leonardine Frande geb. Schweiber - Landmann Philipp Friedrich Bilhelm Chmig in Beim mit Sofie Bogt bier. - Runftmaler Georg Rreis mit Marie Memp hier. — Hausdiener Rarl Rrauß hier Einabeth Gohl hier. — Winger Josef Reibert in Geisenmit Johanna Staden in Rodenhausen. — Bautechnifer beim Gruber hier mit Elise Großmann bier. — Kutscher Rang hier mit Marie Meurer hier. - Schreinergebill-Biorg Siebert hier mit Henriette Schlereth hier. - Rauf. Diebrich Bormann hier mit Glifabeth Beng bier. -Rosef Leppert hier mit Emma Borgis hier. — Diener mit Laubach hier mit Maria Reizenhahn hier. — Buch-Bilhelm Schmit hier mit Emma Unverzagt hier. mer Magetius Friton hier mit Marie Bet bier.

Ronigliches Ctanbesamt.

Viele 1000°

拉脚

飾

a

im Gebrauch! Nach Urteilen ärztlicher Autoritäten zeichnen

Sanitas Monats-Binden m Gebrauch durch tadellos guten Sitz, sowie bequemes Tragen aus Preis das Dtz. Mk. 1. bei 6 Diz porto- und spesenfrei

Verstellbare Gürtel dazu Stück Mk. 1 —. Probebinde zur geft Prüfung kostenfrei!

Carl Claes, Tersandt, Wiesbaden Abthlg. Bahnhofsti 10.

Shaulpiele.

Donnerftag, ben 14. Ceptember 1905. 190. Borftellung.

Soffmanns Ergählungen. Phantaftifche Oper in S Aften, einem Broicg und einem Epilog bon Jules Barbier Diufit von Jacques Offenbach. Mufitalifde Seitung: Gerr Broteffor Biannftaebt, Regie: herr Dr. Braumuller.

. Brt. Triebel. Giulietta Untonia Mittane Frau Schröder-Ramine'b. Soffmann herr Sommer. Cpalanzoni. Derr Engelmann. Bathantel herr Greberich. Derrmann Erespel . Derr Mbant, Rochenille Sitidjinaccio . Berr Bente, Frang Coppeling Dapertutto Dirafei. Sutber Berr Butichel. Schlemib! Berr Maider. Gine Stimme Coppelius) herr Bafil

Dapertutto vom Großhagl. Sof- u. Rationaltheater in Mannheim Dirafei Rach bem 1 und 2. Alte finden größere Baufen flatt. Anfang 7 Uhr. - Gewöhn iche Breife. - Enbe 91/, Uhr.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. S. Rauch Gernfpred-Anfdluß 49. Ferniprech-Uniding 49. De aufgehobenem Aconnement, Abonnemenis-Billets Abonnemenis-Billets ungultig.

> Original . Tranm . Tängerin MADELEINE.

Erflarungen über Troumguftanbe. Affette Recitationen Zange.

Gefangebortrage. Cellovortrage. 3mprovifationen.

Der Rlavierlehrer.

Luftfpiel in 1 Utt von Baul van Schontban. Regie: Reinhold Sager. Die Großmama

Die Dama Di Tochter Der Riabierlebrer Das Sinbenmabden Clara Straufe, Sofie Schent Edy Arndt. Meinhoid Bager. Gifr Roerman.

Balton (nummeriet) 1.75 M., II. Sperrfit 3 M., I, Sperrfit 5 M. I. Rangløge 6.50 M., Fremdenloge 7.50 M. Anfang 7 Ubr. — Ende nach 9 Uhr.

Das täglich volle Haus ist der beste Beweis für die exquisiten Leistungen des auf 11 Attraktionen bestehenden, mit sensationellem Beifall aufgenommenen September-Programms.

American-Bar and Grill-Room. Taunusstrasse 27, gegenüber dem Kochbrunnen.

Täglich Concert

der Magnaten-Capelle Bolcsani-Jilés. Eröffnung am 16. September 🔁 856

Dugon De 10 Jumpin,

boß man im Mainzer Möbelhaus von Leop. Grünfeld in Wiesbaden, Rarifirafie 18. nahe Rheinfirafie, und in Mainz, Gr. Onintinsftraße 11, 12 und 14. ale Arten Möbel, Betten ufm. am beften und am billigften eintauft.

Mobiliar=Berfteigerung

Ruf Brund ber einschlägigen Beftimmungen bes B. G.B. De

Freitag, den 15. September, Bormittage 10 Ilhr,

in meinem Auftionelofale

Adolfitraße 3 dahier:

1 Herrenfahrrad und 1 zweiräde. Karren,
fowie im Anichlus bieran zufolge Anstrage:
1 Ladeneinrichtung für Juweitere, perfc. Ladenichränse und
Meale. 1 Motorzweitad, 1 Salon-Ginrichtung, best. in
Sofa. 2 Seffein, 6 Stüden, Tisch, Bertisow und Teppich, 2
Beiten, 1 Linderbett, 1 Bückerichtung, 2 große Goldinicael für Sool possen under Arbeit Betten, 1 Linderbett, 1 Bucherichtaut, 2 große Goldfviegel, für Saal paffend, mehrere Bi ber, Spiegel, Luftres für Gas und Bette., 1 Ecfola, 2 Sofas, 1 Sofa mit 2, 1 Sofa mit 4, 1 Sofa mit 6 Seffeln, 1 einzitner Seffel, 1 Schaulelfinhl, 3 Kinders und 1 Sportwagen, 2 Sprungrahmen, 1 Stroße matrabe, div. Cocosionier, 1 große und eine Bezimalwage, 40 Kaften mit Schiebtedel, 2 Stanberter, 1 Schauflpferd, 2 Leitern, 1 großer Gasherd mit Bratofen und Bafferschiff, 1 Bacichaeftell, 1 eif, und 1 bola, Bafchrifc, 1 Landichten gemalt Baichgenell, 1 eif. und 1 bolg. Bajdtifc, 1 Wandicherm gemalt n S. m. bffentlich gegen Bargablung.

Die Gaden find gebraucht und find 2 Stunden bor ber Multion gu befichtigen.

With. Klotz Nachf.

Aug. Kunn, Tagator, beeib, und bffentlich angeftellter Auftionator

Von der Reise zurück! Dr. med. Mäckler,

Telephon 2232. Mheinitrage 30.

Schr-Inflitnt für Damen-Schneiderei. Unterricht im Damen. Mufterzeichnen, Bufdneiben und Anfertigen von Damen- und Rinderfleibern wird grundlich und forgfältig erteilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Coffime an, welche bei einiger Aufmertfamteit fabellos werben. Gebr leichte Methobe. Die beften Erfolge tonnen burch gablreiche Schülerinnen nachgewiesen werden.
Nähere Austunft von 9—12 und von 3—6 Uhr.
Prospette gratis und franco.

Anmelbungen nimmt en gegen Marie Wemrbein, Friedrichftr. 36, Bartenbaus 1. Stod, im Saufe bes herrn Rolfd.

Metzgerschmalz sarant, reines einheimifdes mit feinem Griebengeschmad in emailirien Biechgefäßen als:

Gimer 2 (20—35 Pld.) | sowie in 10 Pjd.Dosen als:

Jemphafen 2 (30—35 Pld.) | sowie in 10 Pjd.Dosen als:

Jemphafen 3 (30—40-60) | sowie in 10 Pjd.Dosen als:

Jemphafen jr.

Leigfchüffel 2 (30—40-60) | sowie in 10 Pjd.Dosen als:

W. Beurlen jr.

Kirokbeim-Teck 240(Watt.) | sowie in 10 Pjd.Dosen als:

W. Beurlen jr.

Basiertopf = (30—40) | sowie in 10 Pjd.Dosen als:

W. Beurlen jr.

Rischenschmathmensehihren werden sosowie Preist z. Dentift and sowie preist sowie sowie preist sowie sow

Bi.le Anertennungefchreiben!

ber Centner De. 4.-, ju haben in ber General Anzeiger"

Die Kunst aus dem Stegreif (nach dem Gehör)

vollendet Klavier zu spielen. Die Wiedergabe von Vortragsstücken jeder Art nach dem Gebör in vollendeter Aussführung, das Begleiten zum Gesange aus dem Stegreif etc. etc. — In 6 Monaten durch brieflichen Unterricht zu erlernen.

Nur Is Referenzon, Bedingung: Elementare Kenntnis des Klavierspiels — Prospekte gratis und franko.

F. Rodde's Comp. extempore. Berlin 35. Lützowstrasse \$9/90.

1418

Irich Brinitzer, Firma Moritz Cassel,

Wiesbaden, 6 Langgasse 6. Cigaretten en gros en detail Cigarren en gros en detail

280 Mille Cigaretten Khedipe

per Mille Mk. 6.50 und 5% Rabatt. Günstigste Gelegenheit für Wiederverkäufer.

NB. Sobald dieser Posten verkauft, kann Nachlieferung zu obigem Preise nicht mehr erfolgen.

Restaurant u. Café. Schönster Ausflugsort am

Platze. Möblirte Zimmer und Pension, empfiehlt W. Hammer, Besitzer.

1 hiftorifche golb. Talchen-nhr aus ber Ceefchlacht bei Gibraltar, 13. Cept. 1782, Rudfeite mit allerhand Fahren Baffen. Grabierungen verfeben, Gefchent bes feinerzeit regierenbens Ronigs, für bie bor Jahren icon eine bobe Summe geboten murbe, ift jest gu berfaufen. (Gabrifat Geo. Bhi. Strigel, London). Offerten erbeten unter L. S. 3407 an Rud. Mosse,

Geipielte

Leivzig.

neu berg., barunter 1. Firmen, mte Blüthner, Bechftein, Ronifd, Stape etc. werben b, abgegeben

Mufithans

Franz Schellenberg, Rirchgaffe 83.

Gegr. 1864. 8025 Telepb. 2458 THE RESIDENCE OF THE



Alle Arten Bobel, Betten, Sophas, Schrante, Spiegel, Tifche u. Stuble, Datragen, Ded. betten u. Riffen fowie gange Musftattungen lauft man am beften u. billigften in ber Dibbelhaublung Webergaffe 39, nube ber Saal-gaffe. Joan Thüring, gaffe. Jean Thuring, Tapezierer. Befichtigung ohne Kauf:

Bartettaa

der Freisinnigen Volks-Partei.

Soteliers, Gafthofe: und Benfions Juhaber, welche für bie Delegirten bes Parteitages (vom 22. bis 26. September) Bimmer gur Berfügung haben, werbent gebeten, Offerten mit Preisangaben balbigft an herrn Stadtverordneten Simon Hess, Alexandraftrage 1, einzureichen.

Der Wohnungs- und Empfangs-Ausschuß.

Riquets Elweiss-Schokolade ein Labsal sondergleichen
Tafel 25 and 40 Pfg.
Kartons mit 10 und 20
Täfelchen 30 u. 50 Pfg.

Bleichfucht,

bemahrt, Sausmittel, Unte tagt, nur 1-2 Big., wies pi foftenlos mitgeteilt (bon ausn 10 Big. Rarte anlegen 1) ftrage 15, 1. linte.

Silfe' g. Bintftodung. Ting mann, Pamburg, 34 5426 38. 617/850

!!Preis!! 50 Pfennia

Mr. 215

Donnerstag und Freitag Extra-Verkauf!

Wiesbaden.

Marktstrasse 14, am Schlossplatz. 50 Pfennig! 50 Pfennig!

Prima Lodenst offe, alle Farben, doppelte Meter 50 Pf. Wachstuche, grosse Auswahl, Meter 50 Pf. Wandschoner mit Inschrift 2 St. 50 Pf. Stück 50 Pf. Markttaschen St. 50 Pf. Kommode-Decken, farbig, Scheiben-Gardinen

50 Pf. 10 Meter Meter 50 Pf.

Grosse Gardinen, weiss und crême, Rouleaux-Stoffe 100 cm breit Meter 50 Pf. Meter 50 Pf. Portièren-Stoffe Damast-Servietten Stück 50 Pf. 3 Stück 50 Pf. Küchen-Handtücher, grau, 2 Stück 50 Pf. Zimmer-Handtücher, weiss, Bett-Damast, weiss oder roth, Moter 50 Pf. Meter 50 Pf. Federleinen, 80 cm breit, Bettfedern, grau Pfund 50 Pf. 2 Meter 50 Pf. Bett-Cattune, waschächt, Beste Qualität Satin-Augusta, jeder Meter 50 Pf. Möbel-Crêpe, extra schwer, Meter 50 Pf. (Zurtickgesetzt.) Satin-Robes in allen Farben Meter 50 Pf. Meter 50 Pf. Gutes graues Taillenfutter Stosslüster in allen Farben Meter 50 Pf. Hemdentuch, weiss,) Meter 50 Pf. Roh-Nessel

Ia. Ia. Velour zu Blousen und Kleidern, 12 12 ONIOPI zu Hemden.

Beste Gedrucks zu Kleidern,

Blaue Küchen-Schürzen

Beste Siamosen

jeder Meter 50 Pf. 50 Pt. Batist-Taschentücher 1/4 Dtzd. 50 Pf. Putz- und Scheuertücher Kinder-Schürzen 2 St. 50 Pf. 50 Pf. Erstlings-Hemdchen Jäckehen und Lätzehen 3 St. 50 Pf. 1 St. 50 Pf. Einschlag -Decken 50 Pf. Wickel-Bänder 3 St. 50 Pf. Herren-Kragen, alle No. am Lager, 2 Paar 50 Pf. Hosenträger, extra stark, Paar 50 Pf. Herren-Unterjacken Stück 50 Pf.

Verkaut

zu diesen billigen Preisen

mun an diesen beiden Tagen.

Prima juken Apfelwein in meinen beiben Reftaurante,

Rarloruber Dof, Friedrichftrage 44, und Bierftadter Warte. Bleichzeitig empfehle ich mein nen hergerichtetes Billarb.

Wilhelm Höhler.

jeder Meter 50 Pf.

Für sparsame Haustrauen!

Kornbrod, grosse Laib, 36 Pfg. Gemischtes Brot 38 Pfg. Weiss-Brot 40 Pfg.
Prima neue Vollheringe, Stück 5 Pfg., 10 Stück 48 Pfg.
Neues Mainzer Sauerkraut, per Pfd. 12 Pfg., 10 Pfd. 98 Pfg.
Feinster Einmach-Essig per Schoppen 9, 12 Pfg.
Essig-Essenz 80% 35 Pfg.

85

Käse und Wurstwaaren. Feinste Mettwurst pro Pfd. 88 Pfg., bei 5 Pfd. 85 Pfg.
Corvelatwurst per Pfd. Mk. 1.20, bei 5 Pfd. Mk. 1.18.
Prima Schweizerkäse pro Pfd. 98 Pfg.

Edamerkäs in Kugeln per Pfd. 75 Pfg.

Holländerkäs pro Pfd. 80 Pfg.

Tilsiterkäs 80 Pfg.

"Die Käse- und Wurstpreise sind aus früheren billigen Ab-schlüssen und deshalb so auffallend billig.

Wasch- und Putzartikel. welsse Kernselfe pro Pfd. 23 Pfg., bei 5 Pfd. 22 Pfg. hellgelbe Seifenpulver, Packet 6, 8, 10 und 12 Pfg. Soda 3 Pfd. 10 Pfg. Scheuertücher & 10, 15, 20, 25, 30 Pfg.

Erstes Frankfurter Konsumhaus, Moritzstrasse 16. Dreiweidenstrasse 4, Oranienstr. 45, Wellritzstr 30, Nerostrasse 8 10



dem Gerichtsgebande gegenüber, verlegt. Brivat Bohnung: Echmalbacherftrage 6. - Auch ift herr hoflieferant N. Kölsch, Friedrichftrage 36, gerne bereit, Muftrage für mich entgegen gu nehmen.

Hermann Vogelsang, Schildermaler, Oranienftrafe 17. Edivalbacheritrage 6.



Rion en p. gtr. 1,20 m Angundeb. 2.20 franto Saus, liefert 2.20 H. Carstens, Zimmermftr Sage. u. hobelmert, 6 Labuftraffe 12 und 14.

werben mit Boben verfeben und neu emaillirt

mengergaffe Wiesbadener Emaillirmeth Mengergaffe

Täglich frischen

eigener Kelterei. Aug. Mack, Bismarckring 11 - Ede Bertramftrage

Sussem Aptelmost

eigener Relterei

August Kugelstadt, feldfir. 3.

Aepfelwein bat in Bast Fritz Mack, Gaf-

Pferde-Versicherungs-Gesellschaft, Wiesbaden.

Mm 15. Ceptember er. wird mit ber 3. Sebung pro 1905/06 begonnen.

Es wird um anttliche Bahlung erfucht

Der Borftanb.

für ben Bertauf bon Licenzen gejucht. hervorragender, febr gangbarer Artikel. Soher Berdienft.

herren, Die ichon auf Licengen gereift haben, merten bevorzugt. Differten unter J. H. 3361 an die Exped. a. 21

Maarzöpfe, Scheitel, Stirnfrisuren

werben billigft angefertigt und aufgearbeitet. Großes Lager fem Zöpfe und einzelner Teile in allen haarfarben von 3 Mk.

M. Löbig, frifent, Beienenftraße

Specialarzton forgoacht gebreucht (ine Privatklind bezog 190 500 45000, u. bis Jum 03 35000 Sjüd. Viete Dankschreiben. Abnliches Pragarat kann sich salchen Erfolges rühmen.

In Wiesbaden "Taunus-Apotheke", sowie in den melste an deren zu haben. 848

Astrologie.

Sternbeutefunft am Zage ber Geburt, Auffdlug über bas gange Leben burch Ansarbeitung eine Dotoftop. Umeritanifche Mitrologin halt Sprechftunben für Damen mb

Derren bon 2-6 Uhr; Conntage bon 10-6 Ubr Auf Berlangen auch gn anberen Ctunden.

Friedrichstraße 8, 1. Class.

(Auch brieflich mit genauer Angabe bes Bornamens, bes Ceines jabres und des Geburrebatums. — Rudporto.)

in Führer zum Wohlstand für Jedermann

Das Buch der praktisch, Erwerbslehre.

Unter Mitwirkung hervorragender Fach-männer von Reinhold Fröbel. 3. Auflage.

Preis geheftet 5 Mk., gebunden 6 Mk 50 Pfg.

Die Wiener "Presse" urteilt über das Werk: Die Wiener "Presse" urteilt über das Werk"Das Fröbel'sche Buch ist ein Volksbuch, ein
praktischer Führer derch die Wirrsale des Erwerblebens, ein Vademecum für jedermann. Es zeigt durch
veretändige Anweisung und praktisches Beispiel dem
kleinen Mann wie dem grossen Kapitalisten, dem Handwerker wie Beamten, dem Kaufmaun wie Landwirkkurz allen Ständen und Berufsarten die Mittel und
Wege, wie der materielle Wohletand zu begründen und
zu erhalten, wie die ganze Erwerbstätigkeit praktisch
und erfolgreich zu gestalten ist.

Leipzig. Fröbel'sche Verfagshandlung.

frifch eingetraffen in allen befferen Colonialmaren- n. Delitates geichäften.

General Bertreter :

H. C. Meyer, Telefon 832, Withhill

Burean : Rirchgaffe 19.

Täglich frifch eintreffend : Ift. Kieler Bücklinge u. Sprotten J. Schaab, Grabenfir. 1 Telefon 125. Biemardberinge, Rollmopfe, Garbinen.

Wohnungs= Anzeiger.

Miethgeluche

Beamter i. 2 ierre gim. m. Bes fofigung, Geff Off. mit Preisang. u. B. 8422 an die Erp. b. Bl. erbeten. 8422

Ungerplay

filr Baugefchait gef mögl. Mainger ober Biebricherfir, Geft. Dif. u. O. H. 5860 an b. Erp. 5833

Vermiethungen

Deuerb., cieg. einger. Billa jum Mileinbeio., 9 Bim., Garten, Centratheig., in gef. Lage, preisip gu verm., eventl. gu vert. Must. Morfir. 4. Befichtigung taglich bon 11 Ubr at

7 Zimmer.

Platterfir. 23b, 7 Bim., Rude, 2 Baltone, Loggie, Bab, Dt. 1100-1800, per 1 3an. 1906, event, fpater gu verm, Rab, bal. Freie gefunde Lage, bicht a. Balbe. Rabe Enbflation ber elettr. Bahn Unter ben Gichen".

26 ilhemitr. 5, feur ich 290bit. 2. St., 7 gim m. 9 gr. Balfons it reichl. Bubeb, ju vm Rab ju erft. Kreibelftt. 5. 4695

Wilhelmarake 15. Bobnung, 7 Bimmer, Bab u reicht. Bubeh., 2 Tr. body, in Rab. Banburran ba-8905

5 Zimmer.

Manritiueftrafie 8, per 1. Ott, eine 5-6.8mm. Wohnung gu vermiethen. Raberes

Große 5-Zimmer-Wohnung

mit Bubebor. 2. Etage, ift per fofort ober fpater gu vermieten. Raberes Micolasfrage 9, Geitens

4 Zimmer.

Bimmermobnung, neu berge-richtet, aut gleich ober fpater au berm. Raberes Stariftrage

Mauritinofitrafe 8, 1., ift 4-Bimmer-Bobnung (event, and) 5-6 Bimmer) gu verm. Raheres

3 Zimmer.

Manjard wohnung,

B belle, freundl. Ranme, an rub. Bente preisw. gu verm. Carl Claes, Babuhoifir. 10.

Gneuenauftr. 8, lenone 8. ginn . 19 Bohn, im pth. p. 1. Oft. 10 verm. Rab. Bob, 2. Et. 7045

Gehaus, gr. Begim, Wohnung, ber Rengert entipr., m. allem Bubeh, auf 1. Oft, ju vermiethen

Bneisenauft 12. 5714 Serberftt. B, 8 Fimmer, Ruche, Reller, Manf., 2 Balf., auf 1. Oft. ju vm. Rab. B. 8507

Ruebricherinage 6. n. ber Log-beimerfte, icone Wohnungen, Bart., 1. und 2. Gtage, beft. aus 3 Bimmern, Bab, Speifefamm, Ert. Balton, Ruche, 1 Manjarbe u Reller auf gleich ober fpater gu vermieten, Rah bafelbit Bart, ober Faulbrunnenftrage 5, Geitenb. bei fr. Beingariner. Couterrain fc. Werift, ober Lagerraume gu bermieten.

Bhilippebergitr. 49, profe 83immer Bohnungen, Rengeit entiprechend einperichtet, per 1. Oftober gu permieten Raberes bei A. Oberheim ober C. Schaty. fer, Labnitt, 4.

Schone Bohnung im 2, Stod, 3 gim., Ruche u. Bubehot, Ede Wiesbabener- u. Bilbelmitt. in Doth im, jum 1. Ottober fur 300 Dt. ju berm. Gas u. 2Baffer m Daufe.

32 dmerberg 8, Wohnung mit 3 Bim., Ruche, Reder und Stallung f. 8 Bferbe auf 1. Ofr. ob. fp. gu vm. Rab. im Sth. 8626 Grengir. 2 (Bierfabt er Sob)e fcone Frontip. Boon., 3 8. u. Bubeb., Gartenbenntung und Bleiche, 350 DR., per 1. Dit. 3u

2 Zimmer.

Cittillerit: 16, fd. 2-3.-Babn, mit ob. obne therift. gu pm

mobitung bon 2 Bin., Rache und Reller gu bernt. Rab, Gelb-

Diani.-Wohn., 2 Bim, u. R. 1. Oft. ju verm.

Häfnergasse 3, 2., 2 Bimmer und Ruche per 1. Ott. gu verm. Rab. Rt. Bebergaffe 13

Sch. 2-3im Boon, m. Glas-abidi, i. fbi, ju verm. Nab. Jabnitraße 90, Seb. Bart. 7177 Sornerftraße 6, bei Burk, 1. Ott, ju berm. 8353

Draufenfir. 62, Milb., 3, Gt., 1. Oft. ju berm. Rab, Mittelb. r., od. Romerberg 30, 2ad, 8526

2 Manfardenzimmer an rubige Bente abzugeben. Rab.

Hamerberg 85, 2 H. u. R. au 1. Oft. 3n vm. 18 M. 3858 Chipaibaderftr. 14, Maniarben fod, 2 Bim., Ruche, Reller, auf 1. Dit. angerbem auch gwei Bimmer gu virun. 92ab, Part, bei

Dadwobn., gwet Bunmer, fendje Reller, ju vermieten. Steine coffic 23 Dadwohunng, 2 Bimmer und Rudie, p. 1. Oft, ju verm.

Bieritadt, Bullelmftrage 2, 2 Bim. u. Ruche in. Butch, im rub. Baufe bid. gu verm.

1 Zimmer.

24 febr rub. Saue, ift ich. Frontspipwohnung an einzeine Dame gu verm. Raberes bareibit, 3. Stod.

(Smierfir, 25, 1 Rimmer mit 2, auch 3 Betten ju vin., auch an Schlafer. Sine Gronifpigivobn, pietem gu

bm, Emfreftr 35. (Sine geraumige Dadiw., 1 Bim. u. Riiche, auf gl. ob. fpat. gu verm. Rab Bellmunbftrage 81,

5 climunoftr. 40, 1, 1, 1 Dach. Bobnung, 1 Bim , Ruche u. Reller, auf 1. Oft ju verm. 8443 Bigmer und Ruche ju ver-miethen hermanuftr, 8. Rib.

Freundt, Grontfpin . Wohnung, 1 Bimmer, Rammer, Ruche Reller, auf 1. Oftober gu verm

Rariftr, 8, Bart, I. Reuerftr. 6, Bimmer u. Ruche nebit Bubeb, an tinberi, Bemie auf 1. Oft. ju berm.

Rornerfer. 6, 2 gim, u. Ruche D. u. 1 Zimmer u. Ruche per 1. Olt. zu vermirtben. 8354 Sch, gr. Simmer, event, auch ob. 2 Betten gu permietben

4899 Rirchgaffe 36, 2 L Gin große Manfarde ift f. ill.

Baderlaben, 8014

Mett.ibedir. 3, etb., 1 gim. perm. Rab Boh., B. r. 8472

Penelvedurage 5. 1. Zimmer und Küche auf 1. Oltober zu vermiethen. 8304

1. immer und Küche a. Ottober und 1 großes Zimmer auf Ottober zu verm. Rab. Schachtfraße 6. Vart.

Oftouer git beim. 8596
ftrafte 6, Bart. 8596
Steingaffe 16, Dachw., 1 Jim.
und Rude gu verm. 8302
Schiecheinerfte. 13, Part. unts,
ichones, großes Jummer gu

Schnigaffe 4, 1 Manfarde fosor ob a, frater zu vm. 5942

an findert, Bente auf t. Oft.
3u vermietben.

S513

Orther, 19 1 Jummer u. Kuche
(Frontsp.) per 1. Oftober zu
verm Rab. Laden.

S455

Ortstraße 20, einige ierre Dausarbeligimmer sof, bill, zu vermietben,

S520

Leere Zimmer etc.

Mauritiusstrasse 8. leeres großes Bimmer in Stod git vermieten. Haberes bortfelbit 1. Stod unts.

Möblirte Zimmer.

Arbeiter icone Schlafftellen Mab. Ath. Port 21 Dierner, 10, 1 r., erb, b. Bri

eber herr ich. Rim Definitione jonde Mebener tonnen Ediafit. erb. Ablerftr. 25 B

Maierite, po, Stb., einf. mob Muit, fambere Arveiter fonnen fefort Schlafiteile eraaiten, Philipp Kraft, 5703

Abferfrage 63, htn. Bart.
Chappielle trei Ablernrage 64.
htn. 2, St., b. 29eff. 9490 202 3bt, Bimmer 15 M. m. Beni 45 M. Bismardring 31,

Brennardring 37, 3, L, Bim, m. Raffee fur 19 DR monati. zu verm. Binderfir, 7. Witib., Bart, L. erhalt ein Arbeiter Schlaf.

auft. Mann erb. ichnies 8561 Blücherftr. 9. Sth., 1. L.

Ed. möbl. Zimmer fofort gu bermietben Bleichitr. 27, 2. I.

Beint. Arbeiter erhalt Roft und Logis Dotheimerftrage

fofort ju verm. 8224 Drudenfir. 5, Sib., 2.

Ran. Bob., 1. St. b. 8518 (Sin einfach mobl. Bimmer gu hermannir, 22, Stb. 1.

ochftatte 10, oth., 1. St., ich. mobil. Bimmer für monati, 3 D., fowie fc. Schlafitelle mit ober ohne Roft gu berit. abnür. 42, Oth., 2, 1 freundl. mobi. Bim an einen foliben Mann f 3 M. p. W. 3. vm. 8612 Rarifir. 7, 8, gut mobi. Bim. a. befferen berru gu verm per Monat 18 Mart. Reinl. Arveiter erb. Schafnelle Mauergaffe 2, b. Frijent.

Morthite, 45, Mitto, 2 Er. L. findet ein fauberer Arbeiter icones Logis. 8849

Deiebermaibir. 5, Din., mobl. Bim. gu vm. rreundt. f. en mobi. Bimmer in rub., freier Lage b. ju bin. Rheimgauerftr. 14, 8. Et. Dauentalerftr. 7 tft 1 gut mobi. Bimmer event, fofort gu permiethen. Bequeme Babnverbinbung n. all, Richtungen. 189

Gin mobi, Bin. gu verm, Roon-firage 20, 1. ert. 6661 (Sroges freundt, mobi, Bim, an fol. Derrit fof. f. 18 9%. p. Dit m. Frubit. gu verm. Rab. Rheinurage 103, 4. 9458 9458

Ein mödt, Zimmer mit Raffee pro Boche 3 M. ju verm, 8613 Roberfir 3, im Caben

Saalgafie 32,

Dibbi. Zimmer gut bermiethen Cedanitr. b. Sth., 1. St. L.

Gin Arb. erb. Salapit. Schacht-firage 13, 1 St. h. 8541 Schwaldacherftr. 7, 3, St., mebit. Zim. fof, bill. zu vm. 8599 Schwalvacherite, 58, Bart., erb. 2 junge Beute Voges 8462

Schrafftelle an folib. Arbeiter gu vermieten Edivalbadjerft. 65, 8. St. 3393
Schlatzielle mit fep. Eing. fofort ju vermietben 8327

Ediwalbacherftr. 65, 3. Gut mobl. Bint m. 1 gber 2 Bett. ju vm. Riegiftr, 17, 2.,

Rabe Abelbeid-, Schierfteinerfir, mnb Ring. 8302 ams. Sulgaffe 7, 2. i., erb 2 ams. Urbeiter Schlaftelle. 8581

Arbeiter Schlaftelle. 8581

Balramftr, 14/16 freundt, mobil.

Bimmer an auft. herrn zu verm. Nah 3. St. lints. 6800

Beliendstr 19, 3. 1., b. Haas, zwei schlaft 19, 3. 1., schlaft mobil.

Portstraße 29, 1 r., schlaft mobil.

Primmer (15 Mt.) sofort zu vermiethen. 6579

Dinnwermannstraße 3, 1. St., mobil. Zimmer m. Klavier u. Ballon zu verm. 8502

Werkstütten etc.

(6 in ichoner großer Lagerraum ole Wertfratie gu berm. Franten-

Arbeitsraum

rb. Lagerraum, großer, beller, mit Mufgug, auch getheilt, auf gleich ober fpater, eb. m. 3.3im. Bobn. ju verm. Rab. Jahnft. 6, 1. 2161

Donfte, 11, Stallung f, gwei Bierbe mit Wohnung auf 1. Oft. gu vernt.

Zietenring 10, gr., b. Werthatte, auch als Sager. ranm auf g'eich ober fpater gu verm. Rab. baf. Part. 5691

Reller mitten in ber Ctadt gu um. Rab in ber Erped, b. Bl.

Läden.

Caben mit ob. ob. 29obn. gu b preiem. gu verm. Dobbeimers, frage 106, Beder. 8186

Laden

mit 4 Bimmer Wohnung per 1. Oftober gu vermieten, Ellenbogengaffe 4, P. gehr

Coben. Maurminoftr. 1, nabe Rirdgaffe, mit Bubebor per 1. Oftober gu verm. Nab. Leberbanblung bafelift.

Rheinganerprage 5 ift ein Laden mit ob. o. 25obn ju bermieten. Derfelbe eign, fic. für Bureau. Raberes vei Jacob Chr. Reiper, Rauentaler. ftraße 9.

Wellrititr. 10, fconer Baben mit II. Bintergim,

Dotheim, feiner und Biebricherfte., ift ein ich. Laden m. Bohnnug, 3 Bim. u. Ruche, nebft Bubeh., f. jeb. Gefchaft paff., b. gu Rab. ba'. Schoner, große

Laden,

in ber Rirchgaffe gelegen, gu ber-Raberes unter A. P. 4 an bie Grueb. b.

Kaufgeluche

21 uegefammte Daare (Birrh Deienenftr., Gde Bleichftr 7951

21n- n. Berfauf bon gut erb Mobeln, fowie Baichen und fonftige Gebrauchagegenitanbe bei Mug. Ruapp, Moribarage 72,

Gine größere

Hundehütte

gu faufen gefucht.

Offerten mit Breis nuter A. Z. 600 an Die Expedition d. Generalangeigers.

Verkäufe

Flottes, elegantes

Wagenpferd (Apfelichimmet), 165 em boch.

garantirt feblerfrei unb gugfeft, für ben feften Breis von 750 DE. gu vertaufen, event. mit neuem Jagdwagen. Raberes in ber Erped. d. Bl.

Dentiche Schäferhunde. Mus bem erften Burf (5,3) meiner Monny v. Wenden

mit vielen erften Breifen pramifert, bon einem In Ruben gebedt, babe noch einige Belpen abzugeben, Alter 9 Bochen. 4834 Bwinger von der Linden, 8ri. J Lohfink,

Wiesbaden, Dopbeimerftr. 15, Junge Dadishunde,

7 Wochen alt, reine Raffe, zu verfaufen. Ras. Wilhelm Fifcher, Agmannshaufen.

3 munberichone, raffeteine. fcott.

Schäferhunde

(Collie), 4 Dit. alt, bill. ju vert. "Bur Burg Charjenitein"

5 drubmather - Wtanige dagt brantheitsbaiber fof, gu vert Offert, n. O. B. 155 baupt poftlagernb.

Begiathanbei Umftanbe halb. wirlauflich. Erfordert, in Inventar Diff u. G. 8091 an bie Erp. 2000 193 d. 281

Lagerhalle mit Balgriegeln gebecht, 30 m lang

und 10 m breit, billigft gu bert Deuer Schneppfarten ju ver-

Sellmundftrage Laufen Comiebemerfitatt 1 Bagen, 2 Schnepplatren nebit Geldire, megen Aufgabe

bes Gubrwerte, fomie 1 gute Birge ju berfaufen. Bu erfragen in ber Erpebition

Rollfuhrwerk, & Wierbe m. wie bie Hebernahme ber Runbich ju bertaufen. Rab. in ber Erp.

Eingeb. Sancppkarren, fowie eich, Gelanderpfoften ju pt. Bellribftr. 28, 1. 6791

10pferdiger Eleftro-Wiotor

mit Transmiffion und 15 ifb. Dir, Bellen, 50 mm Durchm., fol. gu verfaufen. Rab. Bleichftr. 2, bei W. Hanson sen

31 HP. Motorrad mit beftem exiftirenben Motore gu Das Rab funttionirt pertaufen. jebergeit tabellod. Borgugl. Berg. fleiger. A: Bof. linis. Angufeben Walramar, 32,

Bictoria, Salbrenner, fait neu, preiemerth ju verfaufen Berberitt. 22, 2, L.

Herrenrad, faft nen, tabellos, für 90 Mf. gu vert Blatterfir, 20, 2 r Ein las. herrenrad

ju vert. (Breis 45 Dit.) Schierfteinerfte. 14, D., 2. Ct. r. 6901 Gine gebraugte Saushaltungs Rabmoichine, eine gebrauchte Edubmacher-Rabmaidine u. eine Spinbelnange mit Bod billig zu vert. Dermannftr. 15. 2Perfratte. 3279 (Sin Fabrrab (20 19%) gu of Oranienitr 45, \$ 1.

Dahmaf mine (Bo IRt.) ju bt. Drantenar. 45. B. L. 8509 (Fin med) guterh, Derrenrad Franfenftr. 18, 1, St. r.

2 Oelgemalde,

Generalfeldmaricall Graf Bafeler u. von ber Goly, Drig von befanntem Runiter, für Offizierskasinos ober Kriegervereine, weit unter Wert 3n bert. Rab. in der Erped. d. Blatts. 6590 Dampfmaidine ('g bfervetr.)

1 Grammophon, 1 gr. Bogelbede,bill. gu bert. Doubeimeritt. 98, 28b., 2, 1. 1 Betren-ileberge bet, 1 Derren-bofe, 1 Damen-Pilide Jadett, gut erba ten, billig gu verfaufen

Whierfir 48, 1, r. 8596 Gin gebr., noch auterhaltener Babeofen ju faufen gefucht. Offerten gu richten n Scharns borititrage 6, 2 redit.

Große Laden ober Werfftatt-Lampe billig ju vertaufen 65 Bleichfte, 41, Stb., 1. I. Berich, Mobel ju verlaufen Dramienite. 8, 1 L 8588

But ero, eif. Rinberbett mit billig ju verlaufen 8610 Rauibrunne ftr. 12. 1. St. r. Biera fullmaidine u. Colonial. maaren Ginrichtung billig gn

pertaufen Bellmunbftrage 27. Billig zu verkaufen: Genfter, Bimmer u. Daustburen, moberne Ftugeltburen, Jaloufie-laben, eid. und tannene Schalter, Eretter, Banbolg u. f. w. 9865. Abam Farber, Reinftr. 26. 8469

Real

mit 20-25 Schubl, für Colonial. maaren ju taufen gefucht. 8433 Rah. Mauritinsarage 8, bei Raufmann Derrchen.

Rolonigimagren-Ginridt, The Edrauf mit Ediebeth hobelvant febr billig ju berten anttite. 19, bei Epati.

Belegenheitskouf

Ginige wundere, Aquarelle eines renommirten 1. Maiers, fe unter ber Dand preidmett in te Greeichen in einigen Jahren im 4-fachen Wert. Anfr. et n. L. Z. 6589 an bie Ern be. Blattes.

ienerfichere Geibtaffere, 16 m lampe in. Arm, bin Geleibr für Fenfter, 2 Blentiffer, 1 fe bule-libr billig abgugeben Gebanplat 6, Dit. 2

Gebrauchtes Sopha febr bill. gu vert. Dab naffe 24. Geb., 1. remis 4 jaone Ranarienbagne

Balramir, 32. Rronleuchter mit Bug, fin Barm., Bronge, billig verlant. Balfmublitrage 28.

Gin gut erb. Rud commie billig gu vertaufen Bertramitr. 9, Drb. 3

Geldfdranke mit Trefor gu verlaufen 4914 Michrere

gebrauchte Berde billig ju verfaufen J. Hohlwein, Delenenftr, 23.

3 großere gebraudte berbe gut erhalten, an perlanten

Can f. beff. Labengeichaft gerge preiemert gu bert. Glenbogeng Meuer Calmen-Dwa

45 Mt., Chaifelongue 18, mt Dede 25. M. Rauenthalerft 6 Menet Sprungrahmen 17 192., Wellmatr. 18 17. m Bouft, Spegerempaten . &

prichtung, fa : neu, prifter gn vert. Rab Ede Abeibilfit. Abolfeallee, im Baben. gen Mutgabe meines ; merte ift bill. gu m 2'andfage, 0.80 em Holleaburd Abrichtmaidine, 40 em be Diftenhobelmaidine, 40 em mit Streidjage m. Bobemafdine, & apparat, fowie die nothigm & gelege, Tranomifficmen, Riegis deiben u Riemen. Rib. De

beimerftr. 76, im Edlaten. Mene

Kontroll-Ladenkasse am Edreiben billig # Berich: Sftrage 9, Part. Selenen ir. 18, 1 % benalle ge vertaufen.

(Sin Rinberma en mil ftraße 44, Sth. 1.

Wenig gebr. Piannos @ Urbas Winter 2 Betro enm . Dangeiampen,

Reigen gu verfaufen Manerauffe 15, 1 (Sebr. Mimerit, Dies, gut et. gef, 28alfmunter, 28. 1 Edubladen Real und Thefe mit Dia merplatt s

Bellmunbftraße 1. De um Apprud "Hotel Alleesaal",

au perfauten

Taunusitrage 3, Benfter, Laben, thuren, Treppen, Alfigelthüren, Treppen, Griffen, Publoden, Bretter, Gastion, piaten, fl. u. gr. Glassion, Bladhalle f. photogt, Refier, Bladhalle f. Meftaurations of fibur Dalle, f. Meftaurations of fibur Dalle, f. Meftaurations of fibur Dalle, f. Meftaurations of fibure Dalle, f. Meftauration Burusgarren geeignet, Baren Pruchteine, Gandfteine, Bane in Brennfolg u. bergl. in. beit ?

P. Lerch, Biedfuben,

Erbichaften fauft und erbitte Teffe

menteabichrift L. Tobias Friedrichftraffe 5,

2-5 lihr.



Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaben. - Gefchaftsftelle: Mauritineftrage &

Mr. 215.

Donnerftag, ben 14. September 1905.

20. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Befannimadung.

Bei ber am 1. d. Dits. erfolgten 26. Berlofung behufs Bufgablung auf Die anfangs 4% ige, jest noch 31/4% ige gentanleibe bom 1. Auguft 1880 im Betrage von 2,367,000 Bert find folgende Rummern gezogen worden :

Budftabe L à 200 Mart. Nr. 94 37 48 77 80 86 99 10 121 143 149 165 175 219 287 809 315 327 342 377 401 428 61 483 498 569 584 618 617 689 763 895 845 885 929 1026 1029 1089 1133 1261 1297 1386 1434 1477 1507 1542 1553 1605 1441 1654 1674 1683 1708 1728 1750 1760 1776 1788 1828 1868

Buthabe M & 500 Marf. Rr. 14 22 37 40 84 107 126 Marchabe M & 500 Marf. Rr. 14 22 37 40 84 107 126 M 172 179 276 284 821 334 338 342 356 385 410 417 433 481 35 564 810 624 630 671 683 690 729 753 756 776 809 825 829 84 845 875 905 941 954 959 962 1009 1017 1027 1038 1044 107 1080 1112 1160 1165 1200 1215 1230 1288 1268 1281 1336

Buchflabe N & 1000 Marf. 9r. 24 86 112 129 130 175 36 24 21 289 313 382 388 404 422 431 472 517 546 579 596 38 654 660 690 721 761 774 783 787 802 825 845 867 887 911

Buchftabe O à 2000 Mart. Nr. 12 43 45 61 79.

Dieje Anleiheicheine werden biermit gur Rudgablung m den 1. Februar 1906 gefündigt und es findet bon ba en eine weitere Berginfung berfelben nicht mehr ftatt.

Die Rudgahlung erfolgt bei ber hiefigen Stadthauptkasse ober bei ber Dresdner Bank in Frankfurt a. M. a ber nach bem Galligfeitstermin folgenden Beit.

aus früheren Berlojungen find noch nicht gur Ginlojung

al".

S. Character I Color I to the Color

1 843

SOS!

9

1. Bum 1. Februar 1903:
Buchftabe M. Rr. 1145 über 500 Mart.
2. Jum 1. Februar 1904:
Buchftabe L. Rr. 242 und 244 über je 200 Mart.
N. Rr. 212 über 1000 Mart.

3. Jum 1. Webruar 1905;
Buchfiabe L. Rr 62 304 397 860 1665 1918 und 1922 über je 200 Mart.
M. Rr. 320 540 961 und 1069 über je 500 Mart.
N. Rr. 279 286 373 und 545 über je 1000 Mart.

Biesbaben, ben 7. Ceptember 1905.

Der Magiftrat.

Befannimachung.

Bei ber am 1. b. Dite. erfolgten 22. Berloofung behufs füdiablung auf die anfangs 41/2, jest noch 31/20/0-ige Stadt-miebe vom 1. Juli 1879 im Betrage von 4,650,000 Mit.

Buchiabe G. à 200 Marf: Rr. 12 26 80 106 112 149

230 230 246. Suchabe H. à 500 Mart: 9r. 14 35 74 79 81 91 97 116 124 147 163 216 227 238 241 277 341 248 356 421 518 507 570 581 636 694 712 757 802 807 850 854 903 909 924

Sudikabe J. & 1000 Mart: Rr. 117 148 171 249 305 331 343 370 449 527 553 573 591 616 630 665 702 703 741 173 828 856 904 987 1007 1037 1088 1107 1146 1284 1237 1266 1270 1277 1383 1355 1387 1412 1422 1430 1477 1518 1547 1567 1568 1585 1647 1681 1688 1695 1715 1726 1761 1792 1795 1798 1808 1837 1845 1847 1857 1895 1910 1950 1969 1985 2026 2030 2059 2072 2077 2092 2121 2133 2152 2177 5195 2201 2518 2248 2265 2272 2284 2306 2327 2354 1 9385 2474 2428 2439 2469 2475 2506 5535 2559 2578 2615

2680 681 2716 2758 2790 1831 1938. Buchtabe M. A 2000 Blarf: Mr. 16 40 104 109 121 56 190 211 238 245 272 291 309 349 353 358 375 406 448 466 510 527.

Dieje Anleiheicheine werden biermit gur Rudgablung auf 1. Januar 1906 geffindigt und findet von da an une neitere Berginfung berfelben nicht mehr ftatt.

Die Rudgablung erfolgt bei ber biefigen Stadthauptlasse ober bei ber Filiale der Bank für Handel und Isustrie zu Frankfurt a. M. in der nach dem Fälligfeits. mmine folgenben Beit.

aus früheren Berlofungen find noch nicht gur Ginden gefommen:

Buchfiebe H. Hr. 803 und 849 fiber je 500 Mark.

J. Nr. 116 551 960 1893 1743 1893 2789 2804

Buchfiebe je 1000 Mark.

Suchftabe IL Rr, 296 fer 2000 Mart. Wiesbaben, ben 7. September 1903.

Der Dlagiftrat.

10 Dilitarpferde untergebracht werden. Wir fordern daber mefigen Ginwohner, welche leerfrebende Rotime (Schennen, allmaen und Remifen) haben, auf, Dies auf dem Rat-Blummer Rr. b. gefälligft anmelbent git wollen. Die agatung beträgt pro Eng und Bierd 50 Big.

Befannimadung.

Biesbaden, ben 5. Geptember 1905.

Der Dlagiftrat: 3. B.: Dr. Schols.

Befannimadung.

Der unter ber Gutenbergichule befindliche Beinteller foll im Wege bes Angebotes auf die Daner von brei Jahren verpachtet werben.

Die nugbare Rellerflache beträgt 166,97 qm.

Die Befichtigung Des Rellers ift nach vorheriger Anmelbung bei bem in ber Schule wohnenden Bedellen gestattet. Lageplan und Berpachtungsbedingungen find im Rathaufe, Bimmer Dr. 44, in den Bormittagedienftftunden ein-

Dajeloft werden auch Angebote, mundlich oder ichriftlich, innerhalb 3 2Bochen enigegengenommen.

Der Mlagiftrat.

Unfallverhütungevorfdriften für landwirticaft. liche Betriebe.

Bir bringen gur Renntnis, daß die bon ber Genoffenicafteverjammlung am 26. Robember 1904 beichloffenen und bom Reicheberficerungsamt am 3. April 1905 genehmigten Unfallverhütungevorschriften für Die landwirtfcaftlichen Betriebe ber Beffen-Raffautiden landwirtichaftlichen Berufsgenoffenichaft, betreffend landwirtichaftliche Daichinen, im Blathaufe, Zimmer Rr. 3, jur Ginfichtnahme öffentlich ausgelegt werben.

Die Unfallverhutungsvorichriften treten, foweit es fich um die Einrichtung neubeschaffter Mafchinen handelt, mit bem 1. Januar 1906, im übrigen aber mit bem 1. Januar 1907 in Praft.

Biesbaden, den 4. Geptember 1905.

Der Magiftrat.

8319

Abteilung für Berficherungsfachen

Königliches Standesamt,

Bweds Ginführung ber Conntageruhe auf ben Stanbesamtern ift burch Reichsgeses vom 14. April 1905 bas Berfonenstandegefet bom 6 Februar 1875 bahin abgeandert worden, bag Ungeigen bon Totgeburten nicht mehr wie bisher fpateftens am folgenden Tage, fonbern fpateftens am folgenden Wochentage ju geschehen haben. Totgeburten, melde alfo an Connabenden ftattgefunden haben, find ipateftens bis Montag anguzeigen. Das Standesamt bleibt deshalb in Butunft Countage geichloffen. Un Feiertagen, Die auf einen Berftag fallen, ift basfelbe jedoch wie bisher gur Entgegennahme von Anzeigen über Totgeburtejalle von 9 bis 10 Uhr vormittage geöffnet.

Wiesbaden, den 8. Geptember 1905.

Das Stanbesamt.

Befanntmachung

Camftag, ben 16. b. Dits., Mittage 12 Uhr, merben nachftebend genannte Grundftude und gmar :

8 ar 22 qm Mder Remije 14 ar 09 qm 24 ar 88 qm 2. Gewann, 13 ar 48 qm 9 ar 70 qm 13 ar 52 qm

bon Martini 1905 ab auf bie Dauer pon 6 Jahren auf Bimmer Do 12 des Bermaltungs Gebaudes, Marttitrage 16, meiftbietend öffentlich verpachtet.

Lageplan und Berpachtungsbedingungen find baielbit in ben Bormittags Dienftftunden von 9 bis 12 Uhr eingufchen. Biesbaden, den 7. Ceptember 1905.

Die Direktion ber frabt. BBaffer-, Gas. u. Gleftrigitate: Berte.

Befanntmachung.

Die betriebsfertige Berftellung eines von Sand aut. gufahrenden Bafferftollene mit 40 bis 100 m Länge ift gu pergeben.

Die Bauftelle liegt im Theistale, weftlich Riedernhaufen. Die Berdingungounterlagen (1 Angebotevorbrud, 6 Beichnungen, jowie die allgemeinen und bejonderen Bedingungen) merben gegen eine Bebuhr von Dit. 3 .- an Unternehmer leihweife abgegeben.

Die Angebote find bis gum 2. Oftober b. 38., mittage 12 Uhr, verichloffen und mit ber Mufichrift "Bafferftollen" verjeben im Berwaltungogebanbe, Darftftrage Dr. 16, Bimmer Dr. 12, eingureichen.

Biesbaben, ben 11. September 1905.

Die Bermaltung der ftadtifden Baffers, Gas- und Gleftrigitats:2Berle.

Wreibant.

Donnerstag, morgens 7 Uhr, minderwertiges Pleisch zweier Ochien (50 Bf.), einer stud (65 Bf.), breier Schweine

(50 Bi.). Birthen (Bleischbanbleen, Mehgern, Burftbereitern, Birthen und Roftgebern) ift ber Erwerb von Freibanffleiich verboren. 8686 Etabt. Schlachthof. Bermaltung.

Befanntmachung.

Um eine regere Benutung ber inibtijden Rranfenwagen im allgemeinen fanitaren Intereffe berbeiguführen, bat ber Magiftrat beichloffen, eine burchgangige Ermagigung ber bisherigen Tariffage eintreten gu laffen

Es merden erhoben: Bon einem Rraufen ber 1. Berpflegungeflaffe = 12 .- Dit. " = 7.50 "

" " <u>9.</u> " " 3. bei normaler Benuhung bes Suhrwerts bis gu 11/2 Stunden gerechnet bom Unipannen bis jum Musipannen. Gine langere Inaniprudnahme bes Bagens wird für jede weitere halbe Stunde in allen Rlaffen mit je 2,50 Mt. berechnet. Das jur Bedienung erforderliche Berjonal wird ebenfalls befonders in Rechnung gestellt und zwar für Rrante ber 1. und 2. Berpflegungsflaffe mit 1 Dit., für Rrante ber 3. Berpflegungetlaffe mit 0,50 Mt. pro Ropf. Die Beförderung von Berjonen, welche an anstedenden Krankheiten (Diphtheritis, Scharlach, Majern, Tuphus u. dgl.) leiden, barf innerhalb hiefiger Stadt nur mittelft bes eigens biergu bestimmten ftabtifchen Rrantenwagens erfolgen. Deffentliche Fuhrwerte und überhanpt alle nicht lediglich dem Bribats gebrauche bes Befigers und feiner Angehörigen dienenden Berjonenfuhrwerfe burfen gur Beforderung folder Rranten nicht benutt werden. (Polizei-Berordn. v. 1. Dezbr. 1901).

Die vorhandenen Rranfenwagen, bon benen einer nur für anftedende Rrantheiten benugt wird, fteben im fiabtifden Brantenbaufe und werden Beftellungen auf diefe Wagen gu jeder Beit, auch bei Racht, im ftabtijden Rrantenhaufe ente gegengenommen. Bei der Beftellung ift genau anzugeben, Rame und Wohnung bes Rranten, Art der Rrantheit, fowie ben Ort, mobin ber Rrante befordert werden joll. Städtijdes Grantenhaus. 5258

Befannimadjung

betr. Rrantenaufnahme im ftabtijden Rrantenhaufe.

Die Aufnahme von Rranten in bas ftabtifche Rranten. haus findet an ben Wochentagen in der Beit bon 3 bis 5 Uhr Rachmittags fatt.

Im Intereffe bes gejamten Rrantenbienftes ift es en forderlich, daß die um Aufnahme nachjudenden Rranten fich an diefer feftgefesten Etunde halten.

Selbitgahlende Batienten ber I. und II. Rlaffe haben bei ber Aufnahme einen Borichug fur 8 Tage, felbftgahlende Batienten ber III. Riaffe einen folden fur 14 Tage gu leiften.

Die um Aufnahme nachfuchenden Raffenmitglieder muffen mit einem Gimmeisichein ihrer Granfentaffe, Die abonnirten Dienftboten mit ber legten Abonnementsquittung ihrer Dienftherrichaft, mittellofe Rrante mit einem Ginweisichein bes Magiftrats (Armenverwaltung) verfeben fein.

In dringenden Rotfallen werben Schwerfrante and ohne Die vorgeichriebenen Ginweispapiere und ju jeder anderen Tages: und Rachtzeit auf. genommen,

Stabtifdes Arantenhane.

Freiwillige Fenerwehr.

Die Mannichaften der Leiter. Wenerhahn-Sangiprisen-, Dandiprigen- und Retter-Ab-theilung bes 2. Buges werden hiermit zu der Bug-Uebnug auf Montagl ben 18. Ceptember 1905, Albenbe 7 Illie, in die Etation Mengaffe 6 eingeladen.

Unter Bezugnahme auf die Statuten wird punftliches Ericheinen erwartet.

Biedbaden, den 8. September 1905.

Die Brandbirettion.

Areiwillige Fenerwehr.

Die Mannichaften ber Leiter-Abtheilung 2 werben hiermit gu einer Hebnug auf Mittwoch, ben 13. b. Dies., Abende 7 lige, an bie Remifen gelaben.

Unter Bezugnahme auf die Statuten wird pfinkliges Ericheinen erwartet.

BieBbaben, den 11. Ceptember 1905.

Die Brandbireftion.

Befanntmachung

Machdem das Ronint. Oberverwaltungegericht entichieben hat, bağ unter "Fleifch" im Ginne bes Reichsgejeges pom 27. Rai 1885 auch Bilbbret und Weflügel ju verfteben ift, find wir nicht mehr in ber Bage, für gollansländifches Bubbret und Geflügel Befreiung von ber Afgife gu gewähren, wenn auch der gollauslandifthe Uriprung und die frattgehabte Bergollung ber Baare erwiefen ift.

Die ftadtifche Afgifeverwaltung ift angewiesen, hiernach bei ber Afgifeerhebung vom 15. Juli L. 36. ab gu verfahren Biesbaden, den 1. Juli 1903

Der Diagiftrat.

Fremden-Verzeichniss (aus amtlicher Quelle) vom 13. September 1905.

Falk Kfm Antwerpen

Hotel Adler Badbaus sur Krone Langgasse 42 und 44 Michel Industrieller m Fam Vouttens Giarl Stantsanwaltssekretär Nürnberg Andersfeld Czenstochau

Luftkurort Bahnholz Maerac Fr. London Dalziel London Rehfeld London

Hotel Bender, Häfnergasse 10 Zech Fr. Rent Apolda

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.
Lenseen Kfm M.-Gladbach
Mttzoldt Kfm Mülheim-Ruhr
Laue Fr. Rent. Magdeburg
Feyerabend Landgerichtsrath Heilbronn

Zwei Böcke, Hamergasse 12 Krusch, Lodz

Hotel und Badhaus Continental. Langgasse 36. Schlesinger Rent. m. Fr. Russland Clauss Dr. Frankfurt Winkelhausen Kfm. Hamburg Lungimayr Oberlandesgerichtsrath m Fr. Zweibrücken

Darmstädter Hof Adelheidstrasse 30. von Konatzki Leut. Homburg Hornung Offenbach

Deutsches Haus, Hochstätte 22. Neppel Kand med m. Fr. München Rostow München Schulze Frl. München Laibacher Frl. Darmstadt

Dieteum thle (Kuraustalt) Parkstrasse 44. Mainzer Kfm Manuheim

Einborn Marktstrasse 32 Teilenbeck Kfm., Heiligenbeck zucktlischel Kfm. Kannstadt Gisbert Kfm Trier

Eisen bahn - Hotel, Rheinstrasse 17.
Prilser Kfm Hamburg
Carp Kfm m. Fr. Köln
Breiling Kfm m. 2 Tocht., Klingenmünster Cotin Fr. London Meituch Kfm m. Fam. Bislystock Braun Kfm Frankfurt Baper Kfm Hamm

Englischer Hot. Kranzplatz. 1). Perlberger Kfm Wieliczka Barckhan Fr. Posen Grabowski Fr. Posen Weber Generaloberst Dr. m. Fr Breslau

Werner Kim Eltville

Erbprinz Mauritiusplatz 1 Falk Wildemar Burgmann Schierstein Ströbe Musiker m. Schwester Saarbrücken

Schleier Frl. Lehrerin Saarbrücken Walter Kfm m Sohn Urach Eberle Kfm Urach Schenk Kfm m. Fr. Frankfort Knapp Kfm Kusel Plasy Kim Kusel Neumann Kfm Köln

Europhischer Hot, Langgasse 32. Kamlerer Kfm Karlsruhe Frentzen Kfm Karlsruhe Hertsch Berlin Rosenzweig Kfm Berlin Mayer Kfm m. Fr. Wernigerode Folkheimer Offenbach von Rockenthien Fabrikant

Kaiser Friedrich, Nerostrasse 35-37. Kleinert ng. Düren

Köln

Hotel Fuhr. Geissbergstrasse 3 Bancroft m. Fr. Niel

Graner Wald. Marktstrasse.

Lehrberger Kfm Berlin Heymanson Kfm Berlin Plant Kfm Darmstadt Kaiser Kfm Berlin Hannes Kfm Berlin Dürkopp Direktor Bielefeld von Rüdiger Offizier Bielefeld

Kuranstalt Dr Abend,
Parkstrasse 30.
Bauer Glötzele Insp. Bielefeld
Henninger Kim m. Fr. Frankfurt Grove Kfm m. Fr. Bielefeld Spiero Kfm Köln Neulaender Kfm. Berlin Emmel Kfm m. Fam. Hamburg Franz Amtsrichter Montabaur Wien Kfm m. Fr. Pforzheim Schmidt Kfm Marburg Lustenberger Kfm Cham Nockher Kfm m. Sohn Köln Serbser Kfm Hohenstein Horst Kfm m. Fr. Rotterdam Loewengard Kfm Karlsruhe Bähnke Kfm Duisburg Trutschler Kfm Köln Schoenfeld Kfm m. Fr. Brom-

berg Goldberg Kfm Plauen Edelstein Kfm m. Fr. Danzig Kugler Kfm Berlin

Hahn, Spiegelgasse 15. Null, Kfm m. Fr. Remagen Noack Reg.-Rath Stettin Kluge Chemnitz . Weber Druckercibes. m. Sohn Heilbronn Staab, Heilbronn

Ramburger Hot, Jung Rent m. Fr. Elberfeld

Happel. Schillerplatz 4.

Weismüller Mettlach Losson Fr. Lubein Richard Rent. Lubeln Brinkmann Oberlehrer m. Fr. Barmen Triger Rent. m. Fr. Leipzig Salzer Kfm, Leipzig Schütz Sekretür m. Fr. Nürnberg Ross Kfm, Berlin Welsch Kim Berlin Kurtz Kfm m. Bruder Mann-

Klein Kfm m Fr. Hamburg Hotel Prinz Heinrich Bürenstrasse 5 Hinderfeld Kfm Überruhr Neckes Kfm Bochum von Fransecky Fr. m. Tocht

Brüssel Huhi Kfm Amsterdam Lucas 2 Hrn Krefeld Ohren m. Tocht Köln

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10. Stackpole Bankier Newyork Spencer Advokat Philadelphia Maas Fr. Rom Jäger Frl. Vollenschier

Vier Jabreszeiten, Kaiser Friedrichplatz L. von Hanstein Rittergutsb: s. m Fr. Domink Weyhausen Bremen

Kalserbad. Wilhelmetrasse 40 and 42. Rawitz Privatdozent m. Fr. Berlin Schulte Kim Köln

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankforterstrasse 17. Cooke Frl Paterson Fayerweather m. Fam. Paterd'Orsetti Fr. m. Sohn u. Bed Russland Salomon Prof m. Fr. Frank-

Kölnischer Hof, bleine Burgstrasse. Loeber m. Fr. Greiz von Jacobi ng Dr. Hannover Metzdorf Fr Prof. Dresden

Kranz, Langgasse 50. Spiegelgasse 10. Sengewald Kfm Berlin

Goldenes Kreuz, Rennd Pfarrer Hochspeyer Sommer Kfm Siegen

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Krudup Fr. m. Tocht, Bremen Kerskemakers Fabrikant m. Mergelsberg Oberleut, Deutz Bauer Fabrikant m. Fr. Bonn Corty m. Fr. Antwerpen Schilbers m. Fr. Krefeld Kadar Dir, Berlin Buddeborg Kfm Bielefeld Jacob Fabrikant m. Fr. Forst Levy Fr. m. Tocht Polz Krüger Fabrikant m. Fr. Wismar

Minerva. kleine Wilhelmstrasse 1-3. Grevel Fr. m. Tocht Essen Hotel Nassau (Nassaust Hof), Kaiser-Friedrichnlatz 3. Behrend m. Fam. London Wolff m. Fam Berlin Grevel Referendar Essen Selkers Rent m. Fam Holland Rothschild Rent m Fam New-

Schmidts Kfm Köln Weinberg Oberamtsrichter m Fr. Elsfleth Link Fr. Rent m. 3 Tochter Bremen Bernhardt Rent m Fr. Posen Siebel Fabrikbes. Freudenberg Balint Rent Budapest

Magdeburg Ott Stadtbaumeister m. Fr. Wien

Moebius Geh Rath m. Fr.

Triebenbacher Dr. Mödling Rehfeld Kim m Fr. Ber in Sittner Konsul Königsteng

Hotel Nizza. Frankfurterstrusse 28 Minkowsky Fr. Warschau Buxbaum Kfm Köle

Prof. Pagenstechers Klinik, Eli absonestrasse L Pratt Fr. Shrewton Soutzo Kfm Bukarest Freeling Lady Michfield Levy Rent Paris Hope Rae Fr. Livorno

Palast-Hotel. Kranzplatz 5 und 6. Hartz Industrieiler m. Fr. Amsterdam Dessler Rent. Wilna van Schaardenberg Rent Dortrecht Ulbrich Stadtrath Radeberg Hirsch Kommerzienrath Rade-Sigal Rent m Fr Warsehau Reymer Rent m Fr Berlin Rubinstein Rent m Fr Warschau Aterblum Fr m Neffe Warsehau

Pariser Hof. Spiegelgasse 9. Schellhase Sekretär m Fr Magdeburg

Petersburg, Museumstrasse 3. Vowinkel Kfm m Fam Köln Witt Fil Köln Stock Kfm m Tocht Hamburg

Pfälzer Hof. Grabenstrasse 5. Dubeck Frl Grossnow Christ Kfm m Fr Berlin Busch Kfm m Fr Mannheim von Zoonhardt Kfm Breslau

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11. Meenzer Kirchberg Fenn Köln Dollner Westbeim Kramer Kfm m Fr Gotha

Promenade Hotel, Buetow Kfm Berlin Tritter Kfm m Fr Strassburg

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. von Madai Leut Homburg von Detten Leut m Bed Homburg Storeh Leut Homburg Huber Leut Homburg Riechers Kfm m Fr Antwerpen

Quellenhof, Nerostrasse 11, Drenkage Fr Detmold Baumann m Fr Sonaborit

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Lebach Fr Elberfeld Kassler Fri Rent Elberfeld Löwenherz Privatdozent Dr

Reichspost,

Weissig Fr m Sohn Polzin Hoppstätter Fr Spiessen Chauberg Kfm Solingen Schäcke Kfm Düsseldorf Assmann Fr Rent Solingen Putzger Frl Lübeck van Duren m Fr Eindhoven Mengering Fr Heinitz Cheel Kfm K5ln-Ehrenfel Osthoff Kfm m Fr Bremen Plötz m Fam Berlin Flörsdorf Rechnungsrath m Fr Bonn Och 2 Hrn Kflte Mülheim Schramm Fabrikbes Caiger

Sehramm Caiger Fulmke m Fr'u Vater Düren Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16 Siegel Kfm Remscheid Strubenburg Fri Newyork Laffler Kim Stuttgart Renk Fr Rent Newyork Guggenheim Kfm Stuttgart

de Vivie Generalagent m Fam Köln Pausenberger Kfm m. Schwester Chile Jetteys Kim m Fr Scheveningen Schönbaum Kfm Hörde

Hotel Ries. Kranzplatz. Kolwes Stadtrath m Fr Wolmirstedt Vetter Fr Berlin Bommers Kim Iserlohn

Römerbad Kochbrunnenplatz 3. Jaeger Fr. Eisfeld Vaccani Fr. Berlin Kamioner Warschau Eekstein Fr. Eisfeld Weissohn Fr. Warschau Kranze Kfm Kalisch

Hotel Rose Kranzplatz 7 8 u. 9. Grünzweig Gutsbes. m. Fr. Wien Rend m. Fr. London Read Fri London Raban Fr. m. Tocht London Loudon Ministerialdirektor Dr. Haag Hoffmann Frl Westerloo de Merode m. Bed Westerloo Friedemann m Fr. Berlin Gutman Baron m. Fr. u. Bed Budapest Boutet Paris Meyer m. Fr. Newyork Loewenstein Kfm m. Fr. Newyork

Goldenes Rose, Goldgasse 7. Dörr Rent Heiligenwald Weiss Fr Newyork

Waisses Rosa, Kochbrunnenplatz 2. Lotz Schulrath m. Fr. Dillenburg Simesnousky Frl Petersburg Sellnick Dr. Leipzig Neubert Bahnhofinspektor m Fr. Dortmund Brinkhoff Brauereidirektor m Fr Dortmund Voigtländer Architekt Des au

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13. Königsberg Kfm Lodz Rawski Kfm m. Fr. Lodz

Klinik Dr Schloss Bodenstedtstrasse 3 Weiss Fr. Königsberg Levy Dr. med Berlin Rothschild Fabrikbes. m. Fr Barmen

Schützenhof, Schützenhofstrasse 4. Kudoa Dr. Paris Bartling Kfm Bielefeld (Theisen Kim Antwerpen Recknagel Mnüchen Rauh Kfm m Sohn Solingen Wilms Stud Düsseldorf Keuser Stud Düsseldorf

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Cambach Rent Wehlen Muhr Rentmeister m Fr Euskirchen Friedrich Rent Wehlen

Witmer Pennsylvanien Kirchhoff Fabrikant Solingen Breber Dewer Hess Kfm m Sohn Karlsbad Bolla Kfm m Sohn Karlsbad Ubervi Indien Stieda m Fam Riga Wersen Rent m Fr Köln-Deutz

Spiegel, Kranzplatz 16. Fauranski Fr Rent Russland Haack Kfm m Mutter Leipzig Liefschütz Fr Rent Warschau Gurewitz Fr Rent Warschau

Tannhauser. Bahnhofstrasse S. Lamont Kfm Newyork Haas Kfmz Montercy Ubitzsch Assistent Weimar Deubel Kfm Leipzig Bildheuser Fr Aachen Demmler Kfm m Fr Me Hilger Kfm m Fr Ron dorf Geisler Dr m Fam Schwelm Diesler Kfm m Neffe Köln Steinmann Kfm m Fam Bar-

Menten Kfm London Zeller Fr Barmen Kool Sekretär m Fr Düsseldori

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. Mulder Kfm m Tocht Herzogenbusch von Littwitz (Hauptm Homburg Henke Leutn u. Adjutant Homburg Möllers Dir. Dr. m. Fam. Diedenhofen Briskner Rent, Hamm ornelisse Fabrikant m. Fr.

Reythley Kfm m. Fr. Burnley Rauen Ing eSrainy Ratschinsky Excell Wirkl. Geh. Staatsrath Smolensk Stolp Dr med Zutphen Veese Rent Zutphen von Unruh Major Homburg Dohn Rent m Fr London Fisher Rent m Fam London Moers Rentmeister Kolmar

Bosch

Bechir Kfm m Fr Konstantinopel Simonius Fr Rent Hamburg Blank Rent m Fam Rostock Hille Direktor Leipzig Batz Kfm Chicago

Scheltema Kfm Amsterdam Schmidt Kfm m Fr Mannheim Huhn Kfm Meppen von Sperets Hauptm Niedern-

hausen Irves Kfm m Tocht Beeck Elliot Ing Nearel Gussen Kfm Riga Hogyelde Fabrikant Dr m Fr

Arnheim Bossmann Ing Baltimore Goll m Fr Mülheim Rudakow Dr med Riga

Union. Neugasse 7. Becker Kfm Werne Messmer Kfm m Fr Elberfeld Salomon Kfm Köln Feldhopp Frl Recklinghausen Rust Rent m Fr Metz Thewes Kfm m Fr St Johann Joseph Frankfurt Feldhopp Erl Recklinghausen Feldhopp Kfm Recklinghausen Grimm in Er Innshruck Paccallet Fr m Sohn Lyon

Viktoria-Hotel usu Endhaus, Wilhelmstrasse 1. Jacob Fr Prof Tübingen Schölling m Fam u Automobl-führer Georgenborn Dresdner Chefredakteur Dr Berlin Lucas Fr Kommerzienrath m Bed Berlin Remkes Grunewald

Wilseheck Fr Berlin Nestle m Fr London Kehrer 2 Hrn Gorinchen Schöngarth Oberstleut m Fam Heidelberg Geisler Rechtsanwalt Dr m Fr Chicago Bannister Wellington

Mandel m Fr Wellington Sachs Fr Breslau Sachs Fri Breslau Vogel, Rheinstrasse 27.

Sadinsky Kfm Berlin Lindau Gng m Fr M-Gladbach Neumann Kfm m Fr Mannheim Bar Lehrer m Sohn Neunkirchen s Oberhain m Fr Frankfurt Ringel Kfm m Fr Gera Lehmann Fr m Tocht Thale Philipp Fr m Tocht Thale Muller Steinschleifereibes ! Wirsberg

Huchthausen Kfm Heidelberg Kirmisse Brauereibes m Fr. Dobrisburg Meffert Dr. med. Wesel Vahrn m. Fam. Minden

Weins. Rahnhofstrasse 7. Adrian Kfm m Fr Oldenburg Habock Prof. Wien Kleinlogel Ing Neustadt Lobsin Kim Hamburg Kühler Apotheker m. Fr Krefeld Prauss m. Tocht Hamburg

Friedmann Kfm Berlin Brenner Heidelberg Jahri 2 Frl Lüttich Schoepman Kfm Zwolle inbrodt Kfm Leipzig Schui Lehrer Kastrop Landau Stud med Krakau Schley Stationsversteher Montjoie

Greensenberg Fr m. Tocht Petersburg Kempke Berlin Bartburg Fabrikdirektor Stolberg Uhl Kfm Berlin

Westfälischer Hot. Schützenhofstrasse 3. Albrecht Leipzig Apilzch: Gutsbes Wiederitzsch Hagemann Kim Erfurt Ludle Pfarrer Katzow

In Privathausern:

Abeggstrasse 8. Fuchs Kfm Berlin Villa Beaulieu,

Nerothal 16 Eliasberg Bankjer m Fr Minsk Brüsseler Hot, vom Dahl Reg- und Baurath Düsseldorf

Pension Daheim Marktplatz 5 Chittis Rent Berlin, Delaspéestrasse 2 Chrusez m Fam Königshütte Elisabethenstrasse is von Lilienfeld Edelmann m Esthland Elisabethenstrass 19 Berlin Zahn Fr Oberstabsarzt Dr

Pension Fortuna, Pandinenstrasse 7

Eppstein Fr Kan Franzisko
Rosenfeld-Eppstein Fri San
Franzisko
Carpenter Fri Paris
Franz Abt-Strasse;
Lurie Fr Pinak Lurie Kim Pinsk Villa Germania

Sonnenbergerstrasse 25. Bnin-Bninski Graf G. Berlin von Stremanchoff Fr Peters

Villa Helene Sonnenbergerstr. Vorlsänder Fr m Tocht Saga Pension Hella, Rheinstrasse 26.

Carne Advokat Kairo Christh Hospiz H Oranienstrasse 53. von Prangen Fri Kepenhapa Schwarz Fabrikant m Fr Mulheim-Ruhr Strieder Fr m Sohn Essen Roscani Pfarrer Wickel Jensen Dr. phil. Friedrichs dorf

Fritze Fr. Magdeburg Staas Frl. Dortmund Majehatz Frl. Lodz Ernst Fr. Lodz Daniels Kfm m. Fr Pakow voi Winkler Frl. Lehrerin Krefeld

Daniels Pfarrer m. Fr. Ober. hausen Willert Kfm m Fr. Chemaite Anker Frl. Königswinter Schultz Fr. Rittmeister Line. fuhr Klose Rechnungsrevisor = Ir

Hermsdorf Luisenplatz 1 Pleuss Bürgermeister Mentjoie Villa Irene Kapellerstr. 24 Ebert jr Kfm Ansbach Tompson m Fam London von Buttler Fr Baron Legate

von Griesheim Frl Weimar Rosenwald Fr m Fam Menks Pension Lehmann Adolfstrasse 4. Waldorf Fr Oberstleut St

Avold Pick Kfm Stuttgart Pens. Margareths, Thelemannstr 3

Garschagen Rent Elberfeid Volkening Rent m Fam u led Newyork Hardt Fr Rent Newyork
Villa Marienquella
Nerothal 37

Ruthemeyer Rent m Fam Düsseldorf Villa Melitta

Elisabethenstrasse Jansen Köln Mann Rechtsanwalt m Fan Brooklyn Nerostrasse 5

Scheinmann Stud Russhut
Neubauerstr. 10
Jahrow Kgl Musikdirigent
m Fam. Plauen
Pension Ossent Grünweg 4. Herkenrath Kfm Neuss Röderstrasse 2 Helenius Stud Finnland

Villa Stillfried Hainerweg 3
Razzi Fr. Bukarest
Taunusstrasse 12
Werner Fr. Staatsanwult 2 Tocht Weimar

Taunusst Forster m. Fr Altenwald Taunusstrasse 23 I Grünberg m. Fr. Warse Webergasse 21 Schlag Frl Frankfurt Webergasse 29. von Chlingensperg Regierwa-

rath Speyer Webergasse 39 Köhler Kfm m. Fr. Rusland Pension Westfalis Kapellenstrasse

Hepmann 2 Fri Solingen Kayer Fr Solingen Schmidt Fr. Newyork Pension Windson Leberberg 4 Globus Rent Warschau

Nichtamflicher Theil

Berpachtung eines Beintellers.

Der große Beinfeller unter der Marftfircht foll bom 1. Oftober 1906 an auf langere Jahre miebe um nenverpachtet werden. Reflettanten wollen ibn Offerte bis jum 15. Oltober b. 3. perichloffen unter an Anfigrift "Rellerpacht" an uns einreichen.

Biesbaben, ben 12. Ceptember 1905. Der Borftand ber ebangel. Rirchengemeinde!

Bidel.

Arbeitsnadtweis

Wieebabener General - Angeiger" b taglich Mittage 3 Hhr unferer Erpedition Mauritins. Sange diagen. Son 41/2 116 mans an mirb ber Arbeits toftenlos in unjerer

Stellengeluche

Fraulein

ms beff. Familie fucht Stelle ale einge und gur weiteren Musbung im Sausbalt, Offert, find noten on F. Arthen, Bettauferin, fath., Auf, ber 2 et. i. Stellung in einem ge ente Bengniffe fteben gue

Col. unt W. 7970 an bie

Beff. Dad ben, Raufmanns. techter, tatboliich, f. Stelle gu ing Tame ob. Stube b, Sansfran, at it in allen Spart. b. Saus militaft, fomie im Wefchate gut en die Erped, d. 241

Genid, Rordbeutide, 22 3. alt, Definit auf qute Bengn., f. Beinig ale Stube b. e. Dame im ft. Dunehalt.

an Mima Arabu, Duter a. Do., Dauptftr. 86, 1416

Offene Stellen

Einnliche Personen. Reeller Mebenerwerb, ad Versicherungen, sondern tägl. Bedarfsartikel für lahrmann. Ed. Theessen, lämburg, Wexpassage 5, 1263/330

Bei guter Brovilion fann ein Meisender

Di guten Arrifel ber Spirit. unde mitfilbren. ir Gbrenhafte und Bupermellen ibre Offert, abgeben L. K. 8083 in ber

Berfette Damenfchneider brutrinbe Stelle per fofort

ter fpater gefucht. Bemmer & Harich, "Raffauer Doi".

Tunt. Anpferpnger Bifforia Dotel

inzuverl. Fuhrmann

W. Thon,

60 tüchtige Erdarbeiter

Mam n. Mootf Eröfter,

Glasreiniger

Grauenlobfirage 14, 3/10-Mains

Junger Bausburfche

Erbaderfrage 4.

Wiit festem Gehalt

chinbene Agentur an foliden, niemen herren 833/102

ju vergeben

Beigige Dandwerfer finden ettudigtaung.

Greinerlehrling gel. gegent Bergutung 8467 Steingaffe 19,

20 Mk. tage. f. Berionen therb burch Gdreibarbeit, Ibitigleit, Bertretung ic. Griverbecentrale in taljurt a. Dt. 1157|25

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

amRathhaus. Tel. 574. Busichliefliche Beröffentlichung ftadtifcher Stellen.

Abtheilung für Männer Arbeit finden:

Buchbinder Prijeur Berriciafte. Gartner unftreicher Studateure Sattler Edneiber a. Bodje Schubmacher Mobel. u. Bimmer-Tapegierer Bimmermann Rupierpuber

perridaftetutider Arbeit suchen:

Beiger Dureaugebull: Bureanbiener Rrantenwärter Maffetir. Babmeifter

Autidier

Weibliche Personen.

21lleinmädden gef, per 15. Ceptember 84.1 Schlichterftr, 17, 8.

Bieritadt. Gar meine Trinkhalle an ber Grengitrafe fuche fof, einen

Verkäufer oder Verkäuferin. 8267 Franz Thormann, Bieevaben, Riebfar, 23,

Küchenmädden bei hohem Lohn gefucht.

8594 Victoria-Hotel.

Bügelfurfus! Dabden u. Franen f. in furger Beit bas Fein- und Glangbugeln grundt, und billig erlernen Bleichftr. 14, 1.

Buserl. Alleinmädden in teinen Saushalt bei gutem Bohn gefucht 8625 Rheingaurritt. 3. 3. 118.

Mingehende Perkänferin,

fewie Lebrmädchen aus guter Familie griudt. 856 Sel Weinrich,

Bergutung gendt 8569 Berberftr. 2. Bart.

Eine Braidenipalerin geluch Buijenar, 35. 8547

Lelye Conjettion gefucht. G. Ent, Reroftrag 28, 2.

Lenrmaden gei Di Rudgel, Damenichn. Dorffir. 3, 2 8152 Tüchtige

Beifgeng. Räherinnen find, in meiner Arbeitefrube banernbe Beichaftigung.

Carl Claes. Sebubatar 10 6:46

Sudenmadden finden fofort gute Stellen Mab Frau Beinrid, Stellenvermittlerin, Rariftrage 28, Ditib., Part

Zuarbeiterinnen

bei bobem Bobn u. bauernder Stelle per fofort und fparer

Wemmer & Illirid, "Raffauer Sof".

Junge Maddjen finden bauernbe Beichaftigung

Stod u. Schirmfabrif Wilhelm Renker. Laungaffe 3. 8506

Ein Alleinmädchen

Mboffeaffee 30, 3.

Cinfaches, or. Madchen gefiecht Balramfir. 12. B. 8501 Suche bet reeller Bermittling :

Reuner, Roche, Nedes, Richen-chefs, Diener, Sausburichen, Aupfer-pather, Telleripaler u. j. w. Bern-bard Karl. Stellenvermitt! Schul-gaffe 7, 1. Et. Tel. 2085, 8044 Gine Fran i. Beichaft, 1, Fliden in und außer bem Saufe 8633 . Bluderftr. 3, Ditto, 2.

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden, unentgeltliche Stellen Bermittelung Zeleuben 2377.

Genfiner bis 7 libr Abends.
Abtheilung I, für Dienstboten und Arbeiterinnen,

udt flandigt A. Rodinien (für Brivat), Allein, Saus, Rinder und Rudenntibben.

B. Baide, Duye n. Mot adsfrauen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmaachen u. Zagibbnerinnen But empfoblene Mabchen erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A.fürhöhere Berufsarten: Rinde.fraulein. u. . Barterinnen

Staben, Sausbalterinuen, ir; Bonten, Jungfern, Gefellichafterianen, Erzieberinnen, Comptoriffinges Berfauferjunen, Lebrmabchen, Sbradlebrerinnen.

B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für

Pensionen, auch auswärts. potel. u Bleffaurationefadiennen immermab ben, 29 afcbmab.ben. Beiditegerinnen it, hausbalter. innen, Roche, Buffete u. Servire iraulein.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

Di wirfung ber 2 argti. Bereine. Die Abreffen ber frei gemeibeten argit, empiobletten Bflegerinnen find ju jeber Beir bort gu erfabren

Chrifliges Bein & n. Stellennachtweis,

Beftenbftr. 20, 1, beine Cebanulan. Unftanbige Dabbden ersolten für 1 Biart Roft und Logid, tomte ebergeit aute Stellen annemgefen.

(Sin in feber Begiebung flicht. Beichner und Maler, felbitanbig im Entwurf, fibtter Deforationsmaler für Schriften, Ornamenten, Blumen, Reffamenmalereien, übernimmt jum bill. Breife jeber Mit Bervielfaltigungen von Bangeichnungen, Muffertata-ogen Möbelgeichnungenn, Entwürfe für Bauichloffer ac.

Offert. u. "Beichnung" an bie Grueb, b. 94.

Junge Damen, Bei eprufung naften, Realgomnaften, Oberrealdut. Regifdut, ob, Seminarien ablegen wollen, bilben wir in fürgefter Beit in altbewährter Dethobe aus. Schuler merben wie fruber ausgebiloet. Dresben Rr. 8. Moefta. Direftor und Bieftor a. D., ge-prüfter Oberlebrer. 1748/802

- Veridiedenes

Serrenwaf te mirb & Gein n. Glangbilgein i Tag augen. leichfir. 14, 1. 1. 8610

Gin folider Mann empfiehlt fich ben Befcaften gum Mustragen v. Weichaftempfebinng. bei billigfter Berechnung. Rab. Sebanftr. 11, orb. 1. r 85:6 Sedanftr. 11, oth., 1. r

Frage 24, 8. epreche. : Blorg. v. 9-1, Mitt v. 5-10 libr 8540

Frifenje einige Damen im Abounen Rach, Lebritt, 29, Q.

Gehittet m. Blas, Marmor-Rlaban., fom, Rund-gegenfande aller Rrt (Borgellan fenerfelt u. im Baffer baltb.) 4135

Milmann, Puifenvlay 2, Wafche in, Bageln (gebleicht). 751 Roonftrage 20, Bart.

52 jeng w. gut und billig angefertigt Rirchgaffe 19, 3. St. L.

Dafche 3. Wontern in Bugein Egenoff, Blatterfrage 52. (Bonfarte genugt.) 6473

Danarbesten aller Art werden raid und billig beforgt. Mab. Belenenftr. 9, Frontip.

Bichtige Bhrenologin a. g. Sichere Deuring. 7986 Ramentbalerfte. 6. 9, 1.

21 le finitremer-, Tunmer und Ladirerarbeiten m. 7166 gut ansgr übrt Bieldftrage 13.

Umzüge Balth. Reithmann. übernimmt billigit ter Garantie

Frantenfir. 91, ftb., D. 8440 Umzüge

per Mobelmagen u. Geberrollen be-forgt unter Garantie 6501 forgt unter Garantie 6501 Bb. Rinn, Abeinar. 42, S., D.

in pueiswerten reintwollenen Qualitaten, mobernen Farben, ele ganter Wppretur, Mufter feftenfrei, briet Hermann Bewier, Sommerteld(Br. Ffr. D.). Tudveriandgeichaft gear

Berühmte Kartendeuterin,

ficheres Gintreffen jeber Muge epen-

Bran Nerger Wwe.. Nettelbedur. 7. 2. (Ede Borfie Damen in. 3-220 000 M. Bern, Send, Sie nur Mor, an "Beritas"

fot ar Matmail a Tante in. 3-220,000 DR. Berm. Sent Sie nur Dibr, on "Beritas" 59#118

Deirat. herren, (auch unver-mög.), welche for, heiraren woll., erb, gr. Auswahl v. vermög. Damen in entipr. Atter burch Gust. Herrmann,

Serin St. 16. 36./119
Seiret wünscht Baife, 28 J., mittelgt., blond, Bermden 200,000 Mf., m. Hern, wenn and ohne Berm, jed maleli, Bori. Ang. unter "Fides", Berlin, Fostamt 18. 26.//119

Gewiffenh. Rat b. Franen-leiben, Berisbenhörung. Auswärts brieflig, Rudvorlo erbeten. Fran M. Manbowoft, Strantenpflegerin, Damburg,

Fublentiviete 19. 1421 Herd-, Kessel- und Ofensetzer

Gg. Schüller wohnt Michelsberg 28, 1, 8394 2-Pig . Pontarte gennat.

Verloren am Conntag ant biden Rod mit e, Portemonnaie mit Inhait. Abgug, gegen gute Belobnung Labnftrage 26, 1. Gt, 8627

Bulldogge

entlaufen. Bieberbringer erb. g. Beiohnung. Bor Anfauf wird g:-

R. Lind, Alpftermittle. Die befannt guten

Berren =, Damenund Rinder=

Stube in echt Chebreaur. Bortalf. Bicheleder merben wegen Blay-mangels febr billig verlauft. Mie befanderen reellen Belegenbeijofauf empfehle ich einen Boften gelber Camenfchube, früber Bit. 10.50,

Egbirnen, Pfd. 8 Big., ju verlaufen Beffrip. ftrage 28, 1. 8586

Welche Gärtnerei

Land, nicht für Warmereigwede, möglichft mit Stallungen vermiethen. Offerten unter Di. E. 300 an bie Grp. b. Bl. 8170

Weinfaffer,

frifch geleert, in allen Grogen gu baben. Alberechter. 32, 9768

Raifer=Panorama Rheinitrafie 37, unterhalb bed Buifenplaned.



Jede Woche zwei neue Reisen. Ausgestellt vom 10 bis 16. Geprember 1905.

Serie I: Gine bequeme Reife in Wranfreich. Intereffante Erabte und Emtoffer a b Bo.re etc.

Eerie II: Die intereffanten Cebene. mirbigfeiten b r Et. Beterefirme in Rom und bie feit Bapit Bins X. Taglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Ubr.

Gine Bleife 80, beibe Bleifen 45 Big. Schuler 15 u. 25 Bfg.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Bäckerei mit Haus

guverfaufen. Dfiert. n. 21. J. 8549 an

Rleine Billa gu pethanfen.

Schunenftrage Ba, Sobenlage, mit berrlicher Muefiche, frantreier gefunder Bage, in Walbednabe, fconer Garien, bequeme Berbindung mit elefte. Bobn, 6-8 Bimmer und reicht. Bubehor, eleter, Sicht te, Rab, Schungenftr. 1. 2269 Max Hartmann.

Rentables Haus

mit guter Baderei febr preiem, gu verlaufen, Rab &. Scheurer, a. Abein, 29itheim.

Bu verkaufen

Billa Schützenftrage 1. mit 10-19 Zummern, Bad unb reichlichent Bubebor, bochfeiner Binrichtung, fcouer freier Boge, in Balbeenabe, bubich. Garten, eleftr. Licht, Centra . heigung, Marmortreppe, bequeme Berbinbung mit elettr. Babn te, Beriebbar jeber eit. Naberes bafeibit Max Hartmann.

Kleines, sch. Haus mit Garten für IR. 14,000,icones Sans mit großem Garten für Dt. 21,000 .- , großes, fcones baus mit großem Obitgarten für 9. 29,000. = ju berfaufen burch D Ccheurer, Biebrich a. 916.,

Renes Hans mir Garten für Bit 14,000 ju bertaufen. Raberes bei 1849 H- Scheurer, Biebrich a. Mb.,

Wilhelmftr. 24, 2, Schöne Villa mit Garten, am Rhein, 14 fcone Boburaume, für Mt. 35,000 -ju verfanfen. Käheres bei 1350 H. Scheurer, Biebrich a. Mb. Bilbelmitz 24, 2. Kleines Anwesen

mit gro er Biefe, febr g einnet für Bafdereianlage, für DR. 15,000 ju vert. Aleine Angablung, Rab. bei D. Schenrer, Biebrid, Belbelmitt, 24, 2. 1411

für Gartnerei geeignet, mit ober of ne Wehnbans, ju feufen gefucht. Off, unter O. W. 8500 an die Erpeb. b. Bl.

Brima Gasiwirthschaft

mit Saus in Frantfart a. DR., an Sauptgeichaftsftraße, für Mort 95,000. - ju vert, Angablung 2 art 15.000. - Miethertrag Dit.

6000,-. "Sidere Grifteng". Off, erb, aub III, S. B. poff. Rerliner Sof. 1367

Clarenthal

ift ber geeignetfte Plat ger Erbanning

eines Canatoriums. 34 berfaufe mein ca. 18 Walbe gelegen, an einen foiventen Gerra und gebe bas nötige Rapital gum Ban und gur vollfranbigen Ginrichtung.

Erbitte Offerten unter O 4330 unr von Scibit. reflettanten an Die Egp. b8.

Gunft. Gelegenb. f. Echloffer! Baus n. Wa'ch neufchiofferei m. Saus, Bertit (8 Gefellen und Debri.) u. großer Mennie in einem Stadtchen d. Regierungsbeg, Bies. baden zu vert. Giefer Betried, neuefte Mafchinen u. gute Rund-ichaft vorbanden. Sich. Eriftenz. Kaufpreis M. 30,000. Off. unt. B - 21 an bie Erp. b. Bt. 1378

Gin großes Dojett mit febr gutgebender Bittbicha't, in einer ber vertebroreichen Strafe ber Stadt, mir tie ner Angablung gu verlaufen. Agenten berbeten. Rab. in ber Erv. b. Bl. 8468

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

10,000 Mk. auf qute 2. 1. Dit. oter 1. Januar 1905 aus-J. & C. Firmenich,

Sellmundir, 53. Geld bis guiloute, biet, n. prompt gegen ratemweile Minfanbl. Sebigeber Bemter Ber in Bitidiner

frage 92 Mnerfennung. 1 40/261 Rapitalien auf I, und gute 2. Sopoth.

D. Cheurer Biebrich a. Rh., 3th win einen in furger Beit fälligen Refifaufichilling bon 30 000 Mf., fomie eine Lereits am 5 000 Mart mit Radiag perfauf.

Frin Rindert, Morigir, 4 8806 12: und 18,000 Mark auf 2 Proceto, anszuleiben, Rab. 201. 6000,-, 8000 .--, 10,000 .-. 20,000 .-,

25,000. -, 30,000.auf 2. Onpothefen gu bergeben

Ludwig Istel, Bebergaffe 16. 1. Bern pr. 2188 Geichaftstunben non 9-1 und 3-6 Hbr.

Geld- Darleben gibt Seibfigebetreften Beitren. Maten. fid ah ung Robimann, Berlin 136, Bragerfir. 29, Rado. 250/118

M. 7—8000 auf prima Objett a.
2. Shpis, v. Selbsigeber gef.
Offert, u. H. O. 6847 an die
Exred, d. M. 6849

Radiadung n. Rebereins.
Off. u. W. W. 6851 an die
Exped d. M. 6855

PERSONAL PROPERTY OF THE PARTY OF THE PARTY

Hypotheken-Gesuche.

Mut ein gutgebenbes, in befter Lage v. Birebaben gelegenes Sprei Refrantant, in tabello3 bant Bu tanb, wird eine 1. Supo-Shporuete u, ca 35-40000 W. aufgunehmen gefucht. Selbitbareiber, welche bem Gefud naber reten wollen belieben ihre Moreffe unter A. 100 in ber Exped. b. Bl, niebergutegen,

Gefucht MR. 15-18 000 auf febr gute 2 Supoth. Buntr-tichte Bindgablung. Off. n. B. I poftlag, Biebrich a. Rh. 1908 Die Immobilien= und inpotheken-Agentue von L. Winkler, 1557 Bahnhofitrafe 4,

argen porzügliche 2. Subothele 10,000 M. und 28,000 M. a. 5 pCt. ant gute Objette nach 50 pCt. Beleihung ber

fucht

1. Stelle.

Klaschenbier= und Mineralwa

Nr. 215.

Gegr. 1889. Handlung en gros.

Wilh, Hohmann, Wiesbaden

Sedanstrasse 3, Telefon 564, empfiehlt die anertaunt vorzüglichen garantiert reinen

Export- and Lagerbiere der Mainzer-Aktien-Bierbrauerei, Ia. Qualität hell und dunkel

in Originalfüllung. Mugerbem verichiedene

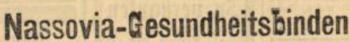
Kulmbacher- u. Münchener Biere,

fowie das rahmlich ft befannte naturliche Mineralwasser ber Germania-Brunnen in Schwalheim bei ftete friicher Gullung und billigfter Berechnung frei Saus und erhalten

Wiederverkäufer Vorzugspreise. NB Man beachte beim Gintauf nebenftebende

Schuymarte ber Brauerei.

Vor Missbrauch der Flaschen wird gewarnt.



für Damen (Marke gesetzl. geschützt). Anerkannt bestes Fabrikat! Bes tzen die höchste Aufsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weich-heit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich. Packet à 1 Dtzd. Mk. 1.-,

Andere Fabrikate von 80 Pfg. an per Dizd. Befestigungsgürtel in allen Preislagen von 50 Pfg. an, Kirchgasse 6. Chr. Tauber, Telephon 717.

Artikel zur Krankenpflege (Bamenbedienung).

Nach mehrjähriger assistenzärztlicher Thätigkeit habe ich mich hier

Rheinstrasse 43, l. r.,

als prakt. Zahn-Arzt niedergelassen.

Carl Andries, approb. Zahn-Arzt.

Wieshaden, September 1905.



Das bedeutendste Lager neuzeitlicher Muster in unterhält bei bekannt billigsten Preisen

Herm. Stenzel,

Grösstes Versand - Geschäft in Nassau.

Schulgasse 6. Telef. 2749.

Achtung! Musverfan Achtung! wegen Umjugs: Möbel aller Art.

Tompl. Schlafzimmer und Ruchen Einrichtungen, einzelne Betten. Sofas, Divand, Ottomanen, 1. und 2tbur, Kleiderschränke, Spiegelichränke, Bucherschränke, Berticows, Spiegel, Bilber usw. ju und unter Fabrilpreisen. Da bas Lager schneubens geränmt fein muß, bieret sich bir gunftigfte Kausgelegenheit für Brautpreisen. Die Woel werben banpisächlich in ber von und eigens betriebenen Dampischreinerei
leme, Wirte usw. Die Woel werben banpisächlich in ber von und eigens betriebenen Dampischreinerei
leme, Wirte usw. Die Woel werben banpisächlich in ber von und eigens betriebenen Dampischreinerei
Bodenbausen im Zauund angesertigt. Berfäume beshalb Niemand, von dieser gunftigen Kausgelegenbei:
Bodenbausen, Coulante Zabiungsbedingungen. Figene Tapeziererwerklätten.

Wöbelsabrik Wosenhausen i. T. Lager: Dellmundfrasse 43.

Sedadringsvol Gebr. Ernst.

Atelier für Zahnoperationen, künstliche Zähne Plomben. Zahnziehen schmerzios (Narkos) etc

Anfertigung gutsitzenden Zahnersatzes, selbst bei zahnlosem Kiefer ohne Federa. Die in meinem Atelier angefertigten Zahnpiecen werden mit einer bei mir erfundenen Idealpolitur versehen, wodurch dem Patienten beim Tragen und Sprechen ein angenehmeres Gefuhl im Munde verursacht wird, so dass sich derselbe leichter an den künstlichen Zehnersatz gewöhnt.



Bitte, den Schankasten an meinem Hanse zu beachten! Die darin beindliche Zahnersatzstücke wurden sämtlich in meinem Atelier ange ertigt.

Grösstes Zahnlager am Platze.

Zähne in allen erdenklichen Formen und Farben, so dass ich in der Lage bin, jeder Anforderung auf dem Gebiete des Zahnersatzes genügen zu können, um dem Zahnersatz ein naturgetreues Aussehen zu verleiben. Indem ich mich einem hochgeschätzten Publikum für jede Behandlung en.

pfehle, welche in das Gebiet der operativen und technischen Zahnheilkunde schliet zeichne ich mit vorzäglicher Hochachtung

Bon and Bed man. Dentist.

Friedrichstr. 50 I. Eg., nahe der Infanteriekaserne. Sprechetunden von 9-6 Um. Telefon No. 3119.



Dotzheimerstr. 21p. WIESBADEN Dotzheimerstr. 21 p.

Bestempfonlenes und postbesachtes fastitut. Gründlicher, zewissenhafter Unterricht bis zurhöchsten Ausbildung Buchführung, kfm. Rechnen, Schönschreiben, Stenographie, Maschinenschreiben etc.

Tag-u. Abendkurse. . Moderne Sprachen. . Stellenvermittlung. Für Damen separate Räume!! Einzelfacher. Die Direktion. Prospekt gratis und franko.

Trauringe, massiv Gold, fertigt zu jedem Preise

G. Gottwald, Goldschmied,

7 Faulbrunnenstrasse 7. Werkst. f. Reparaturen, Kauf u. Tausch v. sitem Gold u. Silber. 886

Schul= Schul= Mnguge, Dojen u. Schube taufen Sie faunend billig 8377 Neugaffe 22, 1 St. hoch. Befreit

wird man von all. Unreinlichfeiten ber Daut, als : Miteffer, Finnen, Blittheen, Gefichterothe ac. burch tanl Baiden in, Rabebenier Carbol-Theerichwejel=Seife Schutmarfe: Ctedenpferb, a Etud 50 Bi, bei & Bornbet

Podt & Gettony. Dille gegen Bintftodung te Brogerie "Bhonig". Dalle a/S

Der Total-Ausverkauf danst noch einige Tage. Am 15. September muss ger sein. Gelegenheit zu ganz fabelhaft billigem Enla lasse man nicht unbenutzt. Reparature überzogene Schirme wolle man längstens bis zus d. M. abholen.

S. de Sallois, Hofschirmfabrik. 10 Langgasse 10.

werden in Strickerei, in kurzeste Zeit

neu- oder angestrick Lager geeigneten Materials. Billige Preise.

Carl Claes, Bahnhofsir. 10 Fernsprecher 2951.

Großer Schuh-Berfaul Rengaffe 22, 1 Stiege boch.

Wohlfahrts: Geldlotterie an Bweden ber bentichen Schungebiete.

Biehung 27 .- 30. Ceptember, Saupttreffer 75,000 Mart baar, Loofe à 3.30 Mt., Lifte und Loosporto nach auswarts extra, Frankfurter Bierdes Lotterie Bieh. 20. Gept. Loofe à 1 D. empfiehlt u. verfendet, auch geg. Rachnahme, Die Gladen bon Carl Cassel, Wiesbaden, Rirchgaffe 40 und Marftftrage 10 (Dotel Griner Balb). Telef. 3348.